Neuerungen Version 2024

Auftragsbearbeitung

Class	C2 / Intern
Version	V1.1
Datum	01.03.2024

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Übersichten aller Rubriken

Zentrale Neuerungen 4
1. Neues AbaMenu 4
2. AbaHelp 4

Neuerungen der Auftragsbearbeitung 5
3. Highlights Version 2024 5
4. Verhaltensänderungen und Vorankündigungen 6
5. Programmübergreifende Neuerungen 7
6. Verkauf 28
7. Einkauf 32
8. Lager 44
9. Stammdaten 56
10. Hilfsprogramme 58

Inhaltsverzeichnis im Detail

Zentrale Neuerungen 4
1. Neues AbaMenu 4
2. AbaHelp 4

Neuerungen der Auftragsbearbeitung 5
3. Highlights Version 2024 5
4. Verhaltensänderungen und Vorankündigungen 6
4.1 Verkauf – QR-Rechnung 6
4.2 HTML nach RTF wandeln nicht mehr möglich 6
4.3 Eingangsdatum Charge / Seriennummer 6
4.4 Schreibende REST-API kann keinen Java-Script ausführen 6
5. Programmübergreifende Neuerungen 7
5.1 Portal Bestellanforderungen (Interne Bestellungen) 7
5.2 Konfigurierbare Suchen (SearchView) 20
5.3 Ablaufsteuerung in den Bewegungsprogrammen – UI-Optimierung 20
5.4 Paketversand 22
5.5 Neuer Chargendialog 25
5.6 Dossier-Erweiterung – Office Add-In 26
5.7 BPE-Prozesse – Weitergabe der internen Sperre 26
5.8 Projektreine Belege an Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung übergeben 26
5.9 Shop REST-APIs 26
6. Verkauf 28

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1 Generell 28
6.2 Verkauf-Portal 30
6.3 Programm 111 "Aufträge bearbeiten" 31
6.4 Programm 118 Rahmenaufträge bearbeiten 31
7. Einkauf 32
7.1 Generell 32
7.2 Neue Bestellfreigabe 32
7.3 Konfiguration Verhalten Vorschläge Visumsverantwortlicher und Visumstruktur beim Setzen des Fibu-Datums 42
7.4 Programm 2152 Sammelbestellungen 43
8. Lager 44
8.1 AbaPoint Lager 44
8.2 Konfigurierbare Suche (SearchView) 45
8.3 Programm 31x Lagerbewegungen 45
8.4 Programm 3412 "Lagerbestand" 46
8.5 Programm 3413 "Lagerdashboard" 46
8.6 Programm 3422 "Lagerbewegungen anzeigen" 49
8.7 Programm 345 "Kennzahlen anzeigen" 50
8.8 Programm 361 "Inventur bearbeiten" 50
8.9 Programm 363 "Lagerplatzinventur" 51
8.10 Programm 371 "Lagerort / Lagerbereiche bearbeiten" 53
8.11 Programm 3811 "Prüfaufträge bearbeiten " 54
8.12 Menüpunkte verbergen 55
9. Stammdaten 56
9.1 Programme 411 "Produktstamm" 56
9.1 Programme 424 "Lieferadresskonditionen" 56
9.2 Programm 481 "Klassierung Produkte" 56
9.3 REST-API Produktstamm 57
10. Hilfsprogramme 58
10.1 Programm 593 "Korrekturprogramme" 58
10.2 Programm 621 "Applikationseinstellungen" 59

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Zentrale Neuerungen

1. Neues AbaMenu

Ab der Version 2024 steht das neue AbaMenu zur Verfügung, dieses überzeugt insbesondere durch seinen modernen Webdesign-Look sowie die intelligente Volltextsuche und vereint zusätzliche Funktionen mit einem einfacheren Handling.



Hinweis: Weitere Informationen zum neuen AbaMenu sind in den Neuerungsunterlagen der zentralen Neuerungen zu finden.

2. AbaHelp

Das Erscheinungsbild der AbaHelp wurde grundlegend überarbeitet. Dies hat sowohl technische Hintergründe als auch den Anspruch, die Benutzererfahrung für Anwender der Abacus-Software ständig und stetig zu verbessern.

Die AbaHelp die aus den Abacus ULC Programmen mit dem Shortcut "F1" aufgerufen werden kann, wurde, wie auch die Abacus Portale, auf Vaadin Flow umgeschrieben. Dies bedeutet auch, dass die AbaHelp nun aus den MyAbacus Portalen aufgerufen werden kann.

Das neue UI der AbaHelp wurde intuitiver gestaltet und ist nun einfacher zu bedienen. Durch die technischen Anpassungen wurde eine stabilere Plattform für die AbaHelp geschaffen was eine schnellere Ladezeit und einen zügigeren Zugriff auf die Inhalte ermöglicht. Die Suchfunktion innerhalb der AbaHelp wurde optimiert und erfolgt nun schneller und effizienter und das responsive Design ermöglicht eine optimale Nutzung der AbaHelp auf Tablets und kleineren Bildschirmen.



Hinweis: Im MyAbacus Portal ist die AbaHelp unter dem blauen Info-Button zu finden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Highlights Version 2024

- **Portal Bestellanforderungen** (Kapitel 5.1)
  Im neuen Portal für Bestellanforderungen (interne Bestellungen) können Mitarbeitende oder Aussenstellen benötigtes Arbeits-, Verbrauchs- oder Verkaufsmaterial bequem und einfach wie in einem Webshop anfordern. Falls die benötigten Produkte vom internen (Zentral-)Lager bedient werden, können diese anschliessend als interne Kundenaufträge weiterverarbeitet und ausgeliefert werden. Alternativ kann direkt eine Lieferantenbestellung erstellt und versendet werden.

  Neue Bestellfreigabe (Kapitel 7.2)
  Die neue Bestellfreigabe ermöglicht die dynamische und automatische Auswahl von Freigabe-Verantwortlichen und Freigabe- Workflows mittels vordefinierter Kriterien. Bestellungen können dank der Umsetzung im MyAbacus Portal auch mobil im Browser geprüft und freigegeben werden. Ausserdem kann nun dank der Nutzung von (bestehenden) zentralen Organisationsstrukturen und Organisationsrollen der Aufwand für die Pflege der Freigabe-Strukturen verringert werden.

- **Kommentare** (Kapitel 6.1.1)
  Mit der Kommentar-Funktion im Verkauf können z.B. Abmachungen mit Kunden oder interne Notizen auftragsspezifisch hinterlegt werden. Die User können damit relevante Informationen zum Auftrag festhalten und mit Antworten auf einzelne Kommentare reagieren.

- **AbaPoint Lager** (Kapitel 8.1)
  Inventur leicht gemacht! Mit der App «AbaPoint» können Inventuren einfach und schnell mobil erfasst und bearbeitet werden. Sind die gewünschten Artikel gezählt, wird die Inventur ans Abacus System übermittelt, wo die Gegenprüfung stattfindet und anschliessend die Inventur definitiv verbucht wird. Eine weitere Neuerung nebst der mobilen Inventur ist die Abfrage von Lagerbeständen einzelner Artikel.

- **Lagerdashboard** (Kapitel 8.5)
  Das neue Lagerdashboard bietet eine Übersicht über das Lager resp. die gelagerten Artikel. Lager- sowie Chargenbestände sind schnell ermittelt. Informationen, wie bspw. welche Lagerplätze frei verfügbar sind, oder bei welchen Chargen das Verfalldatum überschritten ist, sind mit wenigen Klicken ausgewertet. Nebst Kontrolle der Stammdaten können auch geplante oder auch erfolgte Lagerbewegungen über den gewünschten Zeitraum visualisiert werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Verhaltensänderungen und Vorankündigungen

4.1 Verkauf – QR-Rechnung

In der Auftragsbearbeitung wird neu die Einstellung "Zahlbar durch"-Adresse aus dem Programm D4185 "QR-Teilnehmernummern" berücksichtigt. Weitere Informationen dazu sind im Kapitel 6.1.2.1 zu finden.

4.2 HTML nach RTF wandeln nicht mehr möglich

Die Korrektur "HTML nach RTF wandeln" im Programm 593 "Korrekturprogramme" steht ab der Version 2024 nicht mehr zur Verfügung. Mandanten mit HTML-Texten können weiterhin genutzt werden, eine Konvertierung vor dem Update ist nicht zwingend erforderlich, es besteht danach allerdings keine Möglichkeit mehr, HTML-Texte in RTF-Texte zu wandeln. Weitere Informationen dazu sind im Kapitel 10.1.1 zu finden.

4.3 Eingangsdatum Charge / Seriennummer

4.3.1 Eingangsdatum einer Charge / Seriennummer bei interner Gutschrift

Beim Erstellen einer internen Gutschrift mit Chargen / Seriennummern im Programm 1191 "Archivierte Aufträge anzeigen", wird bei der Vergabe einer neuen Folgenummer das Eingangsdatum neu mit dem aktuellen Tagesdatum versehen. Die Verfalldaten hingegen werden von der ursprünglichen Charge / Seriennummer übernommen.

4.3.2 Eingangsdatum gemäss Lieferdatum der Quellposition

Ab der Version 2024 wird bei einer Lagereingangsbuchung, bspw. aus Programm 211 "Bestellungen Programm" oder 311 "Lagereingänge bearbeiten", das Eingangsdatum der neuen Charge vom Lieferdatum der Position übernommen. Bislang wurde das Eingangsdatum immer mit dem Tagesdatum initialisiert.

4.4 Schreibende REST-API kann keinen Java-Script ausführen

Mit der Abacus Version 2024 wird in der Auftragsbearbeitung die erste schreibende REST-API für den Kundenauftrag ausgeliefert. Diese neue Technologie ist nicht kompatibel mit den bestehenden Java-Scripts, weshalb beim Erstellen oder Mutieren eines Auftrages mittels REST-API allfällig definierte Java-Scripts nicht ausgeführt werden, die REST-API läuft in diesem Fall auf Fehler. Zu diesem Thema werden wir im Frühjahr weitere Informationen geben.

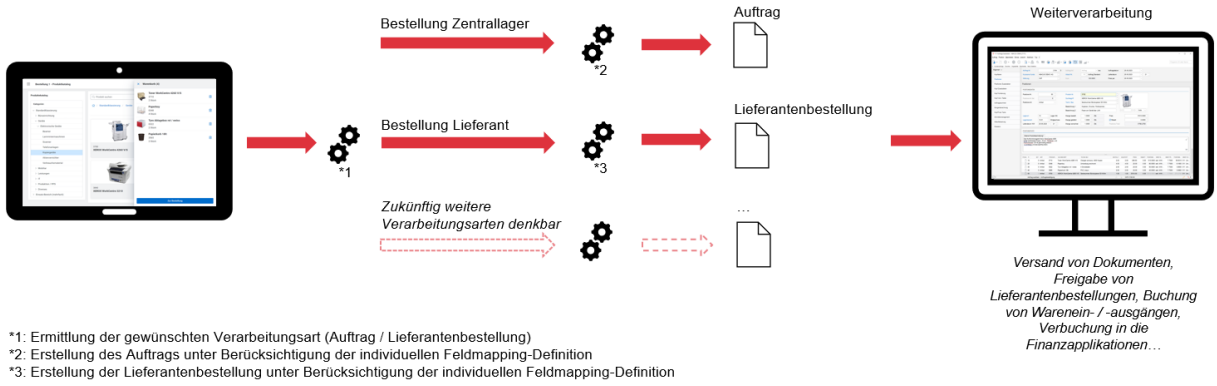
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Programmübergreifende Neuerungen

5.1 Portal Bestellanforderungen (Interne Bestellungen)

Im neuen Portal für Bestellanforderungen (interne Bestellungen) können Mitarbeitende oder Aussenstellen benötigtes Arbeits-, Verbrauchs- oder Verkaufsmaterial bequem und einfach wie in einem Webshop anfordern. Dazu steht ein neues Portal im MyAbacus zur Verfügung, dieses kann nur von Abacus-Benutzern genutzt werden. Es ist also nicht für unternehmensexterne Personen, wie beispielsweise Kunden, geeignet.

Bestellanforderungen können anschliessend mittels eines Auftrags Programm O111 "Aufträge bearbeiten" / O112 "Projektaufträge bearbeiten" oder einer Lieferantenbestellung O211 "Bestellungen bearbeiten" / O212 "Projektbestellungen bearbeiten" weiterverarbeitet werden.



Übersicht – Funktionsweise Portal Bestellanforderungen

Im Folgenden wird zuerst aufgezeigt, wie Bestellanforderungen im MyAbacus erfasst werden können. Anschliessend sind die möglichen Konfigurationen beschrieben.

5.1.1 MyAbacus – Bestellanforderungen erfassen

Sind alle notwendigen Definitionen im Programm Q1608 "Konfiguration MyAbacus Portal" (siehe Kapitel 5.1.3) vorgenommen worden, können die Benutzer im MyAbacus das Portal für Bestellanforderungen sehen und darin Bestellanforderungen erfassen.

Die angezeigte Startseite / Einstiegsseite kann mit einem MyAbacus- und / oder einem ADA-Dashboard individuell gestaltet werden (siehe Kapitel 5.1.3.1).

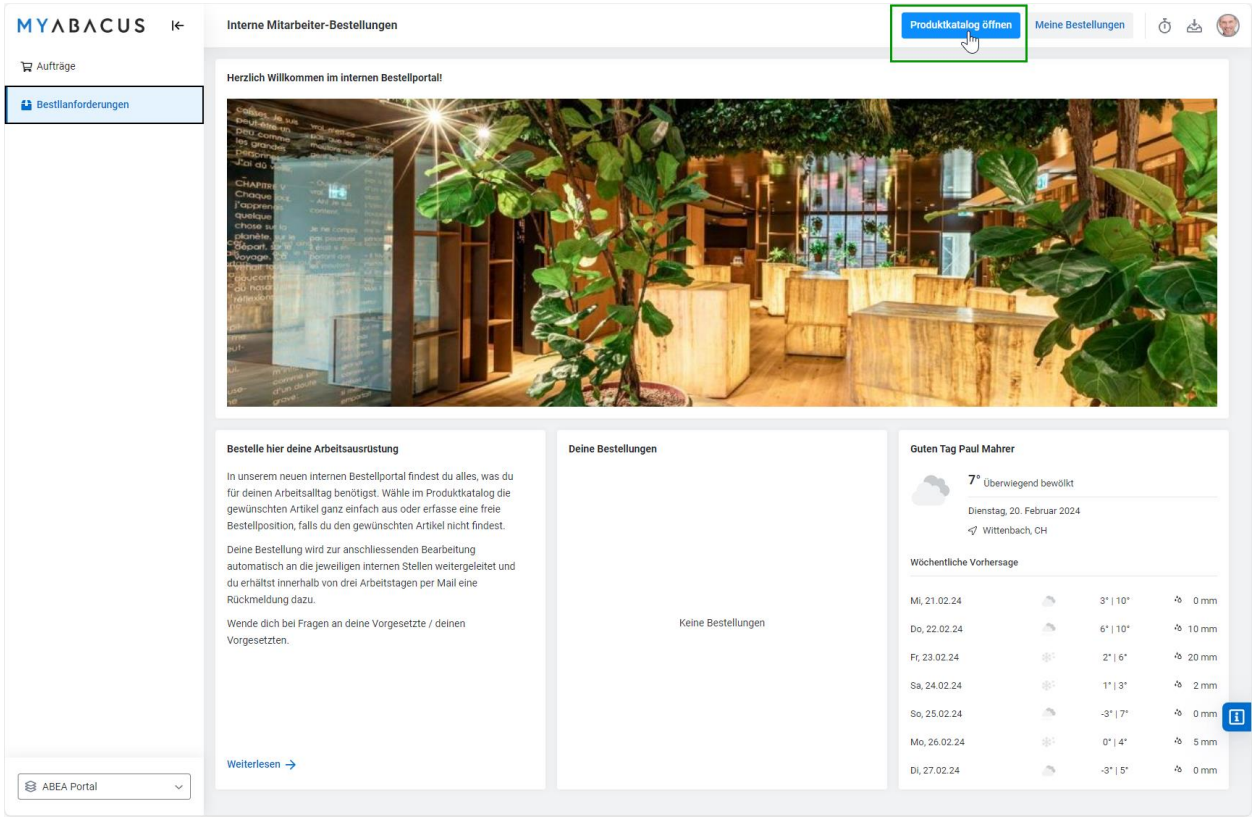
5.1.1.1 Produkte / Positionen erfassen

Im ersten Schritt werden die gewünschten Produkte im Produktkatalog gewählt und dem Warenkorb hinzugefügt.

Hinweis: Ist der verwendeten Auftraggeber-Adresse (siehe Kapitel 5.1.3.1) resp. dem damit verbundenen Debitor ein Kundensortiment zugewiesen, sind nur die darin enthaltenen Produkte im Katalog ersichtlich. Ist der Auftraggeber-Adresse kein Debitor zugewiesen oder wurde für diesen kein Kundensortiment definiert, werden alle Produkte des Produktstamms angezeigt.

Kundensortimente werden im Programm O489 "Produktsortimente" erstellt. Damit sie im MyAbacus verwendet werden können, muss die Funktion «Sortimentsdaten für Verwendung im Verkauf aufbereiten» ausgeführt werden (weitere Infos dazu sind in den Neuerungskursunterlagen der Version 2023 zu finden).

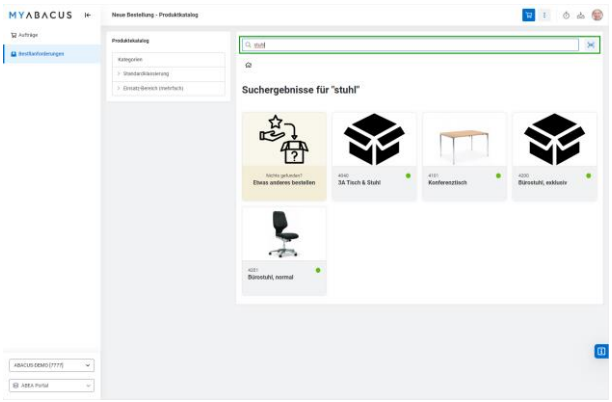
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



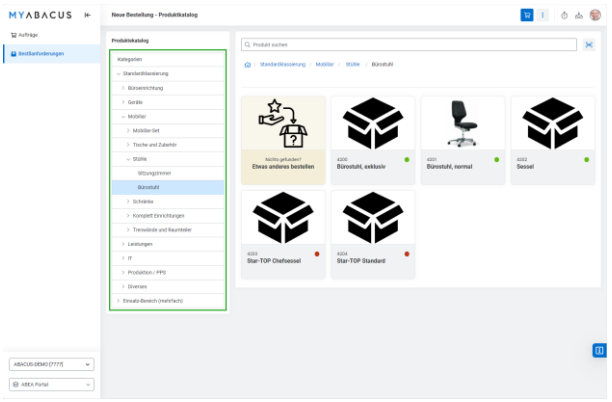
MyAbacus – Produktkatalog öffnen

Produkte finden und dem Warenkorb hinzufügen

Im Produktkatalog können Produkte entweder über die Suche oder über die Kategorien gesucht und gefunden werden.



MyAbacus – Produktsuche im Produktkatalog

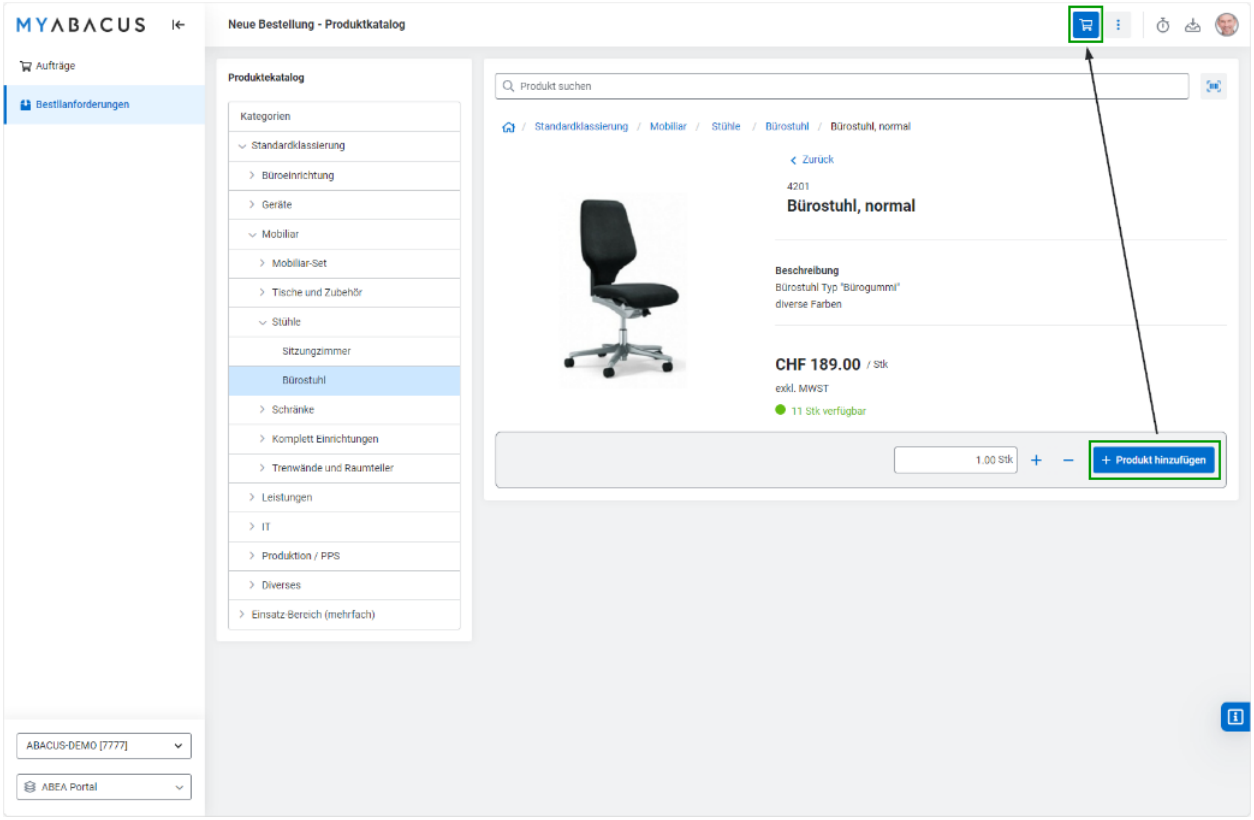


MyAbacus – Kategorien im Produktkatalog

Hinweis: Die Lagerverfügbarkeit wird bereits im Produktkatalog in Form eines farbigen Punktes dargestellt. Dabei handelt es sich um die Lagerverfügbarkeit am Standardlager für Verkaufsausgänge.

Sobald ein Produkt angewählt wird, werden die Details dazu angezeigt. Hier kann die gewünschte Menge angepasst und dann das Produkt dem Warenkorb hinzugefügt werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



MyAbacus – Produktdetails

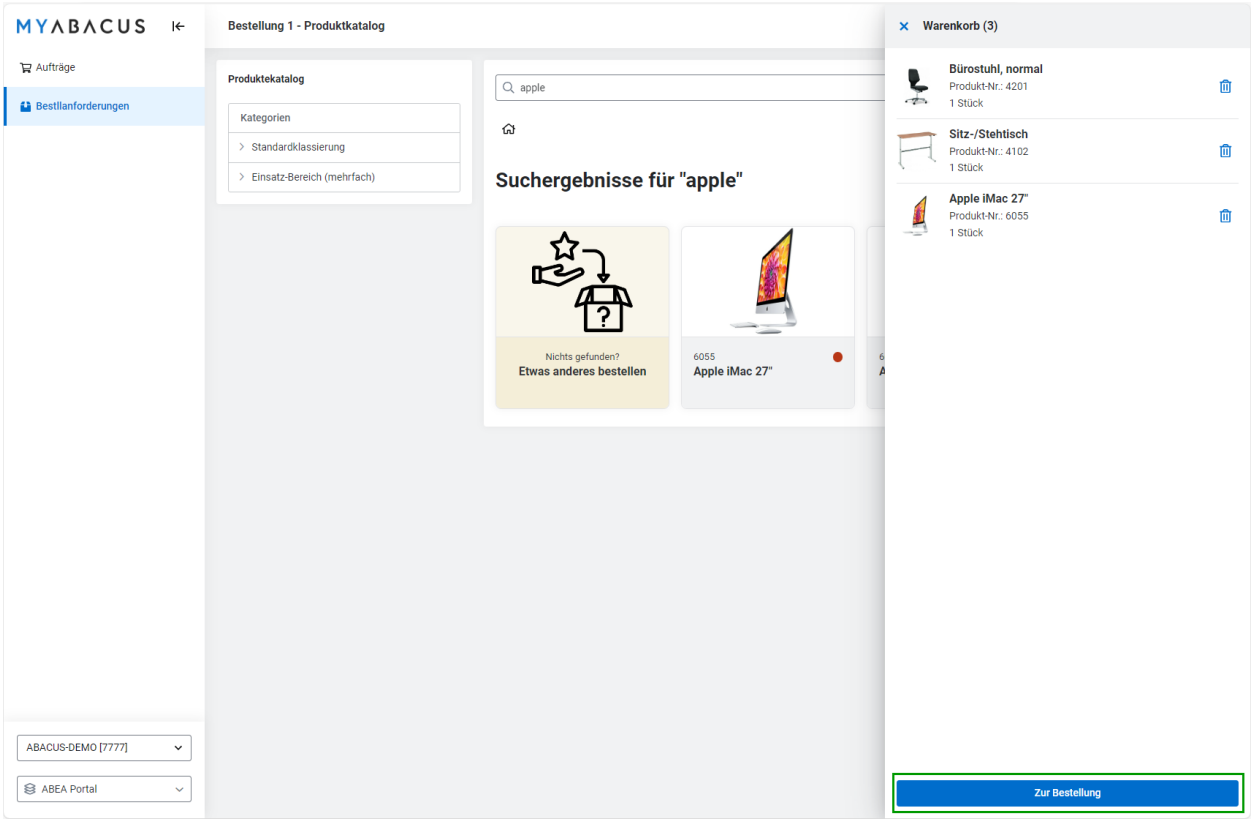
Hinweis:

Die angezeigten Daten im Produktkatalog sowie in der Produktdetailansicht können aktuell nicht individuell gestaltet werden.

- Als **Produktbezeichnung** werden die externe Produktnummer sowie der Suchbegriff angezeigt.
- Als **Produktbeschreibung** werden die Verkaufsbezeichnungen 1 und 2 sowie der erste gefundenen Produkttext im HTML-Format angezeigt.
- Bei den angezeigten **Preisinformationen** handelt es sich um den Preis für die definierte Auftraggeber-Adresse resp. den damit verbundenen Debitor. Es wird eine vollständige Preisfindung durchgeführt, dabei wird auch die gewählte Menge berücksichtigt.
- Bei den angezeigten **Lagerverfügbarkeiten** handelt es sich um die verfügbare Lagermenge am Standardlager für Verkaufsausgänge.
- Bei dem angezeigten **Produktbild** handelt es sich um die erste auf dem Produkt gefundenen Objektzuordnung in einem Bildformat.

Nachdem der Benutzer alle gewünschten Produkte ausgewählt hat, gelangt er über den Warenkorb (Einkaufswagen-Icon oben rechts) auf die Bestellübersicht.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

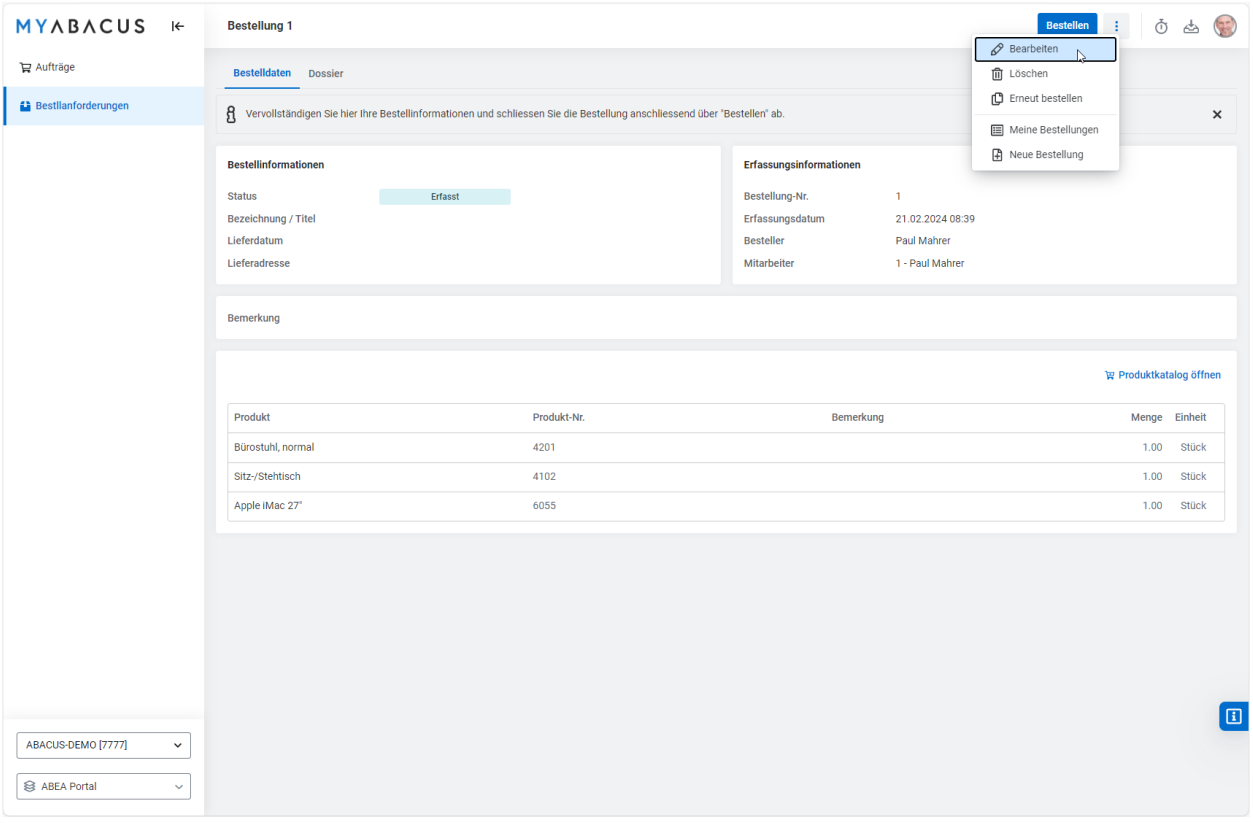


MyAbacus – Warenkorb

5.1.1.2 Bestellinformationen vervollständigen und Bestellung absenden

In der Bestellübersicht werden standardmässig sowohl die Kopf- als auch die Positionsinformationen der Bestellung angezeigt. Zudem ist es möglich, der Bestellanforderung über das Dossier zusätzliche Dokumente anzuhängen.

Die Kopfinformationen können über das Drei-Punkte-Icon oben rechts bearbeitet werden. Ebenfalls ist es hier möglich, die Bestellung zu löschen oder zu kopieren (Funktion «Erneut bestellen»).



MyAbacus – Bestellübersicht / Bestellzusammenfassung

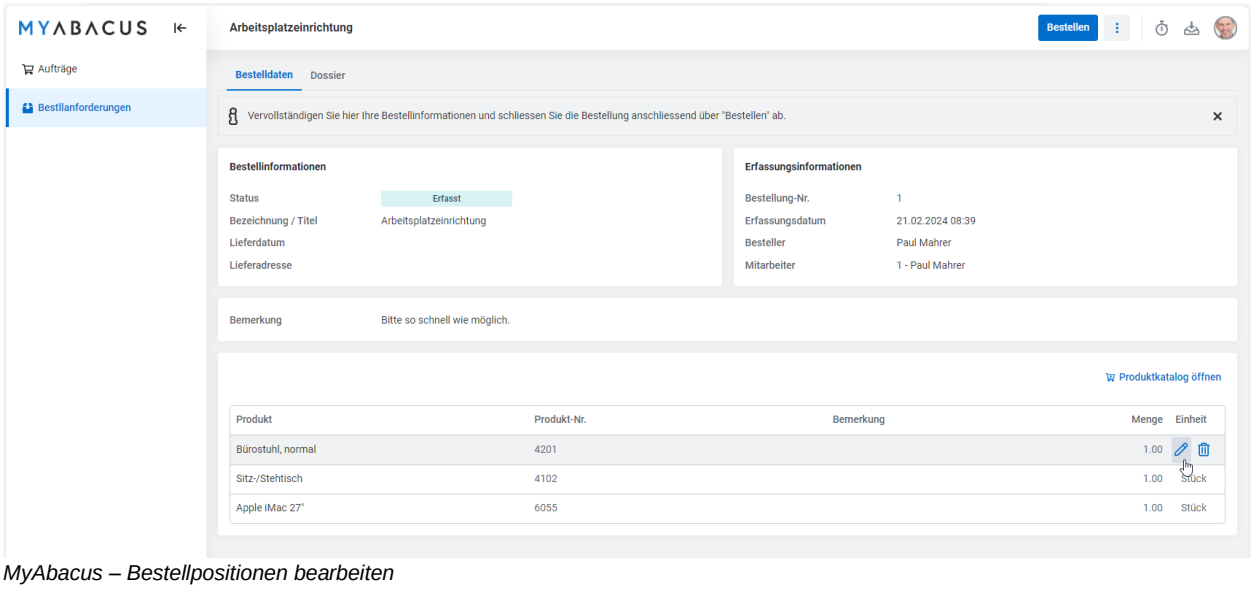
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Die Kopfinformationen der Bestellanforderung werden auf der Tabelle OBIK gespeichert und wie folgt vorgeschlagen:

Feld	Vorschlagswert	Zwingend ja / nein	Änderbar ja / nein
Bestellung-Nr.	Fortlaufende Nummer	Ja	Nein
Geschäftsbereich-Nr.	Standard-GB des eingeloggten Benutzers	Ja (falls Geschäftsbereiche vorhanden sind)	Ja
Bestelltyp	Abhängig von der verwendeten View (siehe auch Kapitel 5.1.3)	Ja	Nein
Status	Erfasst (0): Sobald die Bestellanforderung erfasst wurde Bestellt (1): Sobald die Bestellanforderung abgeschlossen / definitiv bestellt wurde	Ja	Nein
Bezeichnung / Titel	Kein Vorschlagswert	Nein	Nein
Erfasser	Benutzer (GUID), welcher die Bestellanforderung erfasst hat.	Ja	Nein
Mitarbeiternummer	Mitarbeiternummer des dem Erfasser im Programm Q981 "Benutzerverwaltung" zugewiesenen Mitarbeiters (falls vorhanden)	Nein	Nein
Stellennummer	Stellennummer der Hauptstelle des auf dem Feld «Mitarbeiternummer» erfassten Mitarbeiters (falls vorhanden)	Nein	Nein
Auftraggeberadresse-Nr.	1. Auf der View im Programm Q1608 "Konfiguration My-Abacus Portal" definierte Auftraggeber-Adress-Nr. 2. Geschäftsbereichsadresse 3. Mandantenadresse	Ja	Ja
Lieferadresse-Nr.	Lieferadresse-Nr. der Auftraggeberadresse-Nr.	Nein	Ja
Faktuaadresse-Nr.	Fakturaadresse-Nr. der Auftraggeberadresse-Nr.	Nein	Ja
Projektnummer	Kein Vorschlagswert	Nein	Ja
Projekt Grobplan	Kein Vorschlagswert	Nein	Ja
Bestellung-Datum	Erfassungszeitpunkt (Datum und Uhrzeit)	Nein	Ja
Lieferdatum	Kein Vorschlagswert	Nein	Ja
Referenz	Kein Vorschlagswert	Nein	Ja

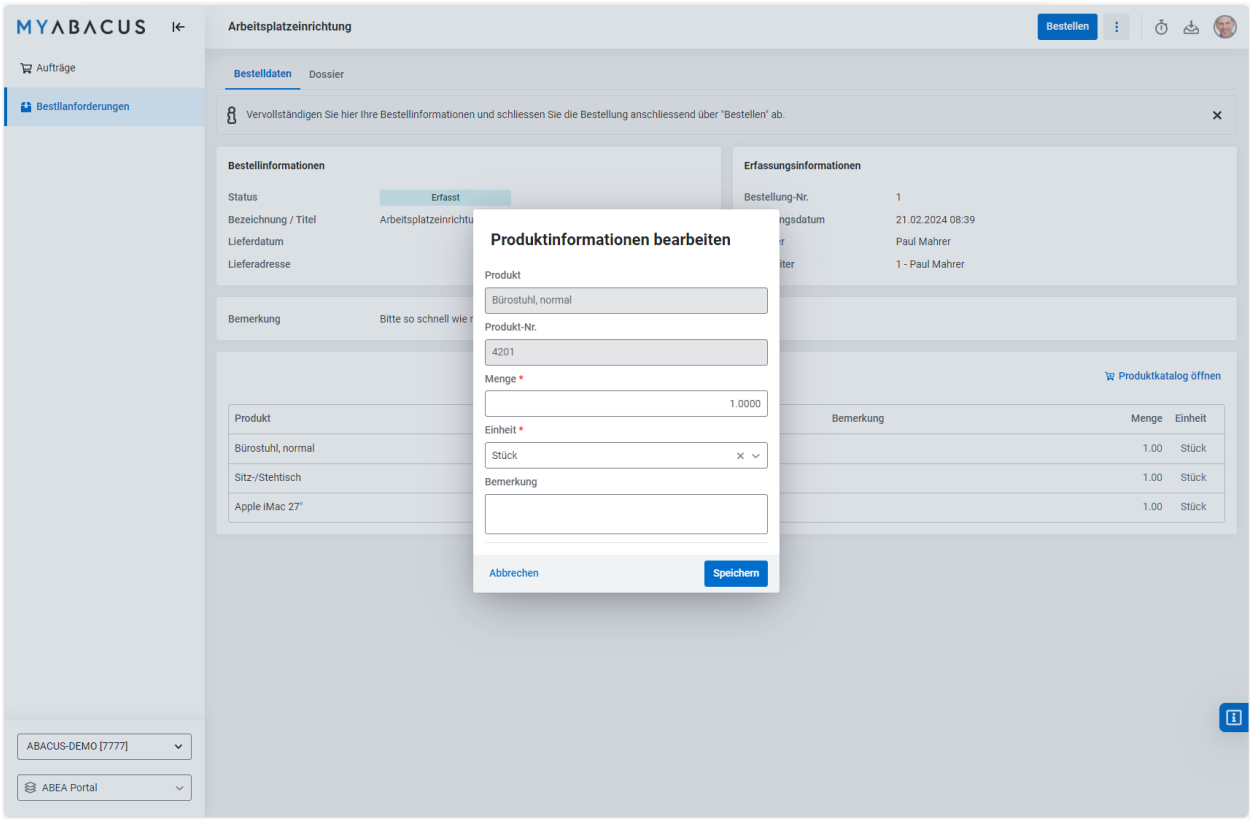
Bestellpositionen

Die Bestellpositionen können über den Positionsgrid bearbeitet werden. Ebenfalls ist es hier möglich, Produkte aus der Bestellung zu löschen. Über den Produktkatalog können zudem weitere Produkte hinzugefügt werden.



MyAbacus – Bestellpositionen bearbeiten

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



MyAbacus – Produktinformationen bearbeiten

Hinweis: Die Positionsinformationen der Bestellanforderung werden auf der Tabelle OBIP gespeichert und wie folgt vorgeschlagen:

Feld	Vorschlagswert	Zwingend ja / nein	Änderbar ja / nein
Bestellung-Nr.	Bestellung-Nr. vom Kopf	Ja	Nein
Positionsnummer	Fortlaufende Nummer	Ja	Nein
Eindeutige Identifikation	Generierte ID	Ja	Nein
Positionsart	Produkttyp des gewählten Produkts	Ja	Nein
Produkt-Nr.	Kein Vorschlagswert - Interne Produkt-Nr. des gewählten Produkts resp. kein Vorschlag bei freien Bestellpositionen	Ja	Nein
Varianten-Nr.	Kein Vorschlagswert - Variantennummer des gewählten Produkts	Ja (nur wenn es sich um ein Variantenprodukt handelt)	Nein
Bestellte Menge	1	Nein	Ja
Einkaufseinheit	Verkaufseinheit Handel des gewählten Produkts	Ja	Ja
Produkt-Bez.	Suchbegriff des gewählten Produkts	Ja	Nein (ausser bei freien Positionen)
Projektnummer	Projektnummer vom Bestellkopf	Nein (ausser es ist auf dem Bestellkopf eine Projektnummer erfasst)	Ja
Projekt Grobplan	Grobplan vom Bestellkopf	Nein	Ja

Bestellanforderung abschliessen

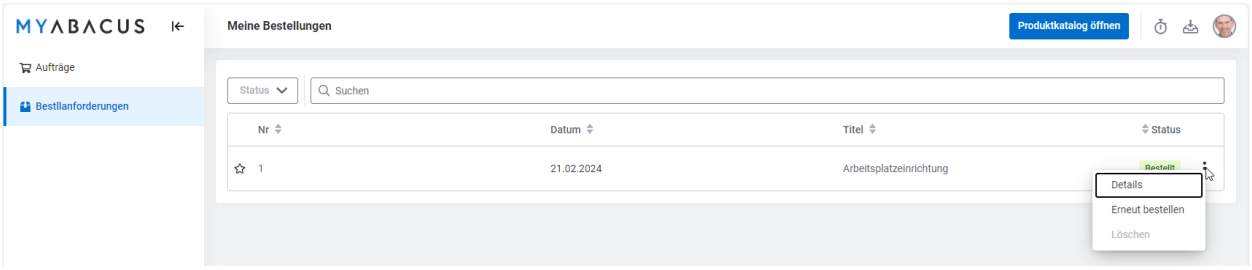
Sobald die Bestellanforderung vollständig erfasst ist, kann sie über «Bestellen» (oben rechts) abgeschlossen werden. Sobald diese Aktion vom Benutzer bestätigt wurde, verarbeitet das System die Bestellanforderungen gemäss den definierten Verarbeitungsarten (siehe Kapitel 5.1.2.1) in Aufträge oder Lieferantenbestellungen.

Hinweis: Sobald die Bestellanforderung abgeschlossen wurde, kann sie nicht mehr bearbeitet werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.1.1.3 Übersicht «Meine Bestellungen»

Über das Drei-Punkte-Icon kann auf die Ansicht «Meine Bestellungen» gewechselt werden. Hier werden alle Bestellungen angezeigt, welche der eingeloggte Benutzer erfasst hat. Mit Klick auf die Bestellung oder über das Drei-Punkte-Icon und die Funktion «Details» auf dem jeweiligen Eintrag kann auf die Bestellübersicht der jeweiligen Bestellung gewechselt werden. Ebenfalls ist es hier möglich, offene Bestellungen zu löschen oder Bestellungen zu kopieren («Erneut bestellen»).



MyAbacus – Meine Bestellungen

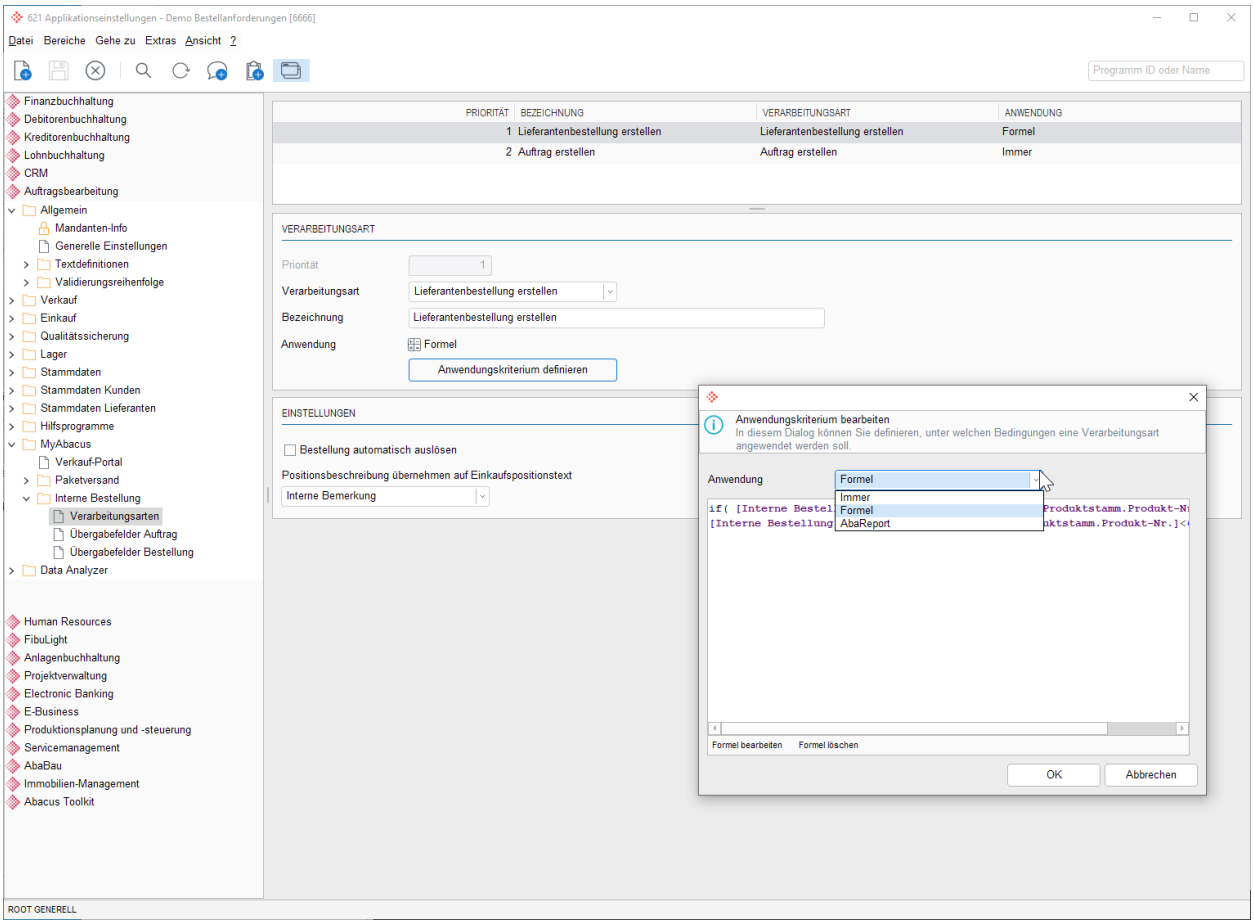
Hinweis: Die hier angezeigten Daten können nicht individuell designt werden.

5.1.2 O621 Applikationseinstellungen

Im Programm O621 "Applikationseinstellungen" können unter «MyAbacus / Interne Bestellung» nachfolgende Konfigurationen für die Bestellanforderungen vorgenommen werden.

5.1.2.1 Verarbeitungsarten

Standardmässig wird aus einer Bestellanforderung ein Auftrag erstellt. Mit der Definition der Verarbeitungsarten besteht jedoch auch die Möglichkeit, eine Bestellanforderung aufgrund bestimmter Kriterien in mehrere Aufträge zu splitten oder anstelle eines Auftrags eine oder mehrere Lieferantenbestellung(en) aus der Bestellanforderung zu generieren. Ebenfalls kann aus einer Bestellanforderung auch in ein Auftrag UND eine Lieferantenbestellung generiert werden.



Programm O621 "Applikationseinstellungen" – Definition der Verarbeitungsarten für Bestellanforderungen

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Wird eine Bestellanforderung abgeschlossen (bestellt), prüft das System für jede einzelne Bestellanforderungsposition, welche der definierten Verarbeitungsarten gemäss dem definierten Anwendungskriterium zutrifft, bündelt dann alle Positionen mit der gleichen Verarbeitungsart und generiert daraus einen Auftrag oder eine Lieferantenbestellung.



Hinweis: Für diesen Vorgang werden die definierten Verarbeitungsarten gemäss ihrer Priorität berücksichtigt. Sobald eine gemäss Anwendungskriterium zulässige Verarbeitungsart gefunden wurde, werden allfällige weitere Verarbeitungsarten mit einer tieferen Priorität nicht mehr geprüft.

Die Priorität einer Verarbeitungsart kann mittels Drag & Drop im Grid verändert werden.

5.1.2.1.1 Anwendungskriterium

Für eine Verarbeitungsart kann mittels des Anwendungskriteriums definiert werden, für welche Bestellanforderungspositionen sie angewendet werden soll. Dazu bestehen folgende drei Optionen:

- Immer
- Formel
- AbaReport

Anwendung «Immer»

Hat eine Verarbeitungsart das Anwendungskriterium «Immer» wird sie für alle (verbleibenden) Bestellanforderungspositionen angewendet.

- Sind noch **weitere Verarbeitungsarten mit einer niedrigeren Priorität** definiert, werden diese niemals angewendet, da sie gar nicht mehr geprüft werden.
- Sind noch **weitere Verarbeitungsarten mit einer höheren Priorität** definiert, werden diese zuvor geprüft und somit die Verarbeitungsart mit dem Anwendungskriterium «Immer» nur noch für die Positionen angewendet, für welche keine Verarbeitungsart mit einer höheren Priorität angewendet werden konnte.

Anwendung «Formel»

Hat eine Verarbeitungsart das Anwendungskriterium «Formel» wird sie für alle (verbleibenden) Bestellanforderungspositionen angewendet, bei welchen die definierte Formel als Resultatwert «true» resp. «1» hat.



Hinweis: Mögliche Resultatwerte der Formel:

- **String <> "true"**: Alle Resultatwerte vom Typ String, welche ungleich "true" sind, werden als "false" gewertet.
- **Number <> 0**: Alle Resultatwerte vom Typ Number, welche ungleich 0 sind, werden als true ausgewertet.
- **Kein Resultatwert**: Ausführungskriterium wird nicht gespeichert

Anwendung «AbaReport»

Hat eine Verarbeitungsart das Anwendungskriterium «AbaReport» wird sie für alle (verbleibenden) Bestellanforderungspositionen angewendet, bei welchen das definierte Formular (AbaReport) im Ausgabewert mit dem Namen «ReturnValeu» den Wert «true» resp. «1» zurückgibt.

Für das Ausführungskriterium wird ein Layout-Report (avx-Datei) benötigt. Dieser kann wie gewohnt im Programm Q948 "AbaReport" erstellt werden.

Im Menü unter "Report > Einstellungen > Ausgabewerte" wird der benötigte Ausgabewert definiert. Für die Bedingung wird ausschliesslich der Ausgabewert mit dem Namen "**ReturnValue**" berücksichtigt. Der Ausgabewert muss entsprechend zwingend korrekt benannt werden, ansonsten kann die Entscheidung nicht automatisiert ausgeführt werden.



Hinweis: Mögliche Rückgabewerte:

- **String <> "true"**: Alle Rückgabewerte vom Typ String, welche ungleich "true" sind, werden als "false" gewertet.
- **Number <> 1**: Alle Rückgabewerte vom Typ Number, welche ungleich 1 sind, werden als false ausgewertet.
- **Kein Rückgabewert**: Wird kein Rückgabewert zurückgegeben, wird dies als "false" gewertet.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- **Ungültiger Rückgabewert**: Bei einem ungültigen Rückgabewert (z. B. Rückgabewert vom Typ String ohne Hochkommas) wird bei der Anwendung des Ausführungskriteriums eine Fehlermeldung ausgegeben.

5.1.2.1.2 Auftrag erstellen

Kommt eine Verarbeitungsart vom Typ «Auftrag erstellen» zur Anwendung, wird eine Auftrags- / Projektauftragsposition erstellt. Dabei kommt das unter «Übergabefelder Auftrag» definierte Feldmapping zur Anwendung.

Zudem kann gewählt werden, ob der erstellte Auftrag nach der Erstellung automatisch ausgelöst (Nächster Status ausführen) werden soll oder nicht.

Ebenfalls kann definiert werden, auf welchen Positionstext des Auftrags die Positionsbemerkung der Bestellanforderungsposition übernommen werden soll.

5.1.2.1.3 Lieferantenbestellung erstellen

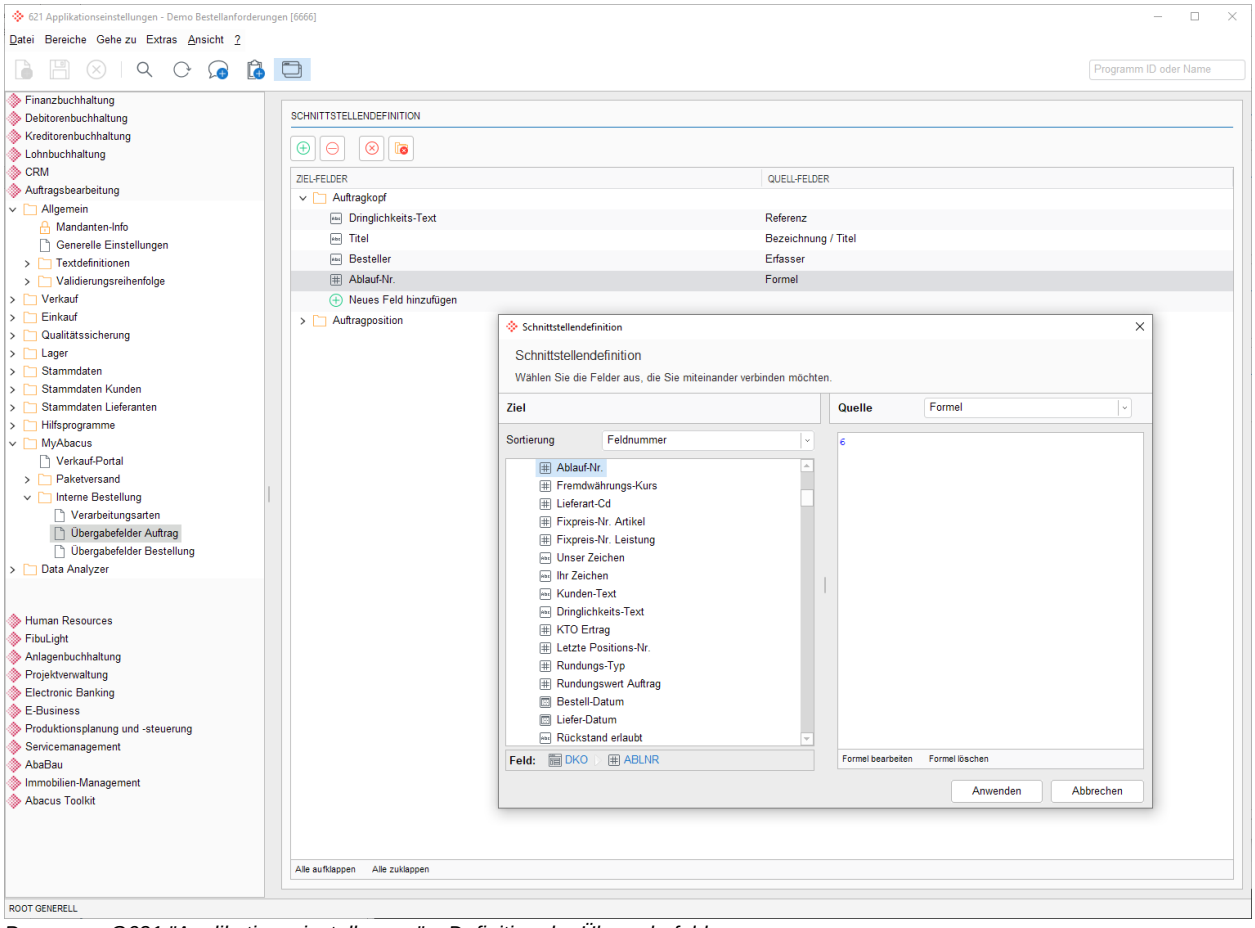
Kommt eine Verarbeitungsart vom Typ «Lieferantenbestellung erstellen» zur Anwendung, wird eine Bestellungs- / Projektbestellungsposition erstellt. Dabei kommt das unter «Übergabefelder Bestellung» definierte Feldmapping zur Anwendung.

Zudem kann gewählt werden, ob die erstellte Bestellung nach der Erstellung automatisch ausgelöst (Nächster Status ausführen) werden soll oder nicht.

Ebenfalls kann definiert werden, auf welchen Positionstext der Bestellung die Positionsbemerkung der Bestellanforderungsposition übernommen werden soll.

5.1.2.2 Übergabefelder Auftrag

Hier kann ein Feldmapping zwischen der Bestellanforderung (Kopf (OBIK) und Positionen (OBIP)) und dem daraus generierten Auftrag (Kopf (DKO) und Positionen (DPO)) definiert werden. Das Mapping wird zum Zeitpunkt der Generierung des Auftrags aus der Bestellanforderung angewendet. Ist kein Feldmapping definiert, werden die Informationen der Bestellanforderungen gemäss der Abacus-Standardlogik an den Auftrag übergeben.



Programm O621 "Applikationseinstellungen" – Definition der Übergabefelder

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Anstelle eines Bestellanforderungsfelds kann auch eine Formel für die Auftragsfelder definiert werden. Dadurch besteht beispielsweise die Möglichkeit, für Aufträge, welche aus Bestellanforderungen generiert werden, immer einen bestimmten Ablauf zu verwenden.

5.1.2.3 Übergabefelder Bestellung

Hier kann ein Feldmapping zwischen der Bestellanforderung (Kopf (OBIK) und Positionen (OBIP)) und dem daraus generierten Auftrag (Kopf (BKO) und Positionen (BPO)) definiert werden. Das Mapping wird zum Zeitpunkt der Generierung der Bestellung aus der Bestellanforderung angewendet. Ist kein Feldmapping definiert, werden die Informationen der Bestellanforderungen gemäss der Abacus-Standardlogik an die Bestellung übergeben.



Hinweis: Standardmässig wird als Lieferant für die generierte Bestellung der A-Lieferant der angeforderten Produkte verwendet.



Hinweis: Anstelle eines Bestellanforderungsfelds kann auch eine Formel für die Bestellfelder definiert werden. Dadurch besteht z. B. die Möglichkeit, für Aufträge, welche aus Bestellanforderungen generiert werden, immer einen bestimmten Ablauf zu verwenden.

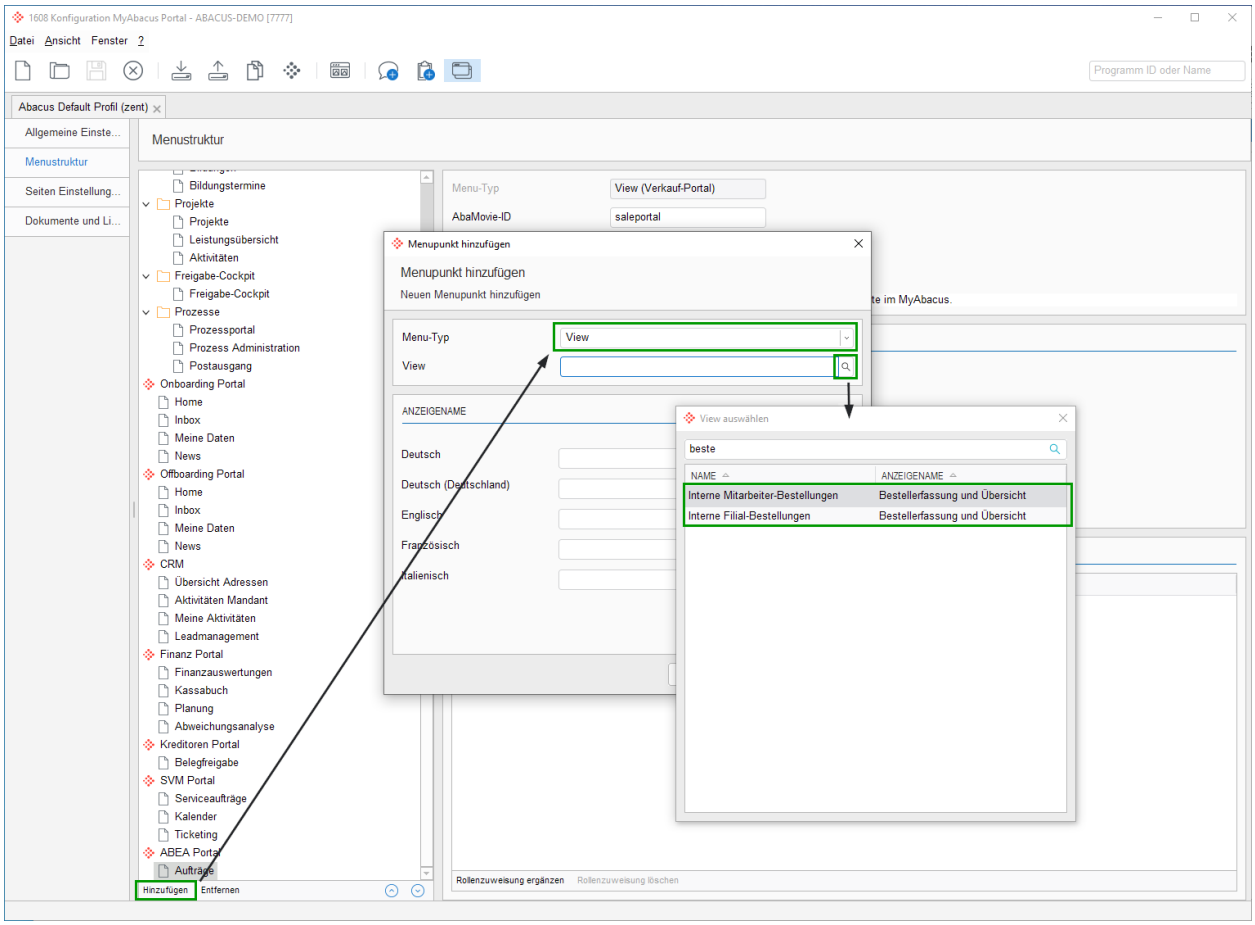
5.1.3 Q1608 Konfiguration MyAbacus Portal

Im Programm Q1608 "Konfiguration MyAbacus Portal" stehen für die Bestallanforderungen zwei neue Views zur Verfügung:

- Interne Mitarbeiter-Bestellungen
- Interne Filail-Bestellungen

Damit Bestellanforderungen im MyAbacus erfasst werden können, muss eine dieser Views an einem beliebigen Ort in der Menüstruktur vorhanden sein. Zudem muss dem entsprechenden Mandanten anschliessend wie gewohnt das gewünschte Profil zugeordnet werden (Funktion «Profil zuordnen»).

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



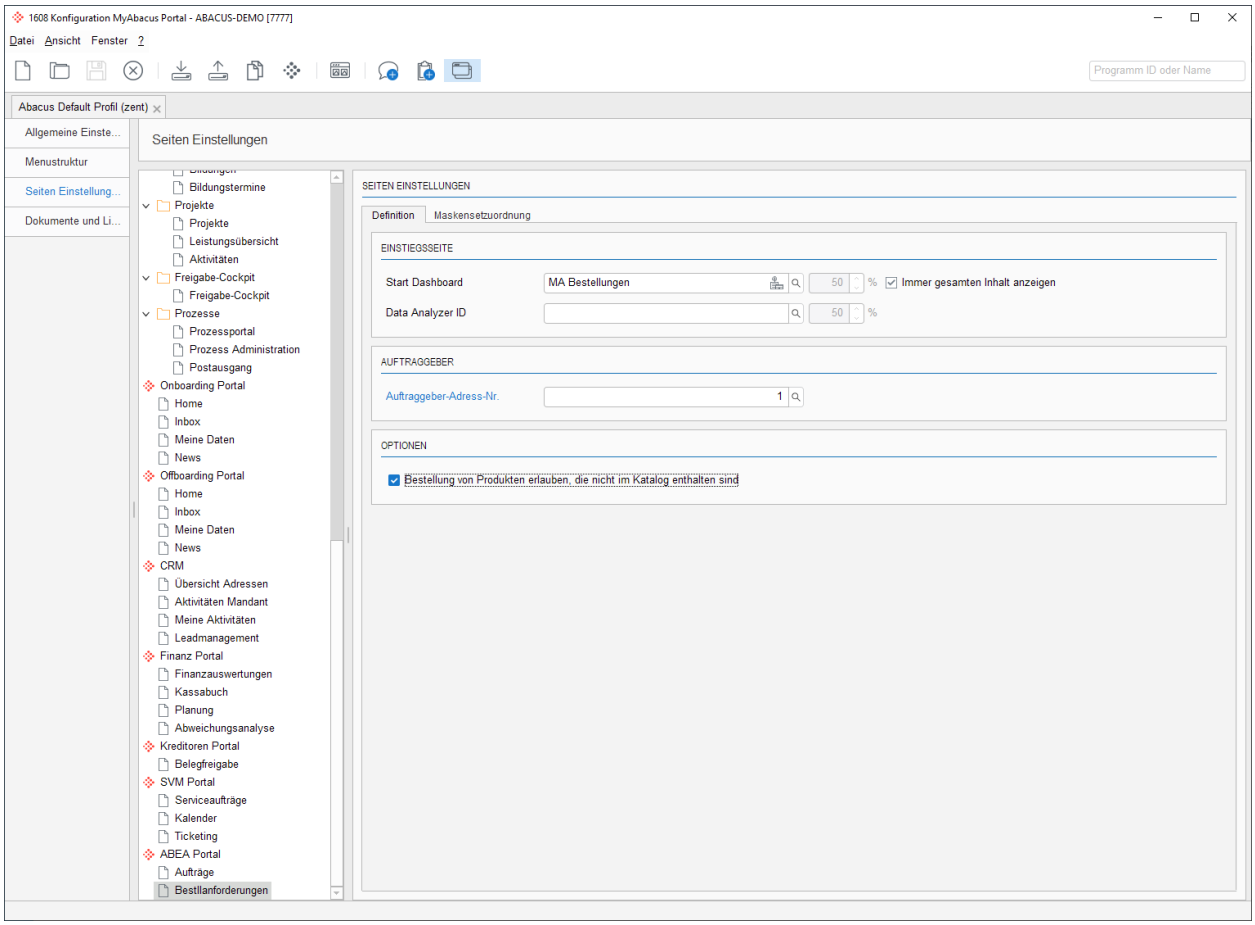
Q1608 "Konfiguration MyAbacus Portal" – View hinzufügen

Hinweis: Es ist möglich beide Views in die Menüstruktur zu nehmen. Die Views unterscheiden sich dadurch, dass sie unterschiedliche Typen von Bestellanforderungen erstellen und entsprechend auch nur die Bestellanforderung des jeweiligen Typs angezeigt werden können. Ebenfalls ist es möglich, pro View andere Masken zu definieren.

5.1.3.1 Seiteneinstellungen

In den Seiteneinstellungen der Bestellanforderungs-Views können folgende Definitionen vorgenommen werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Q1608 "Konfiguration MyAbacus Portal" – Seiteneinstellungen

Einstiegsseite
Für die Einstiegsseite (Landingpage) im Portal für Bestellanforderungen kann ein MyAbacus-Dashboard und / oder ein Dataanalyzer-Dashboard definiert werden, diese sind ersichtlich, sobald der Benutzer auf die View navigiert.

MyAbacus-Dashboards können im Programm Q1618 "MyAbacus Dashboards konfigurieren" erstellt werden.

Hinweis: Das Dashboard muss zentral verfügbar sein, damit es auf der Einstiegsseite verwendet werden kann.

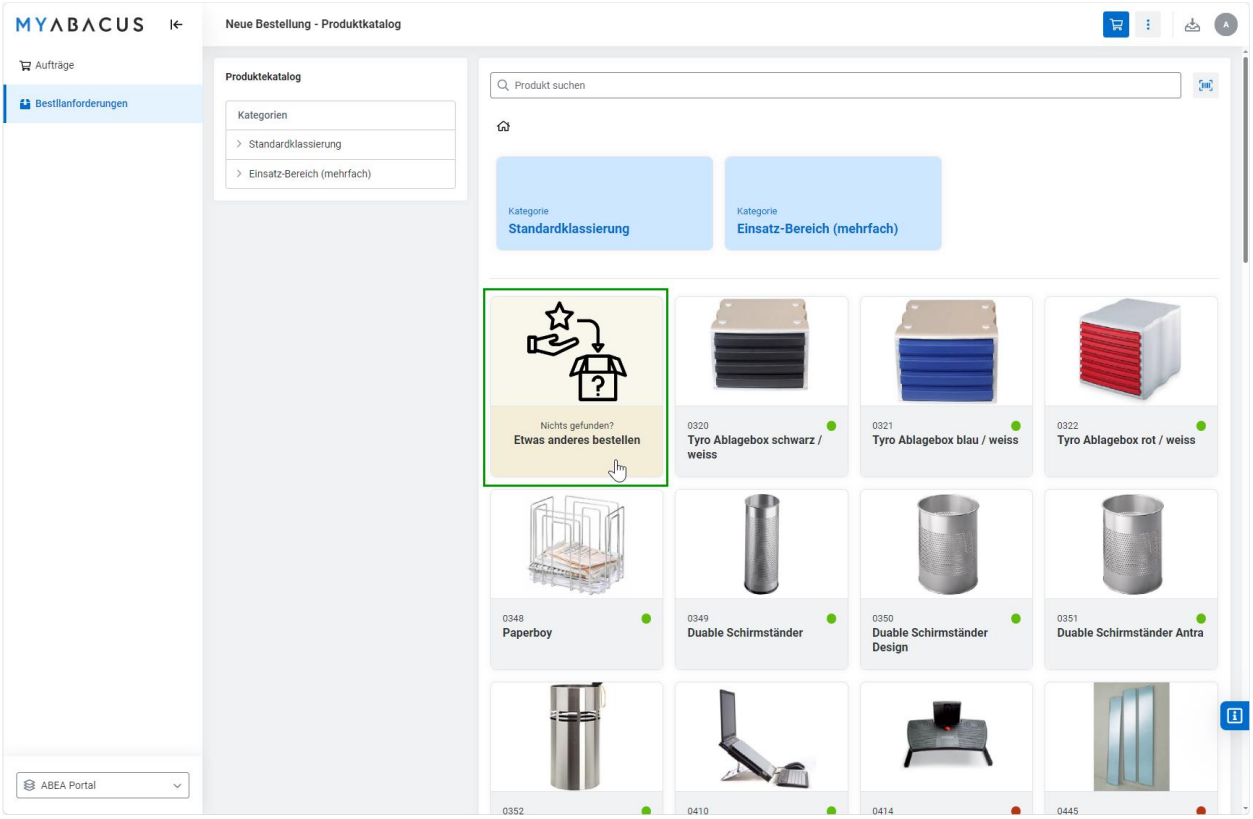
Auftraggeber
Für die Bestellanforderungen wird eine Auftraggeber-Adresse benötigt. Diese wird insbesondere für die Ermittlung des verfügbaren Produktsortiments verwendet. Ebenfalls wird sie als Auftragskunde verwendet, wenn aus der Bestellanforderung ein Auftrag erstellt wird.

Wird hier keine Definition für die Auftraggeber-Adresse vorgenommen, verwendet das System als Fallback automatisch die Geschäftsbereichsadresse (falls mit Geschäftsbereichen gearbeitet wird) oder die Mandantenadresse.

Hinweis: Auf den Bestellanforderungen kann die Auftraggeber-Adresse für die Weiterverarbeitung der Bestellanforderung bei Bedarf durch den Benutzer verändert werden. Das verfügbare Produktsortiment bezieht sich jedoch immer auf die hier definierte Auftraggeber-Adresse resp. den oben genannten Fallback.

Optionen
Mit der Einstellung «Bestellung von Produkten erlauben, die nicht im Katalog enthalten sind» kann definiert werden, ob in den Bestellanforderungen auch freie Positionen erfasst werden dürfen, d.h. Positionen, welche nicht ein im Katalog verfügbares Produkt, sondern einen Freitext enthalten. Ist diese Einstellung aktiv, erscheint im Produktkatalog eine zusätzliche Kachel «Etwas anderes bestellen» über welche der Benutzer eine freie Bestellanforderungsposition erfassen kann.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



MyAbacus Bestellanforderungen – Freie Bestellanforderungsposition

Maskensetzuordnung
Auf der Lasche «Maskensetzuordnung» kann auf Benutzerverwaltungs- und/oder Organisationsrollenebene definiert werden, welches Maskenset für die Benutzer verwendet werden soll. Wird hier keine Definition vorgenommen, wird automatisch das erste individuell erstellte Maskenset (Maskenset-Nr. > 999) oder, falls auf dem Mandanten kein solches vorhanden ist, das Abacus-Standard-Maskenset verwendet.

Hinweis: Die Maskensets können im Programm Q1620 "Maskendesign MyAbacus Portal" erstellt werden.

5.1.4 Q1620 Maskendesign MyAbacus Portal

Folgende Ansichten und Dialoge, welche im Portal für Bestellanforderungen genutzt werden, können im neuen Programm Q1620 "Maskendesign MyAbacus Portal" individuell gestaltet werden:

- Ansicht: Bestellübersicht / Bestellzusammenfassung
- Dialog: Bestelldaten (Kopfdaten)
- Dialog: Positionsdaten
- Dialog: Freie Bestellposition

Es stehen Abacus-Standard-Maskensets zur Verfügung. Solange keine individuellen Maskensets definiert wurden, werden diese automatisch verwendet.

Hinweis: Die Abacus-Standard-Maskensets können nicht bearbeitet werden. Um eigene Maskensets zu gestalten, können die Standard-Maskensets wie gewohnt kopiert werden. Sobald ein individuelles Maskenset vorhanden ist, wird für alle Benutzer automatisch dieses verwendet, eine Zuordnung im Programm Q1608 " Konfiguration MyAbacus Portal" ist nicht notwendig.

Ansicht: Bestellübersicht / Bestellzusammenfassung
Bei der Bestellübersicht / Bestellzusammenfassung handelt es sich um die Ansicht, welche der Benutzer sieht, sobald er im Portal die gewünschten Produkte im Katalog ausgewählt hat und dann zur Bestellübersicht wechselt.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.1.5 Lizenzierung

Informationen zu den notwendigen Lizenzen / Rechten für die **Erfassung von Bestellanforderungen** werden am **Channel Meeting, am 20.03.2024**, bekannt gegeben.

Für die Verarbeitung der Bestellanforderungen als Aufträge resp. Lieferantenbestellungen in den Programmen O111 "Aufträge bearbeiten" / O112 "Projektaufträge bearbeiten" resp. O211 "Bestellungen bearbeiten" / O212 "Projektbestellungen bearbeiten" werden immer Benutzer mit ABEA-Rechten vorausgesetzt.

5.2 Konfigurierbare Suchen (SearchView)

Die konfigurierbare Suche ermöglicht es, die verschiedenen SearchViews nach individuellen Bedürfnissen anzupassen. Bisher waren indexierte Felder und Spalten im Anzeige-Grid fest vorgegeben und konnten nicht verändert werden. Durch ein neues Interface im Programm Q980 "AbaSearch Administration" können nun Benutzer selbst festlegen, welche Felder indexiert werden sollen. Diese Flexibilität erlaubt es, die Suchfunktion genau auf die Anforderungen der Organisation anzupassen. Auch können die Spalten im Anzeige-Grid der SearchView angepasst werden und es können Informationen angezeigt oder ausgeblendet werden.



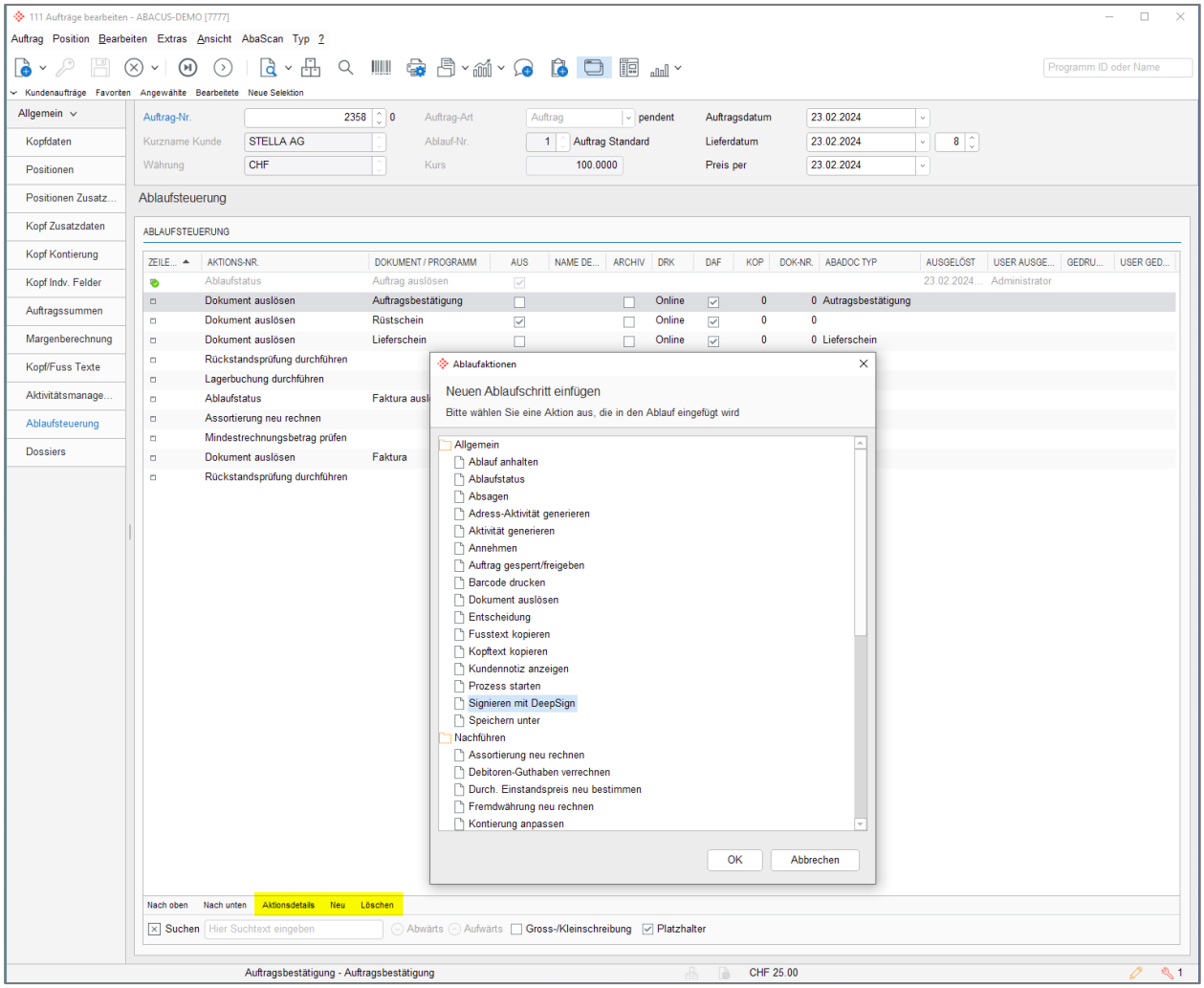
Hinweis: Diese Funktion wurde bereits für alle SearchViews in der ABEA implementiert und freigegeben. Die genauen Details werden in den einzelnen dazugehörigen Kapiteln genauer erläutert.

5.3 Ablaufsteuerung in den Bewegungsprogrammen – UI-Optimierung

Der Bereich "Ablaufsteuerung" wurde in den Bewegungsprogrammen Verkauf, Einkauf und Lager überarbeitet. Bis anhin war dieser Bereich pflegeaufwändig, wenn Anpassungen vorgenommen wurden. Deshalb wurde der Bereich überarbeitet. Neu ist auf den Standardmasken lediglich der Grid "Ablaufaktionen" abgebildet. Die "Ablaufdetails" können neu via Doppelklick auf den einzelnen Ablaufaktionen oder via Kontext-Menü angezeigt werden.

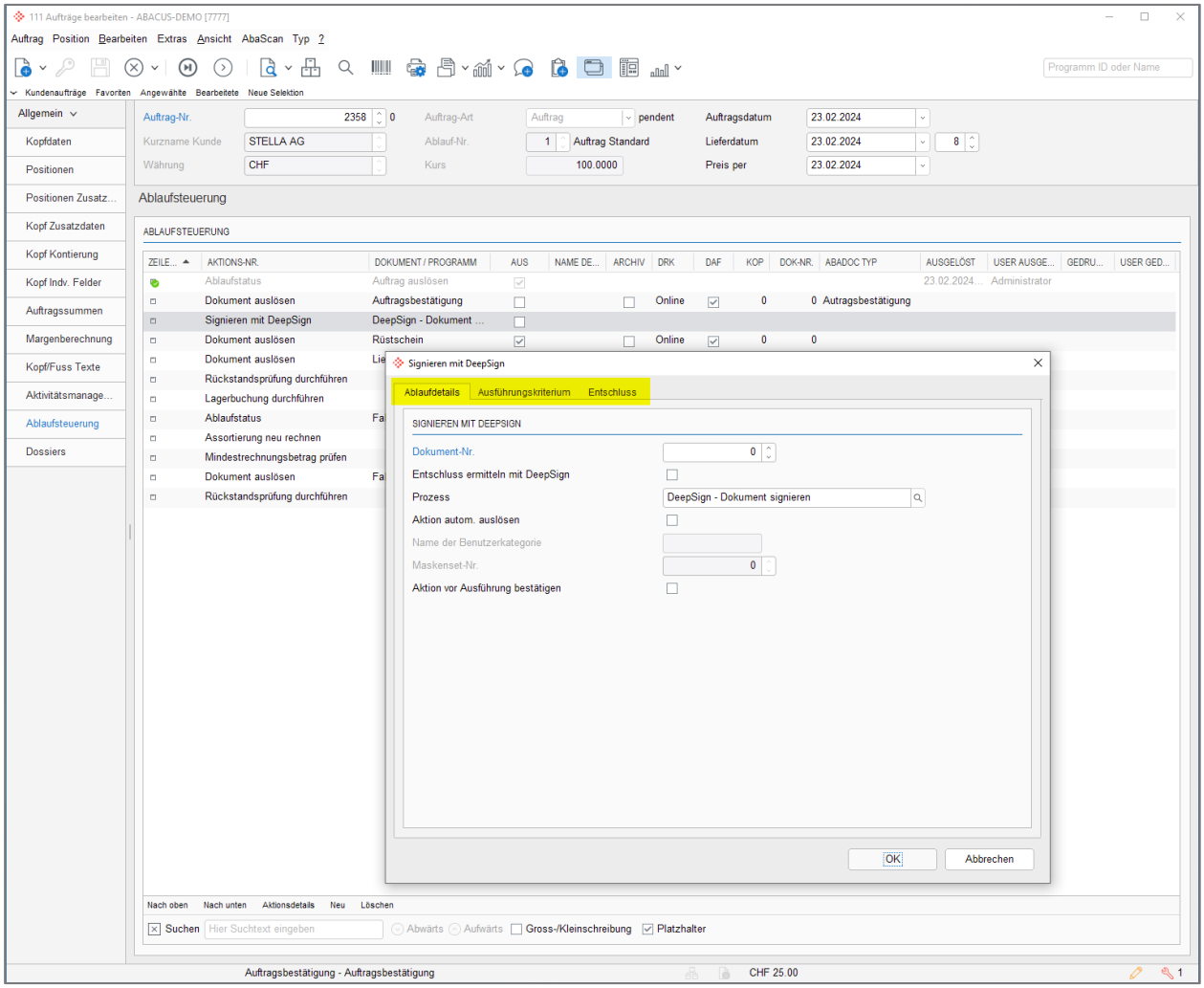
Eine neue Ablaufaktion kann weiterhin via Kontextmenü, F5 oder neu via Grid-Footer hinzugefügt werden. Hierfür steht neu der Dialog «Ablaufaktionen», vergleichbar wie im Servicemanagement, zur Verfügung. Durch Eingabe kann nach einer Ablaufkation gesucht werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Die Definition der Ablaufdetails können nach der Auswahl der Ablaufaktion und dem Bestätigen des Dialogs vorgenommen werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Dank dieser UI-Optimierung auf Version 2024 wurden folgende Punkte verbessert:

- Hinzufügen von neun Ablaufaktionen wurde ans "Servicemanagement" angelehnt
- Neuer Dialog "Aktionsdetails" mit den Informationen zu "Ablaufdetails", "Ausführungskriterium" und "Entschluss"
- Bei Kundenmasken sind die «Ablaufdetails» nun immer aktuell. Neue Ablaufaktionen oder neue Felder auf bestehenden Ablaufkationen stehen direkt zur Verfügung

Falls die "Ablaufdetails" weiterhin auf den Kundenmasken angezeigt werden sollen, kann das CardPane «Ablaufdetails» weiterhin im Maskendesigner hinzugefügt werden.

Hinweis: Wird auf bereits ausgelösten Ablaufaktionen eine neue Ablaufaktion hinzugefügt, so wird diese neu nicht mehr am Ende des Ablaufes eingefügt, sondern an 1. Stelle nach den ausgelösten Aktionen.

5.4 Paketversand

5.4.1 DPI und Etikett-Format

Im Programm O621 "Applikationseinstellungen" unter " MyAbacus / Paketversand / Onboarding" können Neu die DPI sowie das Etikett Format für den Barcode konfiguriert werden.

Zur Auswahl stehen folgende Konfigurationen:

- Format
  - A7 format (74 ×105 mm) (Einige Services wie Swiss Express Moon (SEM), Vinolog können nicht mit diesem Format verwendet werden)
  - A6 format (105 ×148 mm)
  - A5 format (148 × 210 mm): only available for Domestic Parcels, Express and Solutions

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- DPI
  - 200 dpi
  - 300 dpi
  - 600 dpi



Hinweis: Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab Servicepack 2 vom 15.09.2023 verfügbar.

5.4.2 Proxy-Einstellungen

Neu werden die Proxy-Einstellungen aus dem Servicemanager bei den Verbindungen zum Post Webservice berücksichtigt.



Hinweis: Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab Servicepack 2 vom 15.09.2023 verfügbar.

5.4.3 Filter «Ablaufstatus bis»

Mit dem Filter "Ablaufstatus" kann die Übersicht der Verkaufsaufträge auf Aufträge gefiltert werden, welche auf dem ausgewählten Ablaufstatus im Ablauf stehen oder diesen bereits durchlaufen haben.

Analog diesem Filter gibt es neu Filter "Ablaufstatus bis". Alle Verkaufsaufträge, welche auf diesem Ablaufstatus stehen oder diesen bereits durchlaufen haben, tauchen nicht mehr in den Verkaufsaufträgen auf.



Hinweis: Der bisherige Filter "Ablaufstatus" wurde in "Ablaufstatus von" umbenannt.



Hinweis: Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab Servicepack 2 vom 15.09.2023 verfügbar.

5.4.4 Verfolgungsnummer in BPE-Prozessaktivitäten selbst vergeben

Neu kann die Verfolgungsnummer über die BPE-Prozessaktivität "Packstück erstellen" selbst vergeben werden, indem der Record auch das Feld Verfolgungsnummer beinhaltet. So können die Sendungen mit den Packstücken bereits erfasst und verpackt werden ohne, dass die Sendungen bei der Post angemeldet werden. Auch kann so die Verfolgungsnummer selbst vergeben werden.

Wird im MyAbacus eine Sendung mit per BPE selbst vergebenen Verfolgungsnummer übermittelt soll diese dennoch übermittelt werden.

Die Verfolgungsnummer der Post ist folgendermassen aufgebaut:
99+Frankierlizenz+ 8stellige Nummer. Total also immer 18-stellig. Beispiel: 996013896700010005

Damit es immer nur zu gültigen Verfolgungsnummern kommen kann wird folgendes beim Speichern eines Packstückes per BPE geprüft:

- Stimmt die Frankierlizenz mit der im O621 hinterlegten überein
- Ist die Verfolgungsnummer 18-stellig

Dies weil per Schnittstelle nur die letzte frei definierbare 8-stellige Nummer übermittelt wird. Die anderen werden aus dem Kontext impliziert. Gespeichert wird schlussendlich die ganze Verfolgungsnummer, welche beim Übermitteln als Antwort von der Post zurückkommt.

So können wir sicherstellen, dass der Fehler in der Verfolgungsnummer frühzeitig bei der Erfassung der Verfolgungsnummer und nicht erst beim Übermitteln bemerkt wird.



Hinweis: die Erfassung von eigenen Verfolgungsnummern im MyAbacus wird noch nicht unterstützt.



Hinweis: Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab Servicepack 3 vom 15.03.2024 verfügbar.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.4.5 Mehrere Verbindungen definieren

Neu können mehrere Verbindungen definiert werden. Dies ermöglicht es unter anderem mehrere Frankierlizenzen der Schweizerischen Post zu verwenden.

Im Programm «O621 Applikationseinstellungen» unter «MyAbacus / Paketversand / Onboarding» gibt es neu die Möglichkeit mehrere Verbindungen zu führen.

Auf jeder Verbindung kann der verwendete Webservice – momentan nur Schweizer Post - ausgewählt werden. Auch die Möglichkeit keinen Webservice zu verwenden, steht mit «Ohne Webservice» zur Verfügung. Je nach ausgewählten Webservice können Webservice-spezifischen Einstellungen definiert werden.

Diese Neuerung hat auch Auswirkungen auf die Provider im Programm «O621 Applikationseinstellungen» unter «MyAbacus / Paketversand / Provider». Dort kann nun auf jedem Provider angegeben werden, ob er zu einer Verbindung gehört. Möchte man die Schnittstelle zur Post nutzen muss dort eine Verbindung auswählen, welche beim Webservice «Schweizerische Post» definiert hat. Sind mehrere Frankierlizenzen der Schweizerischen Post im Einsatz braucht es für jede Frankierlizenz einen eigenen Provider-Eintrag. Das Hinterlegen einer Verbindung beim Provider ist optional da auch Provider ohne Verbindungen erlaubt sind.



Achtung: Hierbei handelt es sich um eine Verhaltensänderung. Die Provider-Einstellungen müssen nach einem Update oder Patch auf den SP angepasst werden.

Auf jeder Verbindung können Prefix oder Postfixes definiert werden. Diese sind dafür da, dass im Info Panel «VersandInfoPanel» im Verkaufsauftrag die Sendungsverfolgung aufgerufen werden kann. Hier muss jeweils für den Provider der Prefix / Postfix hinterlegt werden, welcher vor oder nach der Verfolgungsnummer nötig ist für den Link zur Sendungsverfolgung.



Beispiel Schweizerische Post:

https://www.post.ch/swisspost-tracking?formattedParcelCodes=996013148270441865
So setzt sich der Link zu einer Sendungsverfolgung für die Schweizerische Post zusammen. Grün der Prefix und Rot die Verfolgungsnummer. Der Prefix bleibt immer fix und muss deswegen auf der Verbindung hinterlegt werden. Die Verfolgungsnummer ist pro Packstück unterschiedlich und wird deswegen aus dem Kontext ermittelt und darf deswegen nicht hinterlegt werden.



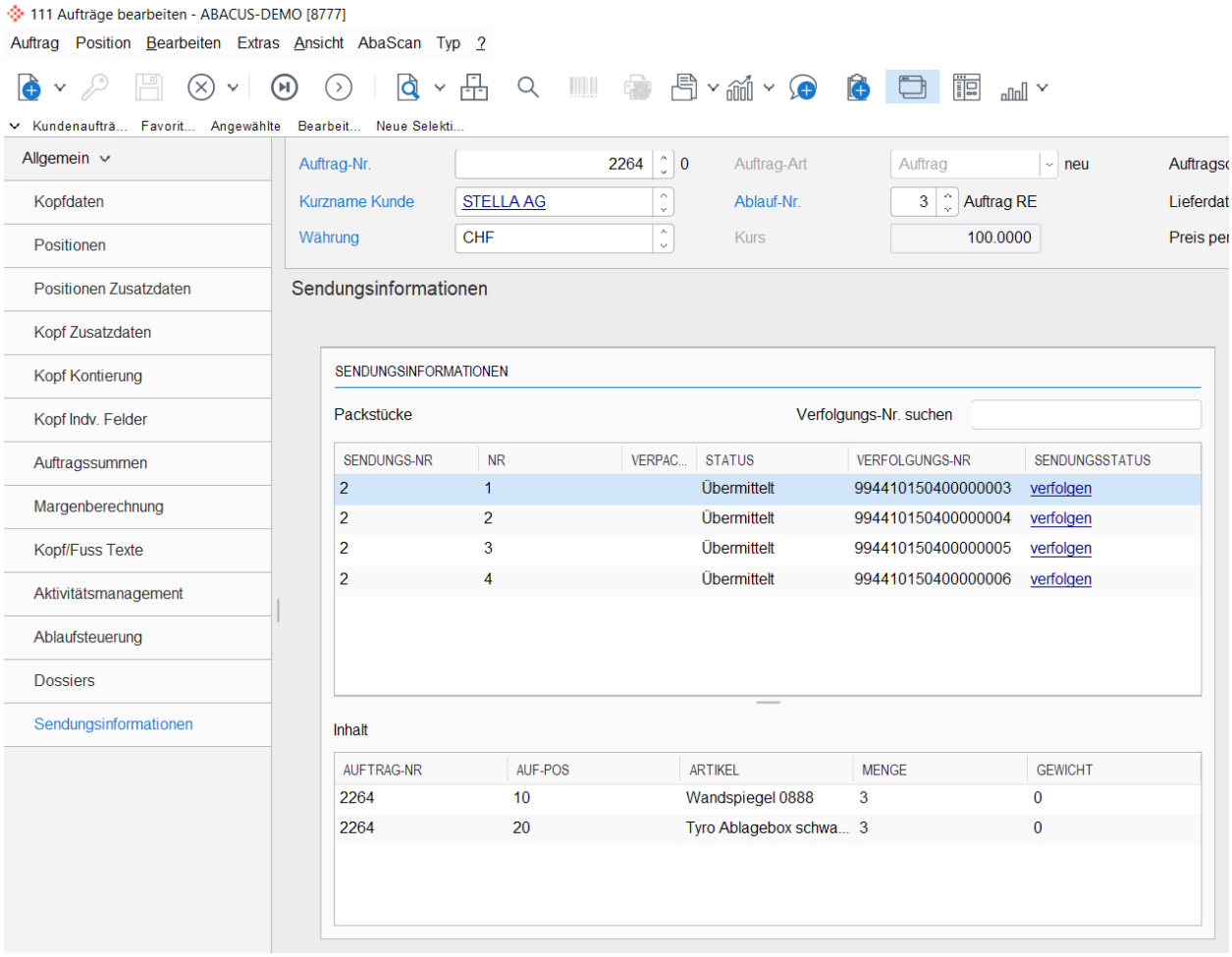
Hinweis: Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab Servicepack 3 vom 15.03.2024 verfügbar.

5.4.6 Info Panel «VersandInfoPanel» für O11x Verkaufsprogramme

Neu kann in den Verkaufsprogrammen O11x das Info Panel «VersandInfoPanel» im Maskendesigner hinzugefügt werden. In diesem Info Panel werden alle Packstücke die einen Zusammenhang mit dem aktuellen Auftrag haben aufgelistet. Werden die Artikel des Auftrags den einzelnen Packstücken zugewiesen, wird auch angezeigt welche Produkte in welchem Packstück versendet wurden.

In der Spalte «Sendungsstatus» kann beim Drücken der Taste «Alt» über den Link auf dem «verfolgen» Text direkt zur Sendungsverfolgung des Providers abgesprungen werden. Dazu muss im Programm «O621 Applikationseinstellungen» unter «MyAbacus / Paketversand / Onboarding» auf der Verbindung der entsprechende Prefix / Postfix hinterlegt sein.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Programm O111 "Verkaufsaufträge" – Plugin VersandInfoPanel

Hinweis: Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab Servicepack 3 vom 15.03.2024 verfügbar.

5.4.7 Übersicht Verkaufsaufträge – Einschränkung der angezeigten Verkaufsaufträge

Die Liste der Verkaufsaufträge kann bei grösseren Kunden schnell sehr gross werden. Effektiv sind für die betroffenen Mitarbeiter aber in den meisten Fällen nur ein Bruchteil der offenen Verkaufsaufträge relevant.

Mit den Filtermöglichkeiten im MyAbacus können die Verkaufsaufträge über Ablaufaktionstexte von - bis und Liefertermin von - bis eingeschränkt werden. Das hilft bei der Übersicht, dennoch muss sich jeder Mitarbeiter einen eigenen solchen Filter abspeichern.

Das grösste Problem ist jedoch die Performance. Bei den Filtern wird lediglich die vorhandene Liste der Verkaufsaufträge eingeschränkt. Die vollständige Liste aller offenen Verkaufsaufträge wird dennoch geladen.

Deswegen gibt es neu im Programm «O621 Applikationseinstellungen» unter «MyAbacus / Paketversand / Einstellungen / Filter Einschränkung Verkaufsaufträge» die Möglichkeit die angezeigten Verkaufsaufträge in der Übersicht schon auf Datenbank-Ebene über «Lieferdatum Von», «Lieferdatum bis» und «Ablaufnummern» einzuschränken. Mehr Infos zu den einzelnen Einstellungen sind bei der Info-Box der Einstellung zu entnehmen.

Hinweis: Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab Servicepack 3 vom 15.03.2024 verfügbar.

5.5 Neuer Chargendialog

Der überarbeitete Chargendialog ist per v2024 standardmässig aktiviert. Die Funktionen sind im Neuerungskurs für v2023 unter Kapitel «3.5 Neuer Chargen- / Seriennummern-Dialog» in der Auftragsbearbeitung beschrieben. Der Dialog ist neu auch im SVM aktiv und funktioniert somit appübergreifend einheitlich.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.6 Dossier-Erweiterung – Office Add-In

Mittels Add-Ins ist es möglich, in Microsoft Office Programmen zusätzliche Informationen zum Dokument aus dem Abacus ERP anzuzeigen und mit dem ERP zu interagieren. Dadurch können z. B. Word-Dokumente direkt in ein Dossier im Abacus abgelegt werden. In diesem Zusammenhang wurden für die folgenden ABEA-Dossiers eine Erweiterung implementiert, sodass diese Dossiers in den Add-Ins zur Verfügung stehen:

- Produktstamm
- Produktvarianten
- Stammarbeitspläne
- Chargen/Seriennummern
- Verkauf
- Abonnemente
- Versand
- Seriennummern ab Ausgang
- Einkauf
- Interne Bestellungen
- Einkauf Disposition
- Lager
- Lagerplatzinventur
- Inventur
- QS-Prüfaufträge

5.7 BPE-Prozesse – Weitergabe der internen Sperre

Wird ein BPE-Prozess aus der Ablaufsteuerung gestartet, konnte dieser die Daten des aktuellen Auftrags bisher nur dann mutieren, wenn der nächste Status im Ablauf über die Menüaktion "Nächster Status" ausgelöst wurde. Wurde der nächste Status über einen anderen BPE-Prozess oder über AbaConnect ausgelöst, konnte der über die Ablaufsteuerung gestartete BPE-Prozess die Daten des aktuellen Auftrags nicht mutieren, da der Auftrag gesperrt war. Neu ist dies nun möglich, da die interne Sperre dem aus dem Ablauf gestarteten BPE-Prozess auch dann weitergegeben wird, wenn der nächste Status über AbaConnect oder einen BPE-Prozess ausgelöst wird.



Hinweis: Weiterhin nicht möglich ist es, aus dem Ablauf einen BPE-Prozess zu starten, welcher auf dem gleichen Objekt erneut den nächsten Status auslöst. Dies, weil der nächste Status zu diesem Zeitpunkt ja gerade verarbeitet wird und deshalb nicht erneut gestartet werden kann.

Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab SP 2 vom 15.09.2023 verfügbar.

5.8 Projektreine Belege an Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung übergeben

Die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung unterstützt bei aktiver 3. Projekt Ebene neu "projektreine Belege". Diese Funktion prüft und validiert die Projekte pro Position bei Aufträgen und Bestellungen, die aus der ABEA fakturiert werden. Unterschiedliche Projekte können zwar erfasst werden aber bei der Verbuchung erscheint bei aktiver Einstellung eine entsprechende Fehlermeldung.



Hinweis: Die neue Erfassungsoption befindet sich im Firmenstamm der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung im Programm 621 "Applikationseinstellungen / Firmenstamm / Definitionen / Belegerfassung". Die Einstellung kann nur verwendet werden, wenn in den Mandanteneinstellungen das Projekt als eigene Ebene geführt wird.

5.9 Shop REST-APIs

Hier werden die wichtigsten Infos zu den Neuerungen im Bereich der Shop REST-APIs aufgelistet. Die Technische Dokumentation mit den Details zu den einzelnen Endpoints befindet sich auf https://api-hub.abacus.ch/

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.9.1 Produktsortimente

Für Produktsortimente gibt es neu folgende Entitäten:

- ProductRangeProducts
- ProductRangeFlatProducts
- ProductRangeCustomers
- ProductRangeFlatCustomers
- ProductRanges

Die Entitäten mit Flat im Namen geben die Produktsortimente bereits ausgeflacht bzw. bereits verarbeitet pro Produkt oder pro Kunde aufgelistet zurück. Das hat den Vorteil, dass die Auflösung bereits stattgefunden hat und ein externes System die Logik dazu zu den Abacus Produktsortimenten nicht kennen muss. Der Nachteil dabei ist, dass die Anzahl Records bei vielen Kunden oder vielen Zuordnungen sehr hoch werden können.

Die anderen Entitäten geben rein die Infos zu den Zuordnungen heraus. Diese Infos sind viel kompakter aber damit Produktsortimente abgebildet werden können muss auch die Logik der Auflösung im externen System erfolgen bzw. nachgebildet werden.

5.9.2 ShopProduct Complextype neu als eigene Entität

Der ComplexType relatedProduct steht neu als eigene Entität ShopRelatedProduct zur Verfügung.

5.9.3 Userfields DKO und DPO SalesOrder und SalesOrderPositions

Die Userfields der Tabellen DKO und DPO stehen für die Entitäten SalesOrder und SalesOrderPositions neu als ComplexType zur Verfügung

5.9.4 Price-API Preis per bestimmtes Datum

Neu kann in den folgenden Preis-API Entitäten der Preis auch ein Datum mitgegeben werden per welchem der Preis berechnet werden soll. Dazu gibt es neu das Feld «CalculationDate».

Folgende Entitäten sind davon betroffen:

- FindProductsPriceShoppingCart
- FindProductsPriceOverview
- FindProductPrice

5.9.5 Entity ShopSalesOrder mit Subscription Topic

Über diese Entity kann die Referenz zu den Aufträgen ausgelesen werden aus den in der Entity CreateSalesOrderInbox eingelieferten Dokumenten entstanden sind. Diese Entity löst dazu die Relation zwischen der ExternalOrderReference, welche in der Entity CreateSalesOrderInbox mitgeschickt werden kann, und der UNIC_ID, aus der DKO, auf. Da die Einlieferung einer Shop-Bestellung und das Erstellen des entsprechenden Verkaufsauftrages verzögert geschehen kann gibt es auch einen Subscription Topic ShopSalesOrder mit welchem nachgeprüft werden kann, ob zu bereits eingelieferten Dokumenten unterdessen Aufträge erstellt wurden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. Verkauf

6.1 Generell

6.1.1 Kommentare

Mit der Kommentar-Funktion können z.B. Abmachungen mit Kunden oder interne Notizen auftragsspeifisch hinterlegt werden. Die User können damit relevante Informationen zum Auftrag festhalten und mit Antworten auf einzelne Kommentare reagieren. Wichtige Kommentare können markiert werden und es besteht die Möglichkeit, dass Bilder oder Dokumente angefügt werden können. Zudem können die Titel bei Bedarf ausgeblendet werden. Zusätzlich stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Sichtbarkeit (Intern / Extern)
- Titel- und Text-Suche
- Sortierung "neuste oben" oder "älteste oben"



Hinweis: In der Auftragsbearbeitung wird die Sichtbarkeit aktuell lediglich als Unterscheidung bzw. Filterkriterium verwendet und findet aktuell noch keine Anwendung (nicht analog SVM).

Das Löschen und Bearbeiten der Kommentare ist nur durch den Erfassungsuser oder den Administrator möglich. Die neue Komponente wurde in die Standardmasken O111 "Aufträge bearbeiten" und O112 "Projektaufträge bearbeiten" integriert.



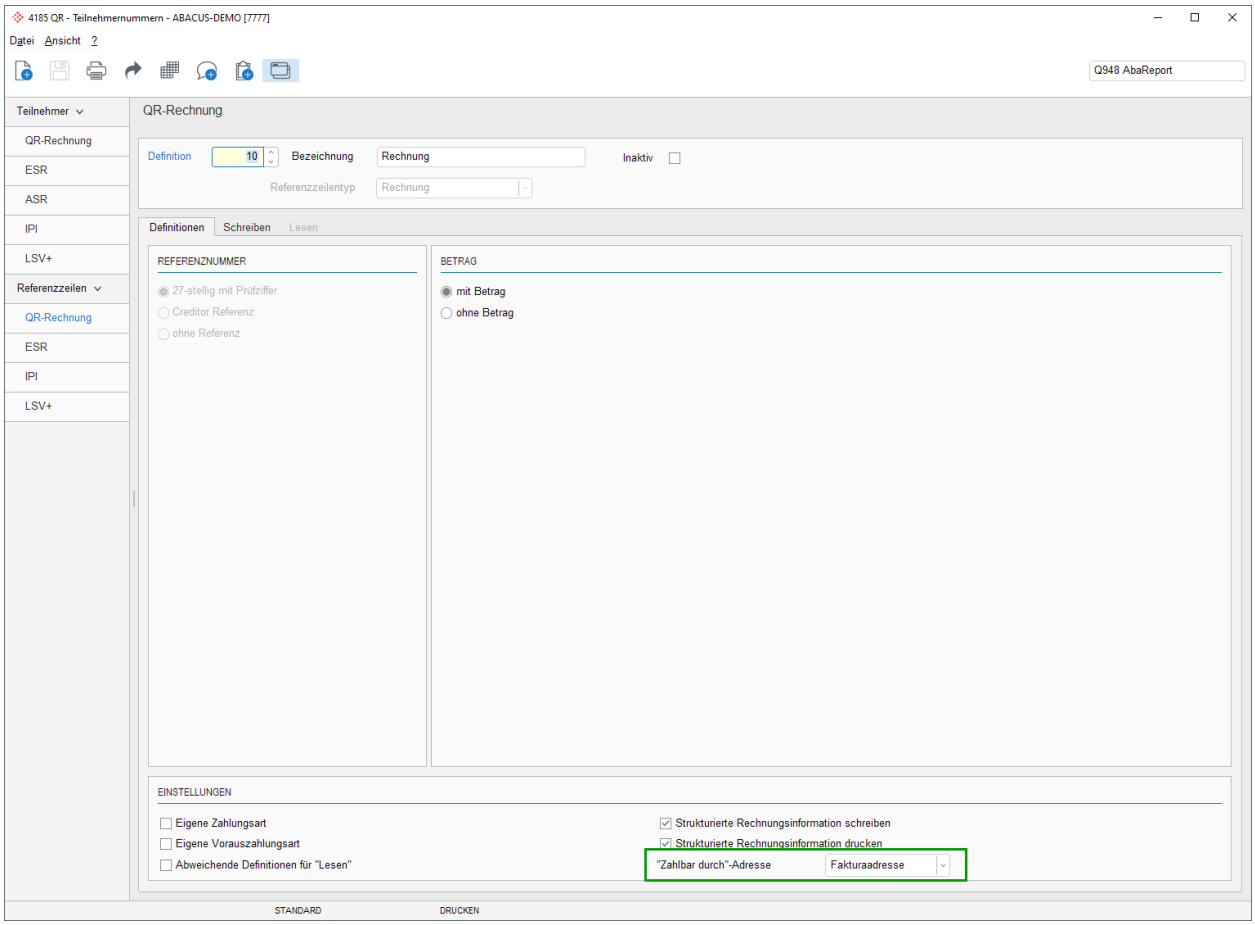
Hinweis: Die Bereiche Einkauf, Lager und Stammdaten werden folgen.

6.1.2 Musterformular (AbaReport)

6.1.2.1 QR-Rechnung - Berücksichtigung der «Zahlbar durch» -Adresse

Im Programm D4185 "QR-Teilnehmernummern" besteht seit der Version 2023 für die QR-Rechnung die "Zahlbar durch"-Adresse. Mit dieser Einstellung kann gewählt werden, ob auf dem QR-Zahlteil die Debitoren- oder die Fakturaadresse als "Zahlbar durch"-Adresse verwendet wird. Diese Einstellung wird neu auch in der Auftragsbearbeitung berücksichtigt.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Programm D4185 "QR-Teilnehmernummern" – "Zahlbar durch"-Adresse

Achtung: Hierbei handelt es sich um eine Verhaltensänderung. Bisher wurde die "Zahlbar durch"-Adresse fix wie folgt ermittelt:

1. Einmaladresse
2. Fakturaadresse
3. Kundenadresse

Neu wird in erster Priorität die definierte "Zahlbar durch"-Adresse berückst. Ist dies die Fakturaadresse, auf dem Auftrag ist jedoch keine Fakturaadresse vorhanden, wird als Fallback die Debitorenandresse verwendet. Stellen Sie sicher, dass neu die Einstellung im Programm D4185 "QR-Teilnehmernummern" korrekt gesetzt ist.

Hinweis: Diese Neuerung ist auf der Version 2023 ab dem Servicepack vom 15.09.2023 verfügbar.

6.1.2.2 QR-Rechnung – Abbildung von Teilzahlungen

In der Auftragsbearbeitung konnte im Verkauf bisher mit den Musterformular "orde_vk" keine Teilzahlung abgebildet werden. Neu ist das möglich. Alle Anpassungen, die am Musterformular "orde_vk" für die Abbildung von Teilrechnungen vorgenommen wurden, wurden im KB-9643 https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-9643 dokumentiert.

Hinweis: Da die Kunden-Reports höchstwahrscheinlich anders aufgebaut sind und andere Bezeichnungen bei Bausteinen und Expression aufweisen, dient dieser KB bei Anpassungen von Kundenreports lediglich als Leitfaden.

Diese Erweiterung ist auch auf v2023 ab Servicepack 3 vom 15.03.2024 verfügbar.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6.1.2.3 Signaturkomponente für DeepSign

Im Musterformular "orde_vk" wurde die Signaturkomponente für DeepSign integriert. Dies wurde auf dem neuen Baustein "Total_Signatur" umgesetzt. Folgende Vorschläge wurden definiert:

1. E-Mailadresse von Kontaktperson
2. E-Mailadresse von Kunde
3. Falls keine E-Mailadresse vorhanden ist, muss diese manuell eingegeben werden

In diesem Report wird der Baustein nur bei Offerten und Projektofferten ausgegeben. Zudem wird neu neben der Rechnung auch die Offerten ins Dossier abgelegt.

6.1.3 Konfigurierbare Suche (SearchView)

Die Auftragssuche, die in den Bewegungsprogrammen des Verkaufs verwendet werden kann, kann im Programm Q980 "AbaSearch Administration" auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. So können die Such- und Anzeigefelder erweitert oder reduziert werden, sodass optimale Suchergebnisse erzielt werden. Als Such- und Anzeigefelder stehen sämtliche Felder des Auftragkopfs zur Verfügung.

Die Anzeigefelder werden im SearchView im Grid entsprechend der Reihenfolge angezeigt, wie sie im Programm Q980 "AbaSearch Administration" festgelegt wurde. Daher müssen sie dort unbedingt in der gewünschten Reihenfolge angeordnet werden. Über den "Bearbeiten"-Button kann die Bezeichnung des Anzeigefelds, die im SearchView eingeblendet wird, übersteuert werden. Wird dies nicht gemacht, wird der Datenbank-Name angezeigt. Bei den Suchfeldern hat die Reihenfolge der Anordnung keinen Einfluss auf die Suche.



Hinweis: Da die Daten der Abo-Aufträge auf anderen Tabellen gespeichert werden, wurde für die Aboverwaltung eine separate SearchView erstellt. Diese kann ebenfalls individuell konfiguriert werden. Als Such- und Anzeigefelder stehen sämtliche Felder des Abonnement Auftragkopfs zur Verfügung.

6.1.4 Assortierung - Beste Kondition ermitteln

Bisher war die Funktion "Beste Kondition ermitteln" lediglich während der Erfassung bzw. der Speicherung einer Auftragsposition aktiv. Die Funktion wurde nun angepasst und wird auch bei der Assortierung über alle Positionen ausgeführt.

Durch die umfassendere Berücksichtigung aller Positionen wird es möglich, die optimale Kondition zu ermitteln. Das System führt anhand der im Preisschema zugelassenen Preisarten für jede Preisart eine Rabattfindung durch und ermittelt unter der Berücksichtigung der kumulierten assortierten Menge der betreffenden Konditionengruppe die beste Kondition, die zum tiefsten Positionspreis führt.

Auf der bestehenden Ablaufaktion «Assortierung neu rechnen» wurde die neue Einstellung als Checkbox "Beste Kondition ermitteln" hinzugefügt. Im Menü der Bewegungsprogramme des Verkaufs wurde die Menüaktion "Assortierung – Beste Kondition" eingebaut. Dadurch kann die Funktion manuell oder automatisiert im Ablauf ausgeführt werden.

Die Funktion kann im Auftrag nur ausgeführt werden, wenn auf dem Auftragskopf ein Preisschema gespeichert ist. Zusätzlich müssen auf diesem Preisschema die folgenden Einstellungen aktiv sein:

- Beste Kondition ermitteln
- Automatisch übernehmen



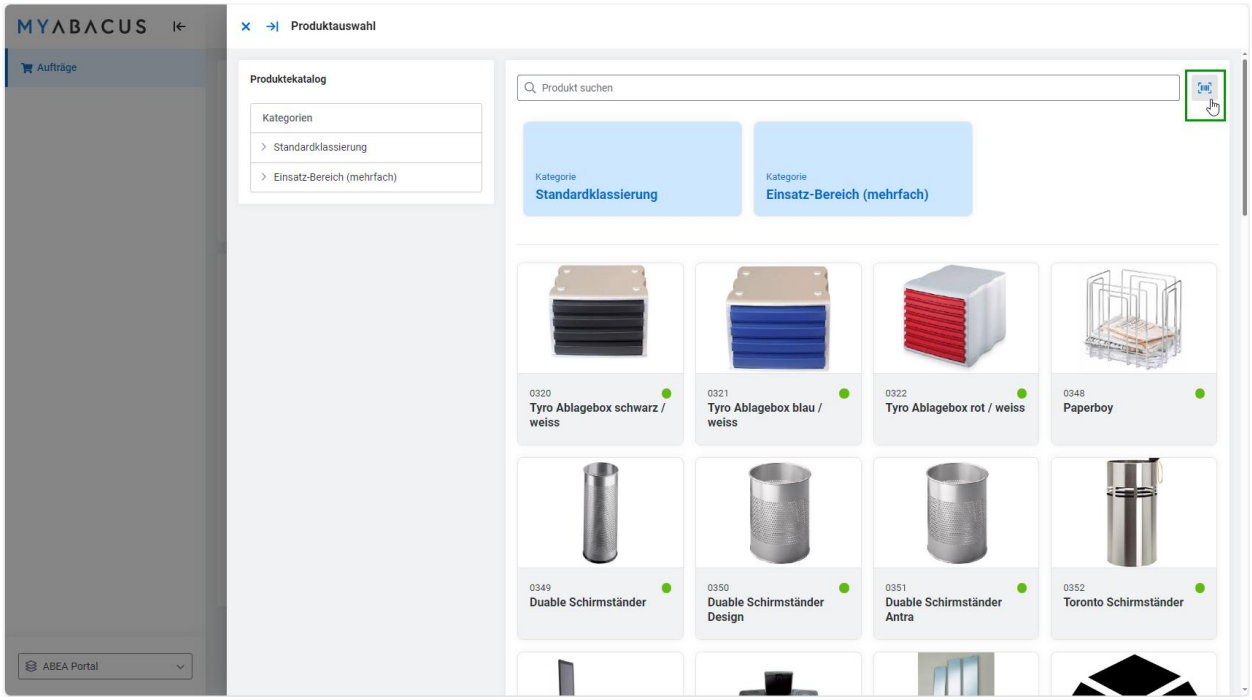
Achtung: Wird die Checkbox "Beste Kondition ermitteln" auf der Ablaufaktion aktiviert aber die Einstellungen auf dem Preisschema sind nicht aktiv, kann weder eine Assortierung durchgeführt noch die beste Kondition ermittelt werden.

6.2 Verkauf-Portal

6.2.1 Produkt scannen

In der Produktauswahl ist es neu möglich, den Suchbegriff für das gesuchte Produkt zu scannen.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



MyAbacus – Produkt suchen

6.3 Programm 111 "Aufträge bearbeiten"

6.3.1 REST-APIs

6.3.1.1 Schreibende APIs für Verkaufsaufträge

Ab V2024 Release steht eine erste Version der schreibenden APIs SalesOrders und SalesOrderPositions bereit. Diese ist vom Umfang her bisher noch auf wenige Felder eingeschränkt. Mehr Infos dazu unter https://apihub.abacus.ch/

Auf den SP 1 der Version 2024 wird der Umfang dieses REST APIs ausgeweitet.

Achtung: Die REST-APIs sind nicht kompatibel mit den bestehenden Java-Scripts, weshalb beim Erstellen oder Mutieren eines Auftrages mittels REST-API allfällig definierte Java-Scripts nicht ausgeführt werden, die REST-API läuft in diesem Fall auf Fehler. Zu diesem Thema werden wir im Frühjahr weitere Informationen geben

6.3.1.2 Action Nächster Status

Mit der Action ch.abacus.orde.TriggerSalesOrderNextStep kann per REST-API der nächste Status eines Auftrages ausgelöst werden. Mehr Infos dazu unter https://apihub.abacus.ch/.

6.4 Programm 118 Rahmenaufträge bearbeiten

6.4.1 Standard-Formular – Übersicht Rahmenauftrag

Beim Musterformular "orde_vk_ru" für die Rahmenübersicht wurden ein paar Korrekturen vorgenommen. Folgende Anpassungen wurden umgesetzt:

- Verbesserung bei der Anzeige / Berechnung von Set-Artikeln
- Verbesserung bei Gruppierungen und Totalisierungen
- Weitere kleine Optimierungen …

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Einkauf

7.1 Generell

7.1.1 Konfigurierbare Suche (SearchView)

Die Bestellsuche, die in den Bewegungsprogrammen des Einkaufs verwendet werden kann, kann im Programm Q980 "AbaSearch Administration" auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. So können die Such- und Anzeigefelder erweitert oder reduziert werden, sodass optimale Suchergebnisse erzielt werden. Als Such- und Anzeigefelder stehen sämtliche Felder des Bestellkopfs zur Verfügung.

Die Anzeigefelder werden im SearchView im Grid entsprechend der Reihenfolge angezeigt, wie sie im Programm Q980 "AbaSearch Administration" festgelegt wurde. Daher müssen sie dort unbedingt in der gewünschten Reihenfolge angeordnet werden. Über den "Bearbeiten"-Button kann die Bezeichnung des Anzeigefelds, die im SearchView eingeblendet wird, übersteuert werden. Wird dies nicht gemacht, wird der Datenbank-Name angezeigt. Bei den Suchfeldern hat die Reihenfolge der Anordnung keinen Einfluss auf die Suche.

7.1.2 Neue Referenztypen für Prozessaktivitäten «Bestellgenerierung» und «Sammelanfragen generieren»

Die Prozessaktivitäten. «Bestellgenerierung» und «Sammelanfragen generieren» unterstützen bisher nur den Referenztyp Immo. Neu wird bei beiden Prozessaktivitäten die Generierung ausfolgenden Programmen bzw. mit folgenden Referenztypen unterstützt:

- VKAuftrag
- VKProjekt
- VKRahmen
- VKOfferte
- SVMAuftrag
- SVMOfferte



Hinweis: Diese Neuerung ist auch auf v2023 ab dem SP 2 vom 15.09.2023 verfügbar.

7.2 Neue Bestellfreigabe

7.2.1 Generell

Mit dem Release (15.02.2024) der Version 2024 steht die neue Bestellfreigabe zur Verfügung. Die bisherige auch alte Bestellfreigabe genannt steht bis auf weiteres weiterhin zur Verfügung. Die Bestellfreigabe wurde komplett neu designt und mit alternativen Ansätzen - insbesondere in der Logik der Strukturen - entwickelt und ist somit keine Erweiterung oder Verbesserung der alten Bestellfreigabe. Die Strukturen bzw. neu Workflows können nun dynamisch sein und die Auswahl welche Workflows zum Zug kommen geschieht im Hintergrund über Kriterien und Priorisierung der Workflows. Deswegen ist ein Upgrade bzw. eine Migration der Strukturen der alten Bestellfreigabe auf die neue Bestellfreigabe unmöglich.

Der Kern der neuen Bestellfreigabe ist der neue Freigabeprozess. Dieser wurde in Zusammenarbeit der Applikationen Auftragsbearbeitung und Kreditorenbuchhaltung (Belegfreigabe) entwickelt. Durch diese Zusammenarbeit wurde ein generischer Freigabeprozess geschaffen, welcher eine Vielzahl von Freigabe-Anwendungsfällen ermöglicht. Jede Applikation oder jeder Anwendungsfall kann den neuen Freigabeprozess nutzen und diesen mit seinen eigenen Anforderungen und Logiken erweitern.

Highlights der neuen Bestellfreigabe:

- Mittels Freigabe-Workflow-Definitionen mit mehreren Instanzen können wird eine hohe Flexibilität in der Zusammenstellung der Freigabestrukturen ermöglicht. Dies ermöglicht es die unterschiedlichsten Anforderungen aus verschiedenen Anwendungsfällen abzubilden.
- Die neue Bestellfreigabe ermöglicht die dynamische und automatische Auswahl von Freigabe-Verantwortlichen und Freigabe- Workflows mittels vordefinierter Kriterien.
- Durch die Einbindung der Organisation aus dem HR können dank der Nutzung von (bestehenden) zentralen Organisationsstrukturen und Organisationsrollen Doppelspurigkeiten eliminiert werden und der Aufwand für die Pflege der Freigabe-Strukturen verringert werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Bestellungen können dank der Umsetzung im MyAbacus Portal auch mobil im Browser geprüft und freigegeben werden.
- Durch das zentrale Freigabecockpit hat der MyAbacus Benutzer nun alle Freigaben an einem Ort. Das vereinfacht die speditive Abarbeitung der zugewiesenen Freigabeaufgaben und steigert die Übersichtlichkeit.

7.2.2 Wiederverwendung bestehender Funktionen

Obwohl der Kern der Bestellfreigabe neu entwickelt wurde, werden für die neue Bestellfreigabe einige Funktionen und Bestandteile der alten Bestellfreigabe wieder verwendet. Dabei handelt es sich um folgende Funktionen:

- Ablaufschritt Freigabe prüfen
- O621 Freigabe-Definitionen
- Info Panel «Freigabeprotokoll» für Bestellprogramme O21x

7.2.3 Konfiguration O621

Im Programm O621 "Applikationseinstellungen" unter " Einkauf / Freigabe Bestellungen / Generelle Einstellungen" kann mittels der Einstellung "Aufnahme in neue Freigabe» gesteuert werden, ob die neue Freigabe verwendet werden soll. Dabei gibt es auch die Möglichkeit zu einem Mischbetrieb der alten und neuen Freigabe.

Folgende Auswahlmöglichkeiten gibt es:

- **Nie, alte Freigabe verwenden**
  - Default. Die neue Freigabe ist inaktiv
- **Normale Workflows prüfen, alte Freigabe als Feedback**
  - Die normalen Workflows aus dem Programm O2475 werden in der Reihenfolge der Priorisierung geprüft. Erfüllt kein Workflow einer der Kriterien wird die alte Freigabe als Fallback verwendet
- **Normale Workflows und Fehler-Workflows prüfen, alte Freigabe als Feedback**
  - Die normalen Workflows sowie die Fehler-Workaus dem Programm O2475 werden in der Reihenfolge der Priorisierung geprüft.
- **Immer, alte Freigabe inaktiv**
  - Die neue Freigabe ist aktiv ohne jeglichen Fallback in die alte Freigabe

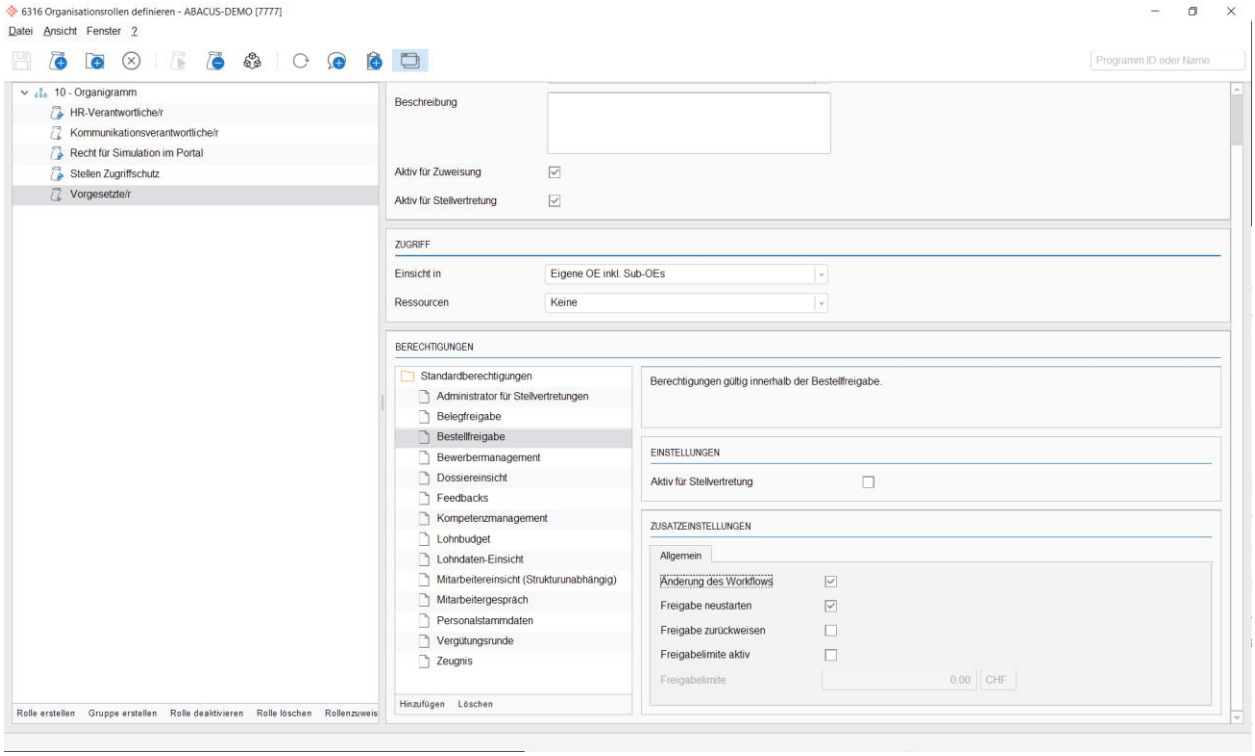
7.2.4 Freigabe-Berechtigungen

In der neuen Bestellfreigabe können Freigabe-Berechtigungen folgendermassen vergeben werden:

7.2.4.1 6316 Organisationsrollen

Auf einer Organisationsrolle, welcher dann einem oder mehreren Mitarbeitern via Organisation zugewiesen werden kann.

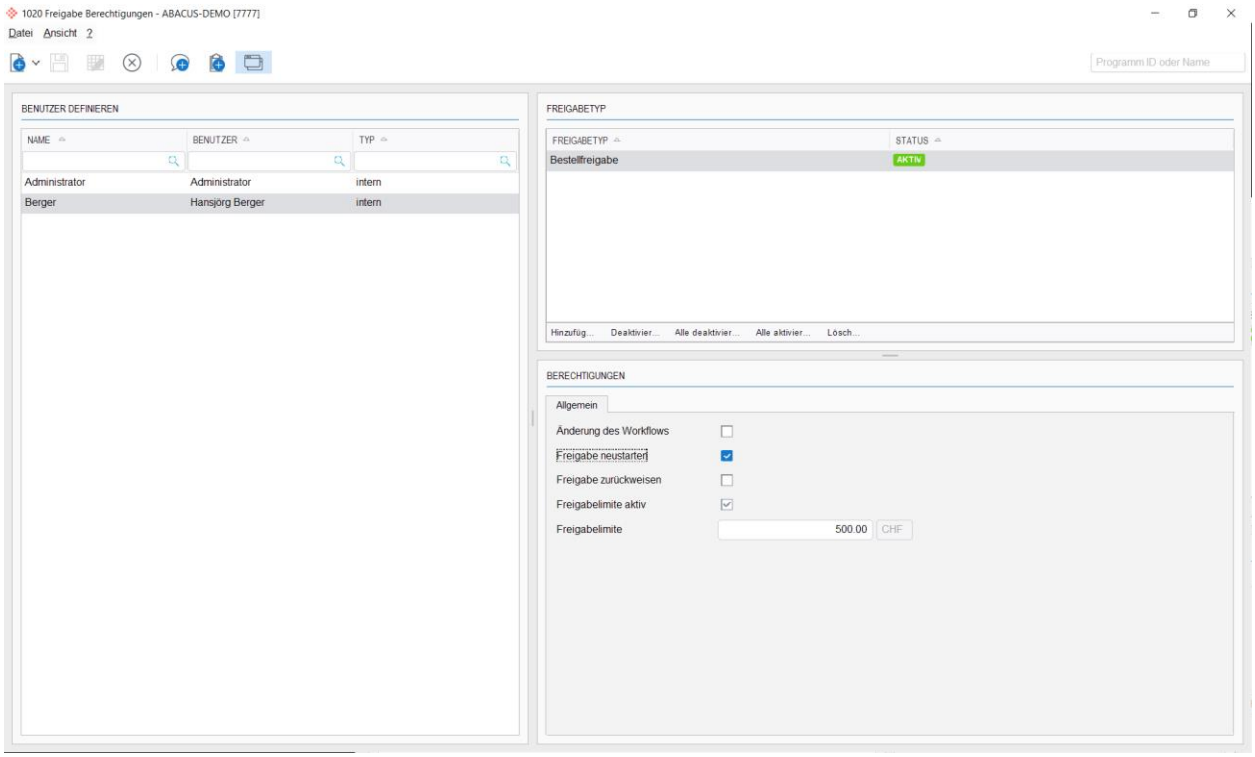
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Programm 6316 "Organisationsrollen definieren" – Standardberechtigung Bestellfreigabe

7.2.4.2 Programm Q1020

Direkt auf einem Benutzer der Benutzerverwaltung.



Programm Q1020 "Freigabe Berechtigungen" – Freigabetyp Bestellfreigabe

7.2.4.3 Freigabe-Berechtigungen

Folgende Freigabe-Berechtigungen können definiert werden.

Einstellungen (Nur 6316)

- Aktiv für Stellvertretung

Berechtigungen Allgemein

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Änderung des Workflows
- Freigabe neustarten
- Freigabe zurückweisen
- Freigabelimite aktiv
  - Freigabelimite

7.2.5 O4275 Freigabeworkflow Definitionen

Im Programm O4275 Freigabeworkflow Definitionen können Workflows erstellt und konfiguriert werden.

In den Workflows kann definiert werden, welche und wie viele Instanzen in einer Bestellfreigabe durchlaufen werden müssen.

7.2.5.1 Workflows – Eigenschaften

ID

Die ID des Workflows muss einzigartig sein und kann nicht mehr geändert werden

Typ

Es gibt 2 Typen von Workflows:

- **Normal**
  Diese Workflows werden für den normalen Betrieb verwendet bzw. für die normalen Ablaufschritte.
- **Fehler Behandlung**
  Dienen der Fehlerbehandlung und als Auffangbecken für Freigaben, welche ansonsten durch alle Raster durchfallen würden oder bei denen das weitere Vorgehen unklar ist.

Status

Es gibt 3 mögliche Status für Workflows

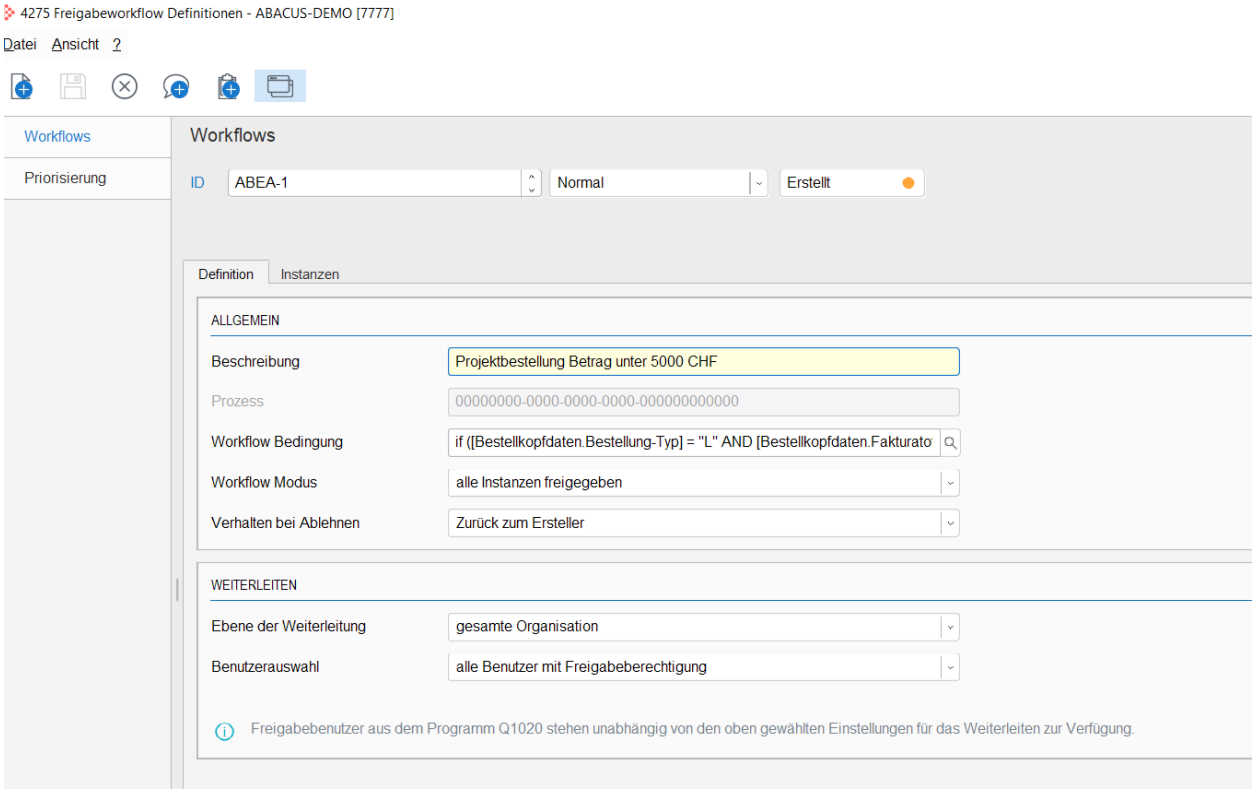
- Erstellt
  - Befinden sich in der Erfassung und werden noch nicht verwendet
  - Haben keine aktiven Freigaben
  - Sind noch nicht in der Priorisierungsliste aufgeführt
  - Können angepasst werden.
- Aktiv
  - Befinden sich in der Priorisierungsliste und haben potenziell Freigaben aktiv.
  - Bestellfreigaben können über Priorisierungsliste oder über «Änderung des Workflows» diesen dem Workflow zugewiesen werden
  - Können nicht angepasst werden
- Inaktiv
  - Ehemals aktive Workflows die mittels «Workflow deaktivieren» aus der Priorisierung herausgenommen und inaktiviert wurden
  - Haben potenziell immer noch aktive Freigaben
  - Können keine neuen Bestellfreigaben mehr zugewiesen bekommen
  - Können nicht angepasst werden

Priorität

- Definiert an welcher Stelle sich der Workflow in der Priorisierungsliste befindet

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.2.5.2 Workflows – Definition



Programm O4275 "Freigabeworkflow" – Workflows Definitionen

Allgemein – Beschreibung

Beschreibung des Workflows.

Allgemein – Prozess

Im Hintergrund wird für jeden Workflow ein BPE-Prozess angelegt. Dieser wird erstellt, sobald ein Workflow priorisiert wird. In diesem Feld wird die GUID dieses BPE-Prozesses angezeigt. Diese kann für Fehlerfälle oder Supportfälle relevant sein.

Allgemein - Workflow Bedingung

Für jeden Workflow muss eine Bedingung definiert werden, welche erfüllt sein muss, damit der Workflow ausgeführt werden darf.

Die Bedingungen können mittels Expression-Formeln definiert werden, in den Formeln können auch Werte aus den Adressen, den Bestellkopfdaten und des Lieferanten der Bestellung verwendet werden. So können z.B. Bedingungen mittels Userfields auf dem Bestellkopf oder mittels der Korrespondenzsprache der Adresse definiert werden.

Allgemein - Workflow Modus

- Alle Instanzen freigegeben
  - In diesem Modus müssen alle definierten Instanzen durchgelaufen und freigegeben werden
- Minimalanzahl freigegebener Instanzen
  - In diesem Modus kann eine Minimalanzahl von Freigaben definiert werden. Werden diese im Verlauf des Workflows erreicht wird die Bestellfreigebe beendet und die Freigabe wird erteilt.

Allgemein - Verhalten bei Ablehnen

- Zurück zum Ersteller
  - Beim Ablehnen wird die Freigabe beendet und die Bestellung befindet sich nicht mehr in der Bestellfreigabe. Als nächster Ablaufschritt wird automatisch wieder «Freigabe prüfen» mit denselben Freigabe-Definitionen hinzugefügt.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Fehlerworkflow starten
  - Beim Ablehnen wird der Fehler Behandlung Workflow ausgeführt, welcher der Priorisierung der Fehlerworkflows nach der Bedingung erfüllt. Die Bestellung befindet sich weiterhin in der Bestell-freigabe und ist somit weiterhin gesperrt.

Weiterleiten – Ebene der Weiterleitung

Definiert wem eine Freigabe weitergeleitet werden darf.
Freigabebenutzer vom Typ "Bestellfreigabe" aus dem Programm Q1020 stehen unabhängig von den hier getroffenen Einstellungen für das Weiterleiten zur Auswahl.

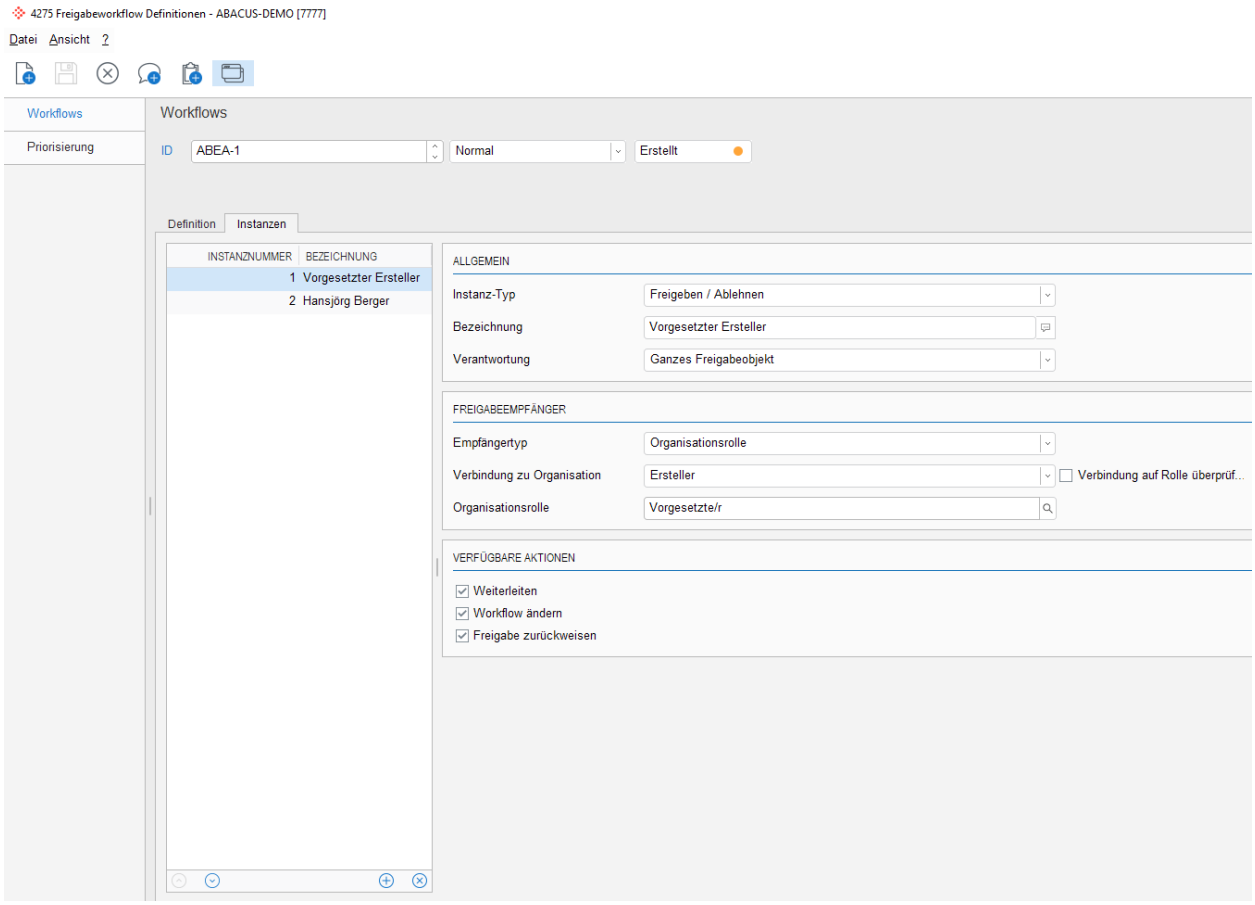
- Gesamte Organisation
  - Es gibt keine Einschränkung und die Freigabe kann jedem der die Berechtigung hat weitergeleitet werden
- Organisationseinheit / hierarchisch höhergestellt
  - Kann nur in derselben Stufe oder hierarchisch höher gestellten weitergeleitet werden

Weiterleiten – Benutzerauswahl

- alle Benutzer mit Freigabeberechtigung
- alle Benutzer mit gleicher Organisationsrolle

7.2.5.3 Workflows - Instanzen

Unter Instanzen kann für den Workflow definiert werden, wer bzw. welche Instanz die Freigabe bekommt und in welcher Reihenfolge die Freigabe durchgeführt wird.



Programm O4275 "Freigabeworkflow" – Workflows Instanzen

Allgemein - Instanz-Typ

- Freigeben / Ablehnen
  - Standardfall. Instanz kann Freigaben / Ablehnen
- Lesebestätigung

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Instanz muss lediglich informiert werden und kann den Erhalt mittels «Lesebestätigung» bestätigen.

Allgemein – Bezeichnung

Sprachabhängige Bezeichnung der Instanz.

Allgemein - Verantwortung

Die Verantwortung spielt in der Bestellfreigabe keine Rolle und sollte immer auf «Ganzes Freigabeobjekt» eingestellt bleiben.

Freigabeempfänger

- Empfängertyp - Abacus Benutzer
  - Mit diesem Empfängertyp können als Freigabeempfänger definierte Abacus Benutzer im Programm Q1020 mit als Freigabeempfänger ausgewählt werden.
  - Freigabebenutzer: Hier werden alle Freigabebenutzer aufgelistet, welche im Programm Q1020 den Freigabe-Typ «Bestellfreigabe» zugewiesen haben.
- Organisationsrolle
  - Mit diesem Empfängertyp wird der zuständige Empfänger mithilfe der Organisation und der Organisationsrolle ermittelt. Dies erlaubt das dynamische Ermitteln von Freigabeempfänger mittels der vorhandenen Strukturen in der Organisation und der Organisationsrollen. Die Verbindung zur Organisation im nächsten Abschnitt definiert den Einstiegspunkt in die Organisationsstruktur. Von diesem Einstiegspunkt in der Organisation aus wird entlang der Organisationsstruktur nach oben ein Mitarbeiter mit der hinterlegten Organisationsrolle gesucht.
  - Verbindung zu Organisation
    - Ersteller
      Als Ersteller gilt der auf dem Abacus-Benutzer hinterlegte Mitarbeiter, welcher die Bestellung erstellt bzw. welcher den Ablaufschritt «Freigabe prüfen» auslöst und somit die Bestellung in die Freigabe schickt.
    - Direkter Vorgesetzter des Erstellers
      Verbindung zur Organisation ist der Direkte Vorgesetzte des Erstellers. Hierzu wird in der Organisation der Vorgesetzter des Erstellers gesucht und als Einstiegspunkt verwendet. Von ihm aus wird schliesslich der Organisationsstruktur nach oben Entlang ein Mitarbeiter mit der hinterlegten Organisationsrolle gesucht.
    - Projekt: Interne Kontaktperson
      Nur bei Projektbestellungen relevant. Ist diese Einstellung auf der Instanz aktiv kann angegeben werden welche Kontaktperson als Einstiegspunkt in die Organisation dienen soll. Es geht um die Kontaktpersonen 1-4 welche im Programm «N311 Projektstamm» unter «Definition / Personen / Interne Kontaktperson» definiert werden können. Diese Kontaktperson muss die Organisationsrolle zugewiesen haben, welche im nächsten Feld hinterlegt wird.
  - Organisationsrolle
    - Hier kann die Organisationsrolle definiert werden nach welcher in der Organisation, von der Verbindung aus gesucht wird. Wichtig auf der Organisationsrolle muss die Standardberechtigung «Bestellfreigabe» hinterlegt sein damit eine Bestellfreigabe dem entsprechenden Mitarbeiter mit dieser Organisationsrolle zugewiesen werden kann.

Verfügbare Aktionen

Über die Buttons kann definiert werden welche «Spezial-Aktionen» dem Freigabe-Verantwortlichen auf dieser Instanz zur Verfügung stehen sollen.

- Weiterleiten
  - Die Freigabe kann an andere Benutzer mit derselben Freigabeberechtigung oder mit der gleichen Organisationsrolle weitergeleitet werden. Je nach Einstellung unter Workflow-Definition «Benutzerauswahl».
- Workflow ändern
  - Workflow kann geändert werden. Hierzu stehen alle aktiven Normalen Workflows zur Verfügung bei welchen die Bedingung erfüllt wird. Die Priorisierung spielt hier keine Rolle mehr.
- Freigabe zurückweisen

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Freigabe kann zurückgewiesen und somit beendet werden.

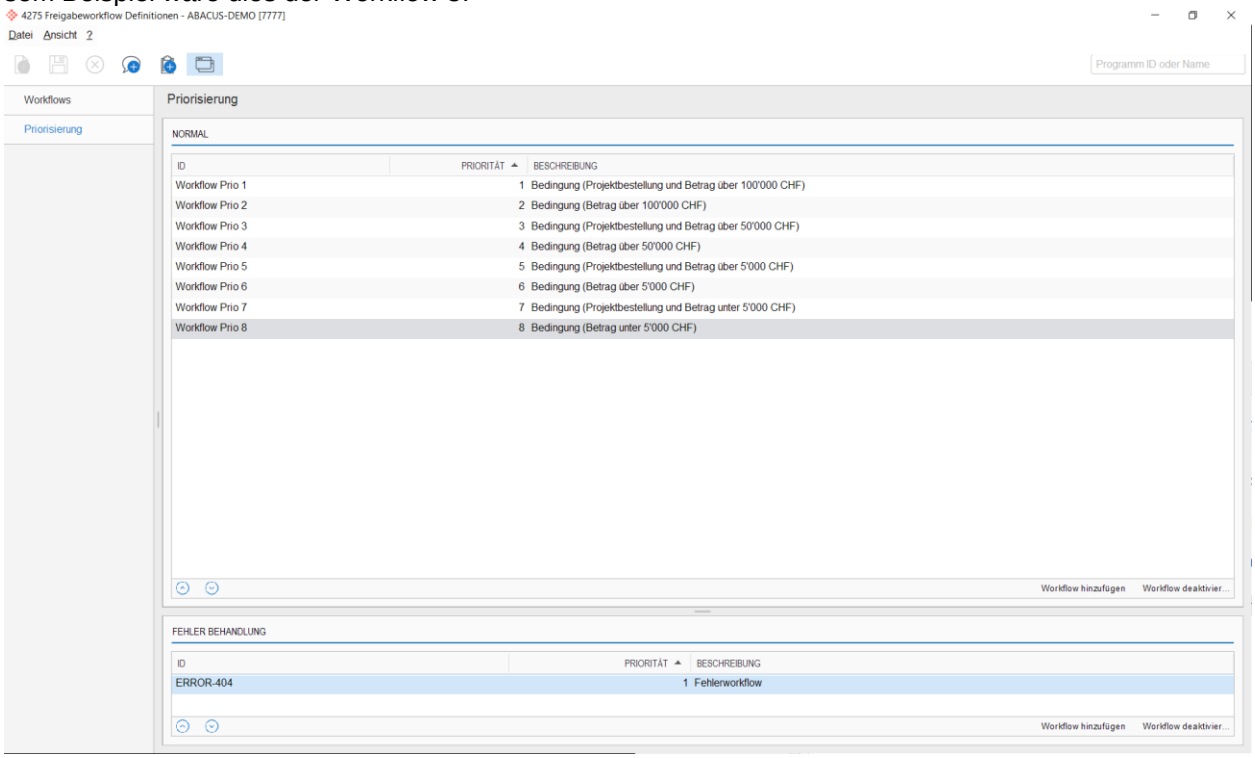
7.2.5.4 Priorisierung

Unter Priorisierung können die erstellen Workflows hinzugefügt, aktiviert und in eine Reihenfolge gebracht werden. In dieser Reihenfolge wird geprüft, ob die Bedingung des Workflows erfüllt ist.

Beispiel:

1. Workflow Prio 1 - Bedingung (Projektbestellung und Betrag über 100'000 CHF)
2. Workflow Prio 2 - Bedingung (Betrag über 100'000 CHF)
3. Workflow Prio 3 – Bedingung (Projektbestellung und Betrag über 50'000 CHF)
4. Workflow Prio 4 – Bedingung (Betrag über 50'000 CHF)
5. Workflow Prio 5 – Bedingung (Projektbestellung und Betrag über 5'000 CHF)
6. Workflow Prio 6 – Bedingung (Betrag über 5'000 CHF)
7. Workflow Prio 7 – Bedingung (Projektbestellung und Betrag unter 5'000 CHF)
8. Workflow Prio 8 – Bedingung (Betrag unter 5'000 CHF)

In diesem Beispiel wird eine Projektbestellung mit einem Betrag von 30'000 CHF in die Bestellfreigabe geschickt. Nun werden die Workflows der Priorisierung nach auf das Erfüllen der Kriterien überprüft. Der erste Workflow, bei welchem die Bedingungen erfüllt wird, wird für die Bestellfreigabe verwendet. In diesem Beispiel wäre dies der Workflow 3.



Programm O4275 "Freigabeworkflow" – Priorisierung

7.2.6 MyAbacus Portal

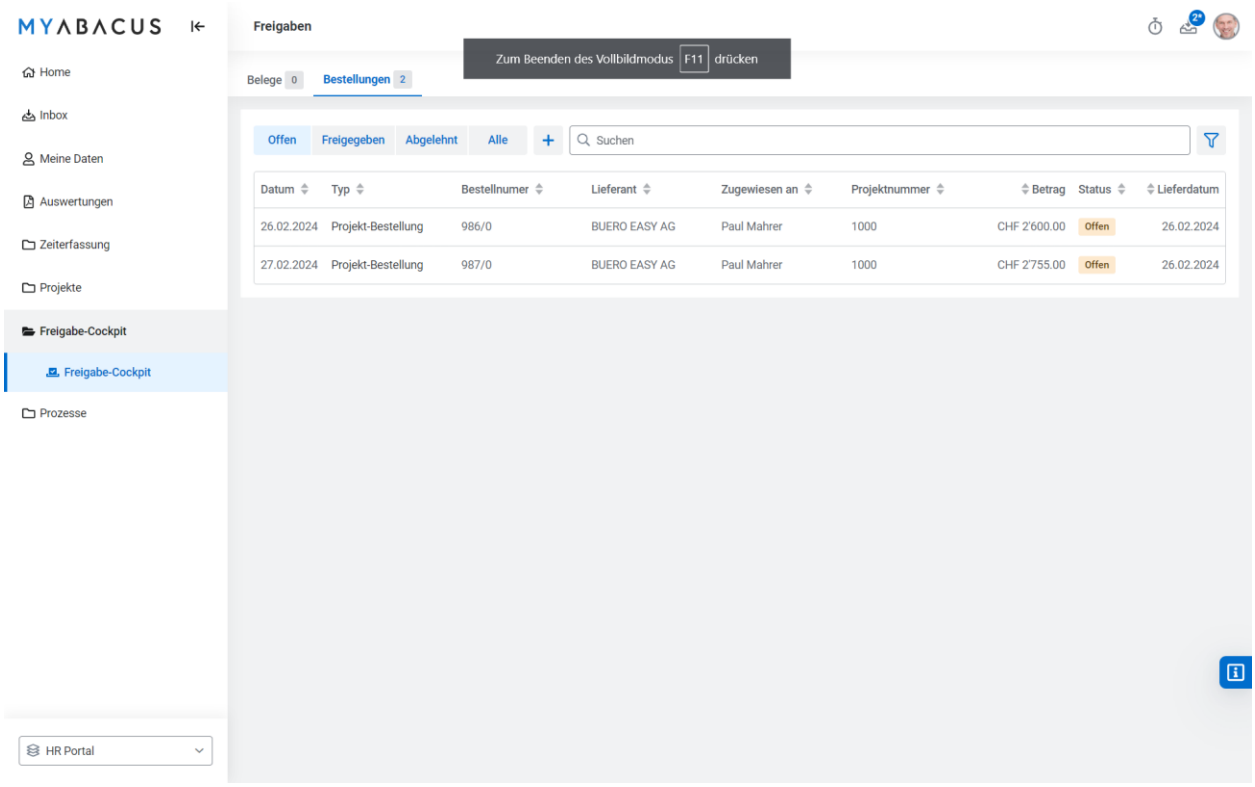
Damit die Belegfreigabe im Portal verwendet werden kann muss im Q1608 Konfiguration MyAbacus-Portal die View «Freigaben» vorhanden sein und jeder Mitarbeiter der Bestellfreigaben vornimmt muss Zugriff auf diese View haben. Diese View wird als zentrales Freigabe-Cockpit unter anderem auch für die Spesen, Belegfreigabe und E-Banking Zahlungen verwendet.

Hinweis: Das Freigabecockpit lässt sich auch über das ULC Programm Q343 Freigaben öffnen und bedienen.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.2.6.1 Übersicht

Auf dieser ersten Seite sind für einen Mitarbeiter alle Offenen, Freigegeben und Abgelehnten Bestellfreigaben ersichtlich. Über diesen Grid kann eine Bestellfreigabe ausgewählt werden und diese auf einer Detailseite aufgerufen werden.



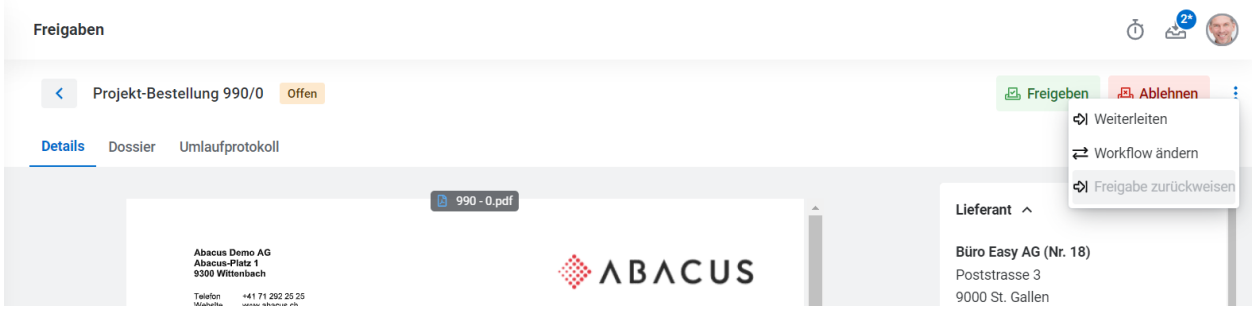
MyAbacus – Freigabe-Cockpit

7.2.6.2 Detail-Seite Bestellfreigabe

Die Detailseite zu einer spezifischen Bestellfreigabe unterteilt sich in folgende Bereiche:

Aktionen

In diesem Bereich können Aktionen wie «Freigeben», «Ablehnen», «Workflow ändern» usw. ausgeführt werden. Welche Aktionen zur Verfügung stehen hängt vom Typ der Instanz sowie deren Einstellung unter Verfügbare Aktionen ab. Ob die Aktionen vom Mitarbeiter auch ausgeführt werden dürfen, hängt von den Einstellungen in den Programmen 6316 Organisationsrollen und Q1020 Freigabe Berechtigungen ab.



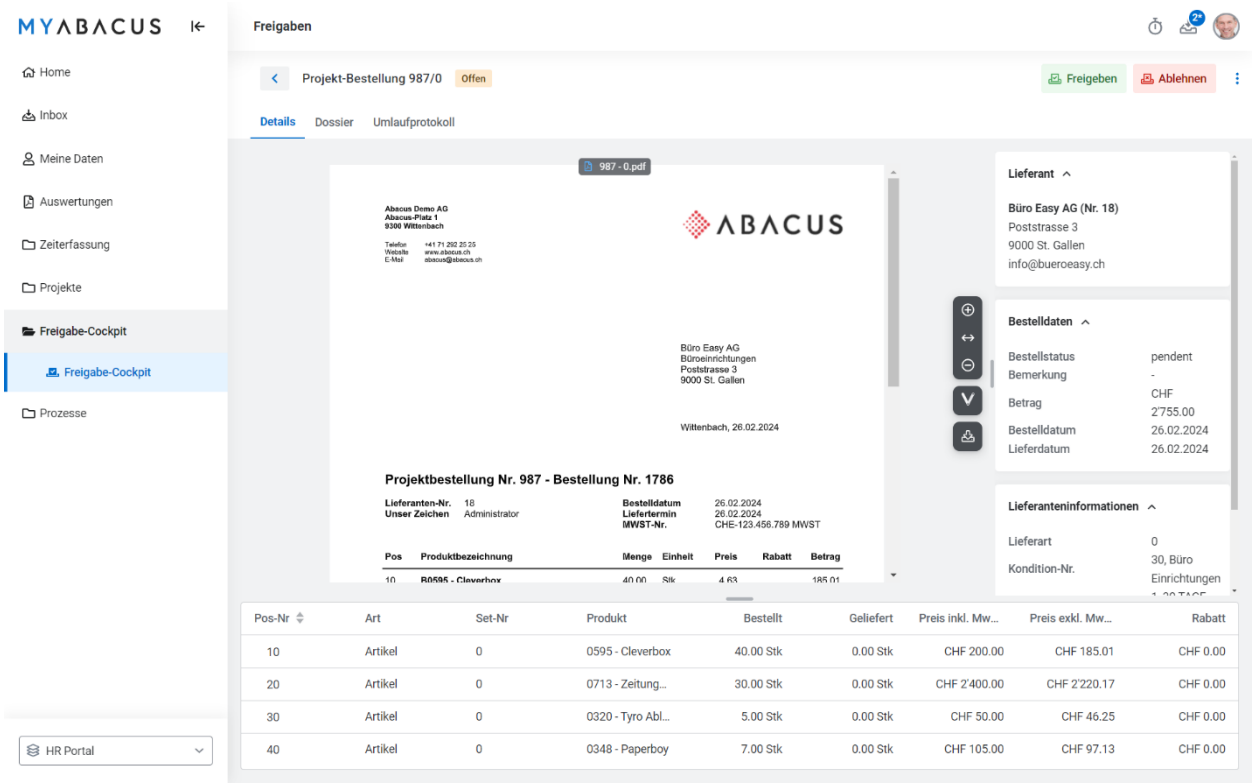
MyAbacus – Detailansicht Aktionen

Details

Auf dieser Seite sind relevante Informationen zur Bestellung ersichtlich. Zum einen das erste im Dossier gefundene PDF. Auf der rechten Seite befinden sich Informationen zum Bestellkopf. Im unteren Bereich sind alle Bestellpositionen aufgelistet.

Die Spalten der Positionen können mittels Rechtsklick auf die Kopfzeile angepasst werden.

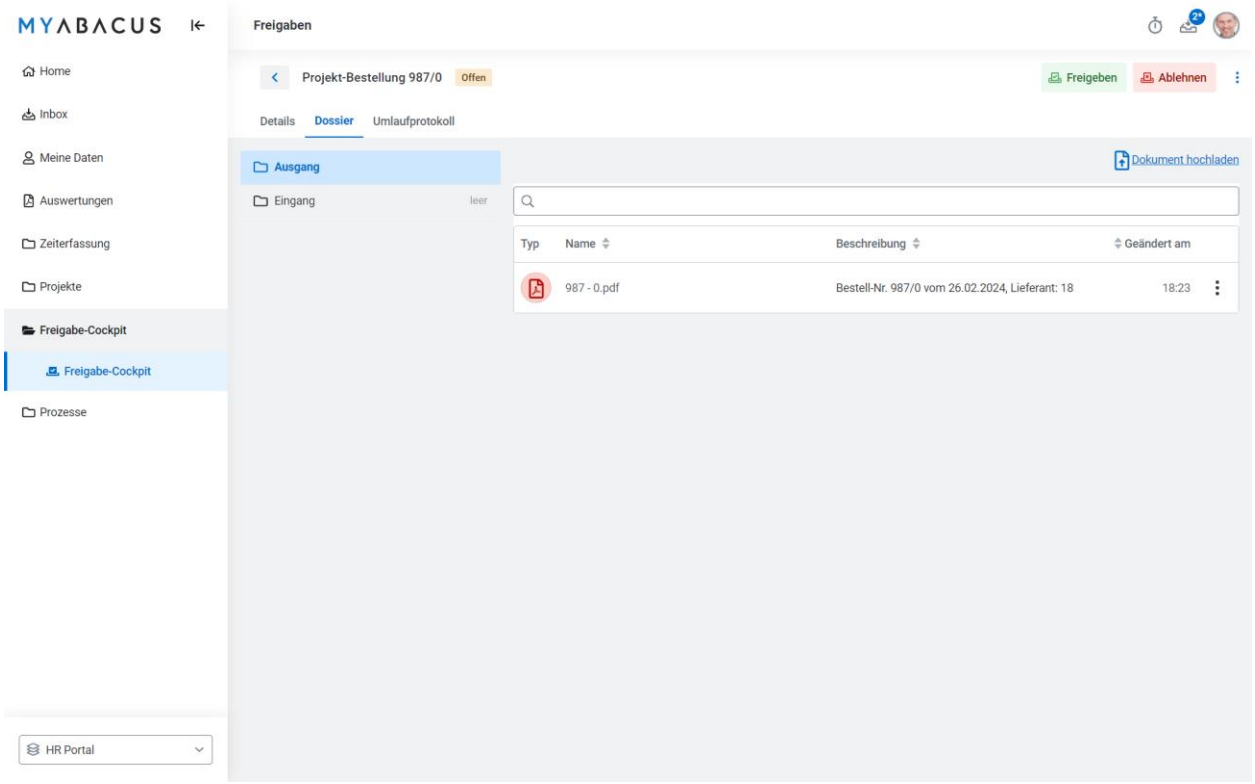
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



MyAbacus – Details

Dossier

Hier wird das Dossier der Bestellung mit der Struktur und allen darin befindlichen Dateien angezeigt. Ausserdem können an dieser Stelle auch Dateien in das Dossier hinzugefügt werden.



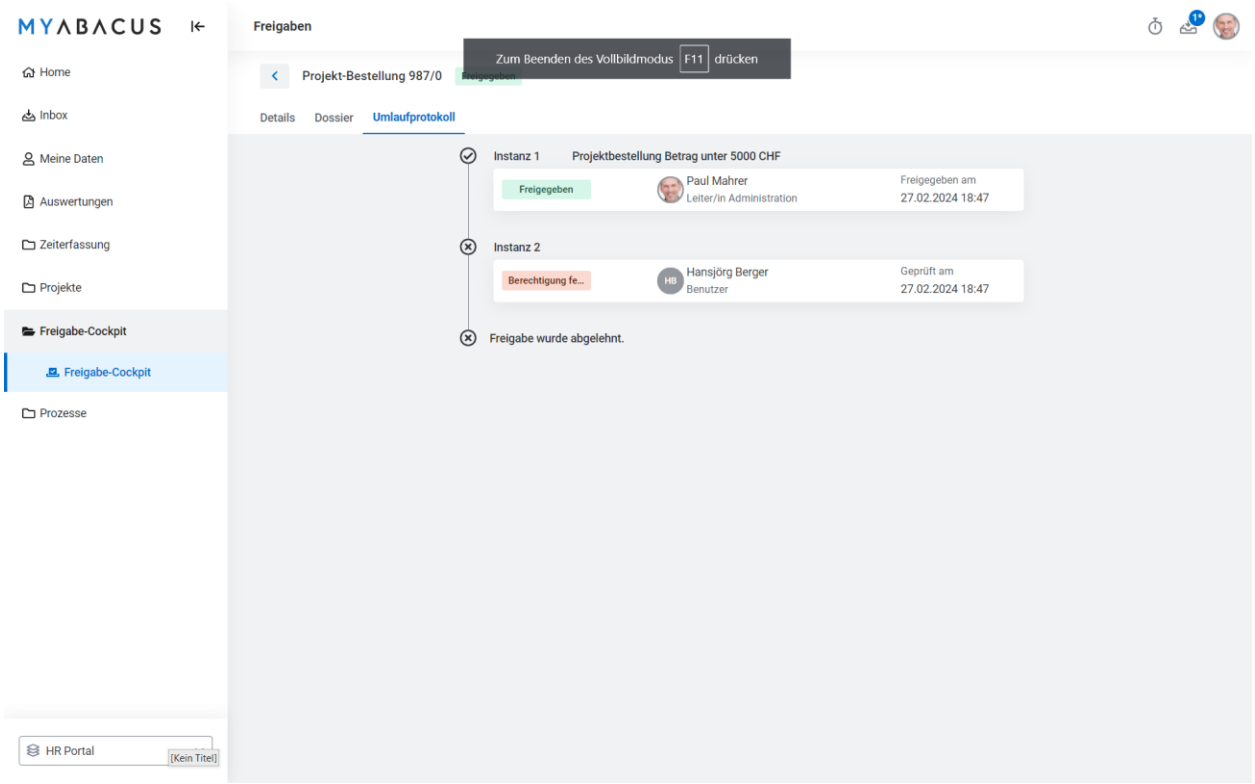
MyAbacus – Dossier

Umlaufprotokoll

Im Umlaufprotokoll kann der Verlauf der Bestellfreigabe nachvollzogen werden. Man sieht auf einen Blick welche Instanzen die Bestellfreigabe bereits durchlaufen hat und wer auf jeder Instanz welche Aktion

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

durchgeführt hat. Ausserdem sieht man auch welcher Workflow verwendet wurde und ob es innerhalb der Bestellfreigabe zu einem Wechsel des Workflows kam.



MyAbacus – Umlaufprotokoll

Hinweis: Das Umlaufprotokoll kann auch in den Bestellprogrammen O21x mit dem Info Panel «Freigabeprotokoll» angezeigt werden. Dabei handelt es sich um dasselbe Info Panel wie in der alten Freigabe.

7.3 Konfiguration Verhalten Vorschläge Visumsverantwortlicher und Visumstruktur beim Setzen des Fibu-Datums

Mit dem Jira ORDEU-27338 wurde eine neue Abfrage eingebaut, die erscheint, wenn auf einer Bestellung mit dem Visumsprozess und mit der Kopfkontierung gearbeitet und das FIBU-Datum mutiert wird. Der User muss anhand dieser Abfrage entscheiden, ob die Vorschläge für Visumsstruktur und Verantwortlicher neu geladen werden sollen oder nicht. Dies weil in dem Fall durch das neue Fibu-Datum die Vorschläge über das Programm "F515 Vorschläge" übersteuert, werden könnten. Wird der Vorschlag neu geladen werden die Felder Visumsverantwortlicher und Visumstruktur neu initialisiert und die bisher hinterlegten Angaben gehen verloren.

Es gibt, aber Kunden gibt, welche mit Kopfkontierungen arbeiten aber im Programm "F515 Vorschläge" keine relevanten Vorschläge hinterlegen. Damit das Verhalten in diesem Fall gesteuert werden kann gibt es neu im Programm 621 "Applikationseinstellungen" unter " Einkauf / Bestellwerte / Steuerung 2" die Einstellung "Verhalten Vorschläge Visumsverantwortlicher und Visumstruktur beim Setzen des Fibu-Datums".

Folgende Auswahlmöglichkeiten gibt es:

- **Abfrage-Dialog** (Der bisherige Abfrage-Dialog erscheint)
- **Immer neu laden** (Vorschläge werden geladen und damit die Felder Visumsverantwortlicher und Visumstruktur neu initialisiert)
- **Nie neu laden** (Vorschläge werden nie geladen und damit die Felder Visumsverantwortlicher und Visumstruktur nie neu initialisiert)

Als Default ist das Verhalten Abfrage-Dialog hinterlegt.

Hinweis: Diese Neuerung ist auch auf v2023 ab dem SP 2 vom 15.09.2023 verfügbar.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.4 Programm 2152 Sammelbestellungen

7.4.1 BPE-Aktivität – Neuer Eingabewert

Die bestehende BPE-Aktivität "Sammelbestellungen" wurde um den Input-Parameter "Orders" ergänzt. Damit besteht neu die Möglichkeit, die zu sammelnden Bestellungen direkt als Input mitzugeben. Bisher war dies nur indirekt über die Generierungsvorlage möglich.



Information: Der Input "Orders" übersteuert die in der mitgegebenen Generierungsvorlage selektierten Bestellungen. Wird im Input "Orders" kein Wert mitgegeben, werden die mit der Generierungsvorlage selektierten Bestellungen gesammelt.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Lager

8.1 AbaPoint Lager

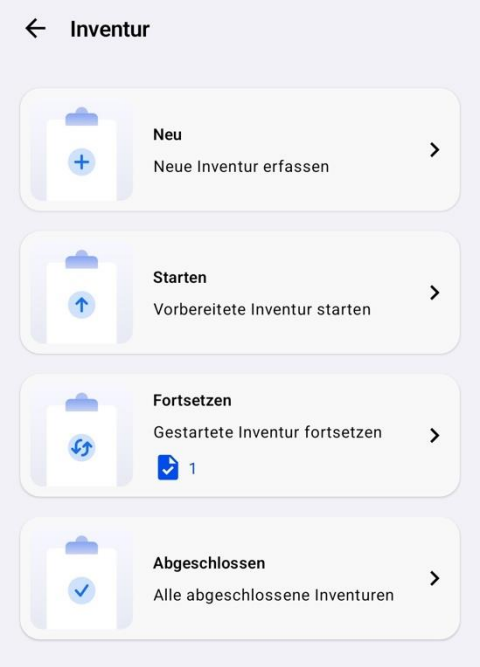
8.1.1 Übersicht der Funktionen

Die AbaPoint App wurde mit dem Bereich «Lager» erweitert und ermöglicht neu die mobile Erfassung und Bearbeitung von Inventuren, sowie die Abfrage von Stammdaten.

8.1.2 Inventur

Inventuren können von App-Usern individuell neu erfasst werden, oder aber auch im ULC vorerfasste Inventuren bearbeitet werden.

- **Neu**
  Hier können neue Inventuren für ein beliebiges Lager frei generiert und die vorhandenen Artikel sowie deren Inventurmengen erfasst werden.
- **Starten**
  Alle Inventuren, welche im ULC vorerfasst wurden und die Prüfung für die Inventurpositionen durchgeführt wurden (Aktion «Prüfung durchführen») und somit den Status «geprüft» ausweisen, können in der App geladen und deren Zählmengen eingegeben werden.
  Nach Auswahl einer Inventur, wird diese im Hintergrund dem jeweiligen App-User zugewiesen und somit für andere App-User nicht mehr sichtbar. Bei Bedarf ist es dem App-User möglich, die Zählung abzubrechen und so die Inventur zurück in den «Pool» zu geben.
- **Fortsetzen**
  Inventuren, welche zwar gestartet, aber noch nicht abgeschlossen sind, können hier jederzeit fortgesetzt werden.
- **Abgeschlossen**
  Alle Inventuren, für die die Zählung abgeschlossen und übermittelt wurden, werden hier angezeigt.



8.1.3 Stammdaten

Unter Stammdaten ist es möglich, einen Artikel nach Produkt-Nr. oder Suchbegriff zu suchen. Ist der Artikel im System erfasst, werden die Lagerbestände pro Lagerzuordnung angezeigt.



AbPoint - Lager, Stammdaten

8.1.4 Voraussetzungen

Für die Benutzung von AbaPoint Lager muss die Option «Lagerverwaltung Pro» lizenziert sein und zudem wird ein ESS-User mit ESS-Abo-Large oder ATK-User mit ABEA-Zugriff benötigt. Der Mandant muss auf AbaSky registriert sein, da der Einstieg in die App mit der AMID erfolgt.

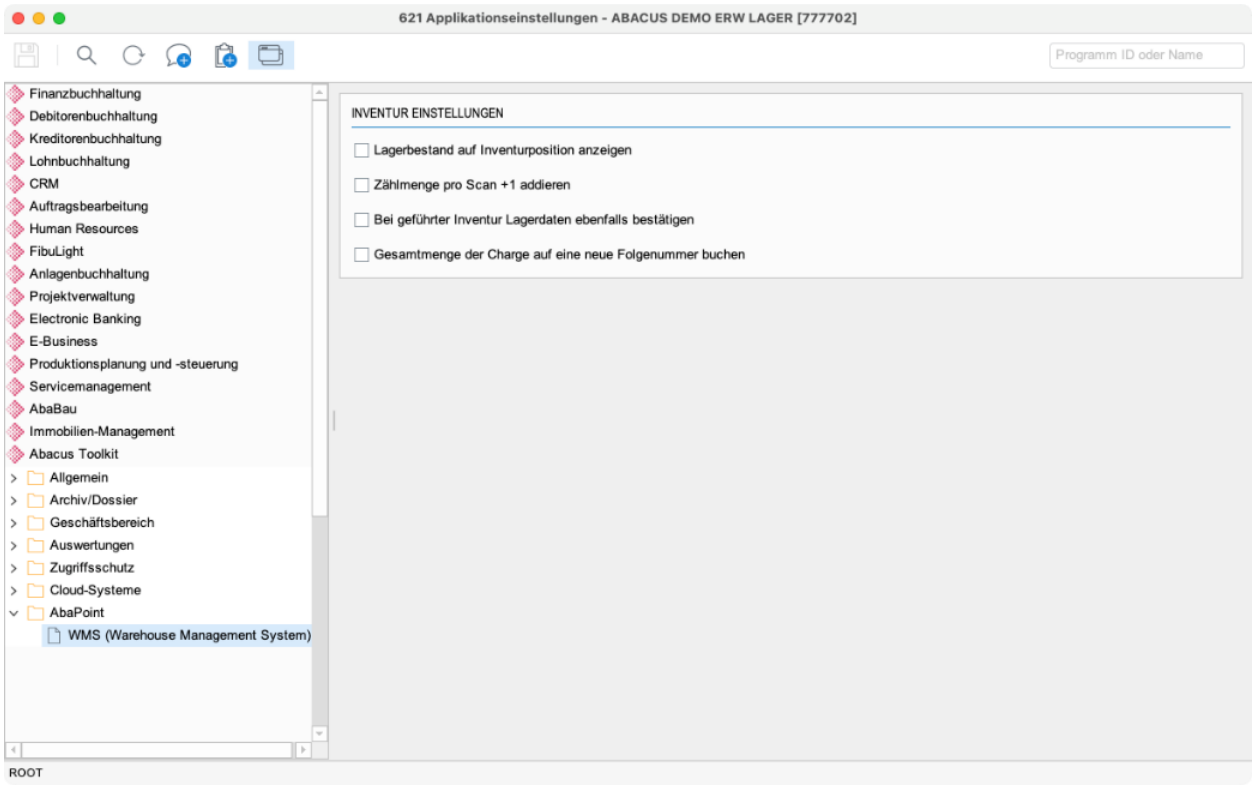
Die App steht im Google Play Store sowie Apple App Store zur Verfügung.

8.1.5 Applikationseinstellungen

Für die Inventur haben wir für eine optimale Bedienung vier Optionen vorgesehen, die bei Bedarf in den Applikationseinstellungen aktiviert werden können.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- **Lagerbestand auf Inventurposition anzeigen**
  Der aktuelle Lagerbestand wird pro Inventurposition dem App-User angezeigt.
- **Zählmenge pro Scan +1 addieren**
  Beim Scan eines Artikels wird die Zählmenge automatisch mit 1 abgefüllt. Bei jedem weiteren Scan wird die Zählmenge +1 addiert.
- **Bei geführter Inventur Lagerdaten ebenfalls bestätigen**
  Standardmässig wird bei geführter Inventur immer nur die Bestätigung des Artikels gefordert. Möchte man als zusätzliche Kontrolle auch den Lagerort/-bereich/-platz vom App-User bestätigt haben, kann diese Option aktiviert werden.
- **Gesamtmenge der Charge auf eine neue Folgenummer buchen**
  Werden Chargen mit Folge-Nr. geführt und möchte man nach einer Inventur deren Gesamtmenge auf eine neue Folgenummer geführt haben, kann diese Option aktiviert werden.



Programm 621 "Applikationseinstellungen" – Optionen für AbaPoint Inventur

8.2 Konfigurierbare Suche (SearchView)

Die Lagerbewegungssuche, die in den Bewegungsprogrammen des Lagers verwendet werden kann, kann im Programm Q980 "AbaSearch Administration" auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. So können die Such- und Anzeigefelder erweitert oder reduziert werden, sodass optimale Suchergebnisse erzielt werden. Als Such- und Anzeigefelder stehen sämtliche Felder der Kopfdaten zu den Lagerbewegungen zur Verfügung.

Die Anzeigefelder werden im SearchView im Grid entsprechend der Reihenfolge angezeigt, wie sie im Programm Q980 «AbaSearch Administration» festgelegt wurde. Daher müssen sie dort unbedingt in der gewünschten Reihenfolge angeordnet werden. Über den "Bearbeiten"-Button kann die Bezeichnung des Anzeigefelds, die im SearchView eingeblendet wird, übersteuert werden. Wird dies nicht gemacht, wird der Datenbank-Name angezeigt. Bei den Suchfeldern hat die Reihenfolge der Anordnung keinen Einfluss auf die Suche.

8.3 Programm 31x Lagerbewegungen

8.3.1 Dossier für Lagerbewegungen

Für die Programme 311 "Lagereingänge bearbeiten", 312 "Lagerausgänge bearbeiten" und 313 "Lagerumbuchungen" bearbeiten stehen neu die Dossier-Komponente zur Verfügung und ermöglichen die digitale Ablage von Dokumenten jeglicher Herkunft.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.4 Programm 3412 "Lagerbestand"

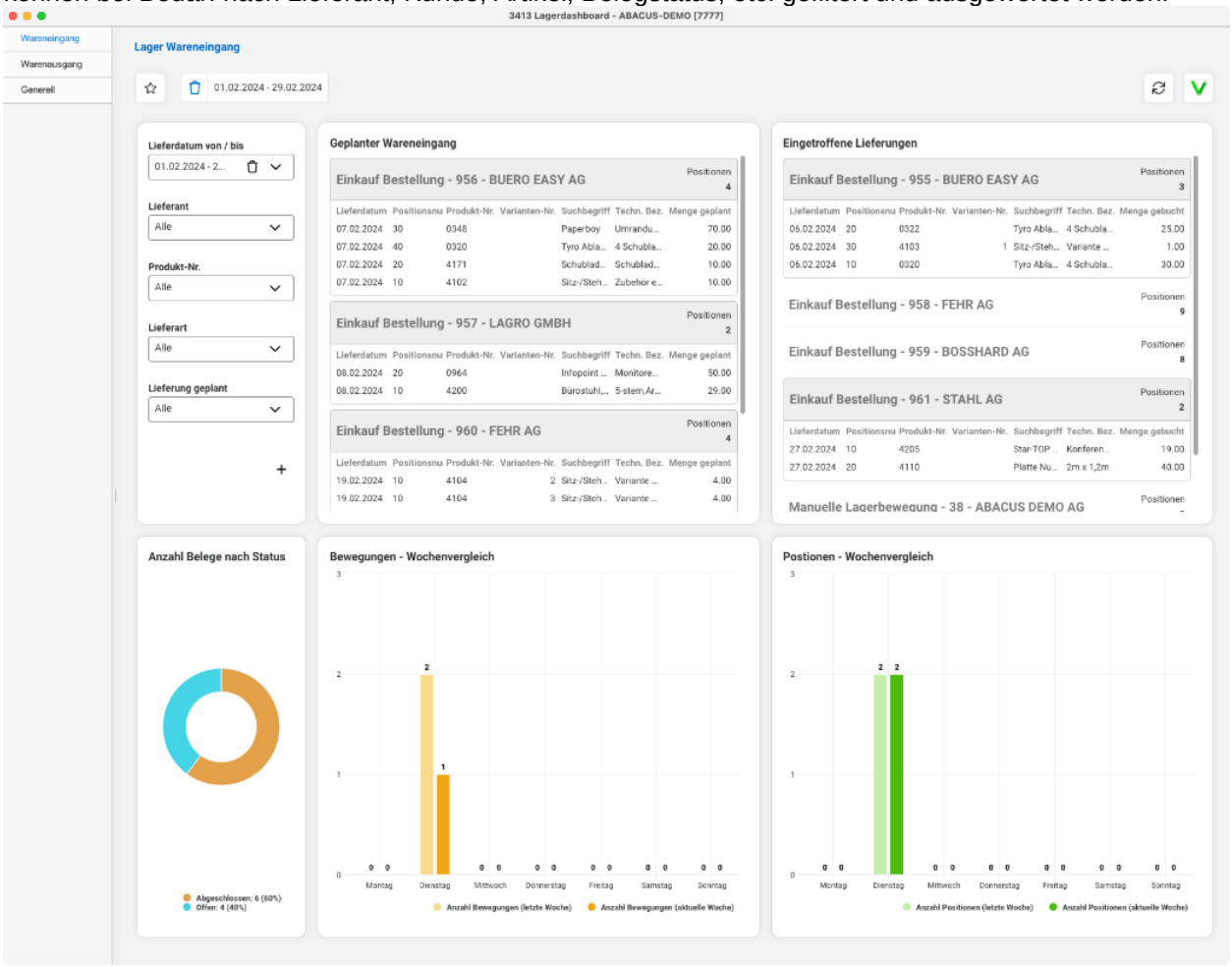
Möchte man einen Lagerbestand ermitteln, musste dies bisher immer über einen Artikel im Programm 411 "Produktstamm" erfolgen. Mit dem neuen ULC-Programm 3412 "Lagerbestand anzeigen" ist es nun möglich, über einen Lagerort/-bereich/-platz die darauf gelagerten Artikel sowie deren Lagerbestand zu ermitteln.

Hinweis: Diese Neuerung ist ab v2024 SP 1 vom 15.05.2024 verfügbar.

8.5 Programm 3413 "Lagerdashboard"

Der tägliche Wareneingang und -ausgang erfordert guten Überblick im Lager über anstehende oder bereits erfolgte Lieferungen. Das neue Lagerdashboard verschafft genau hier Abhilfe und stellt nebst Informationen zum Warenfluss auch Lager- sowie Produktdaten zur Verfügung und besteht somit aus drei Hauptteilen.

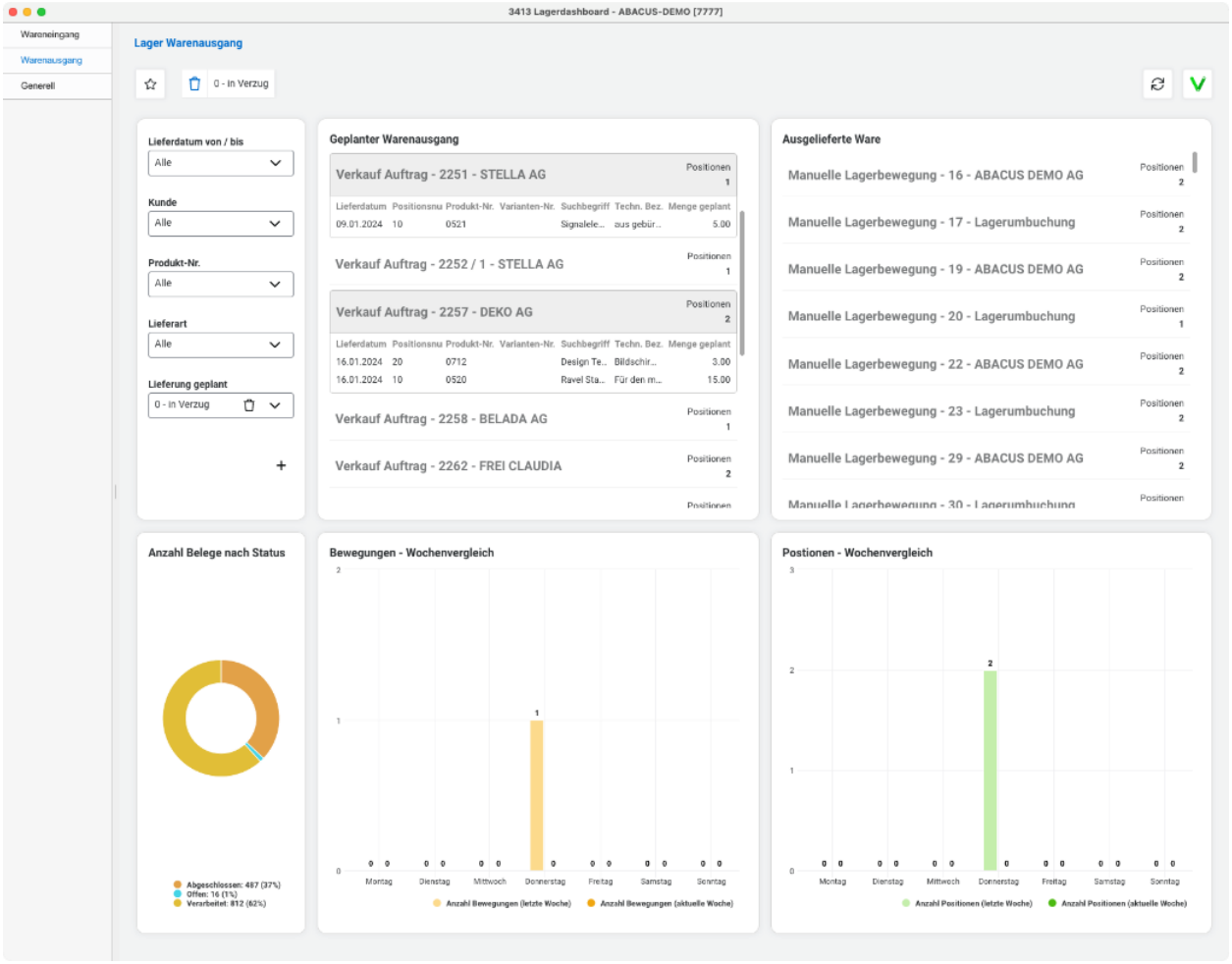
- **Wareneingang**
  Unter diesem Katalogpunkt werden alle Lagereingänge über den definierten Zeitraum dargestellt und können bei Bedarf nach Lieferant, Kunde, Artikel, Belegstatus, etc. gefiltert und ausgewertet werden.



Ausschnitt aus Programm O3413 "Lagerdashboard" – Wareneingang

- **Warenausgang**
  Analog dem Wareneingang werden auch hier alle Lagerbewegen, welche aber das Lager verlassen, angezeigt und können bei Bedarf ebenfalls nach ähnlichen Selektionskriterien eingeschränkt werden. Die Information, wie viele Kundenbestellungen noch zu versenden sind, sorgt nicht nur für zuverlässigen Eindruck bei den Kunden, sondern ermöglicht auch eine bessere Planung der Arbeitsressourcen.

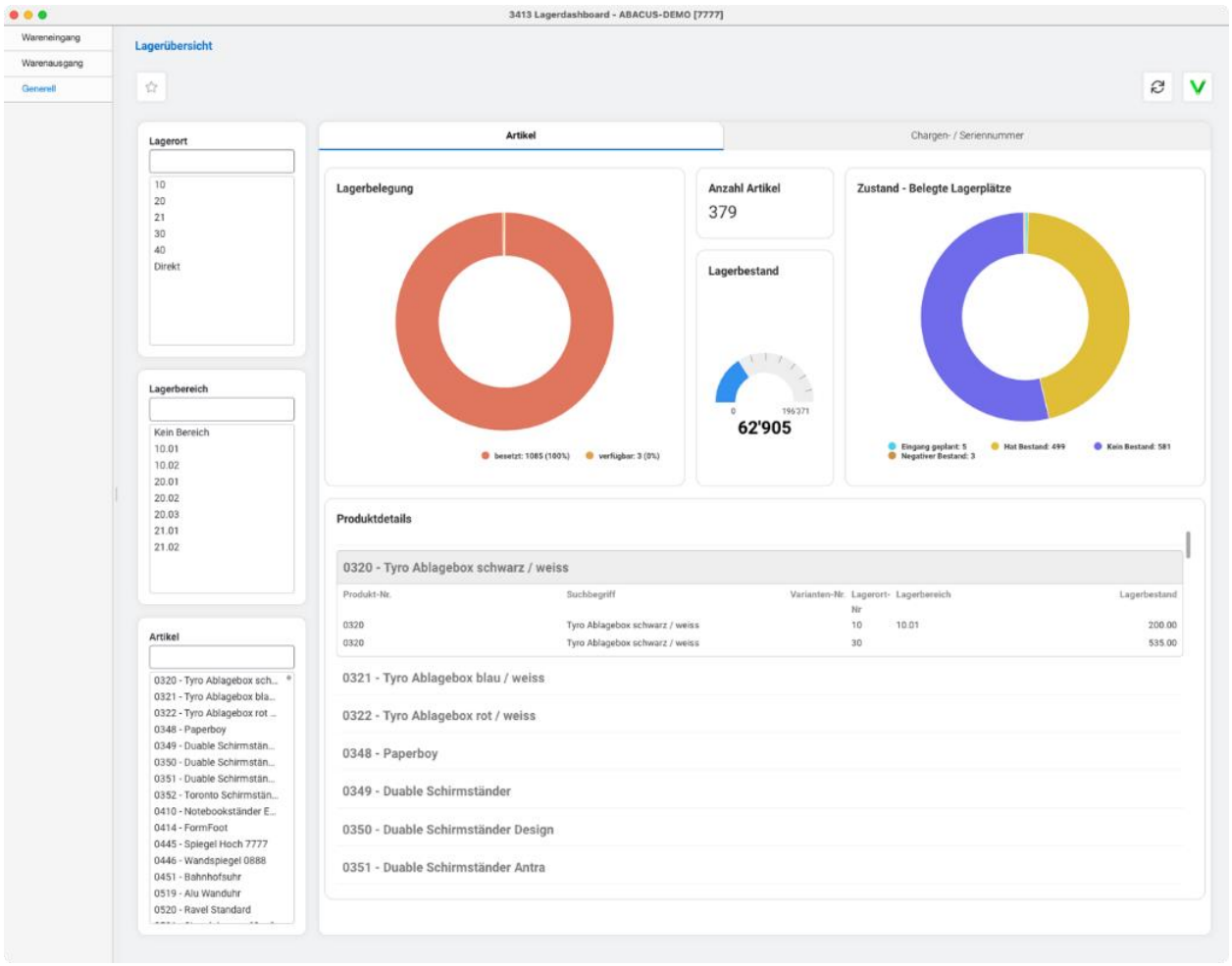
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Ausschnitt aus Programm O3413 "Lagerdashboard" – Warenausgang

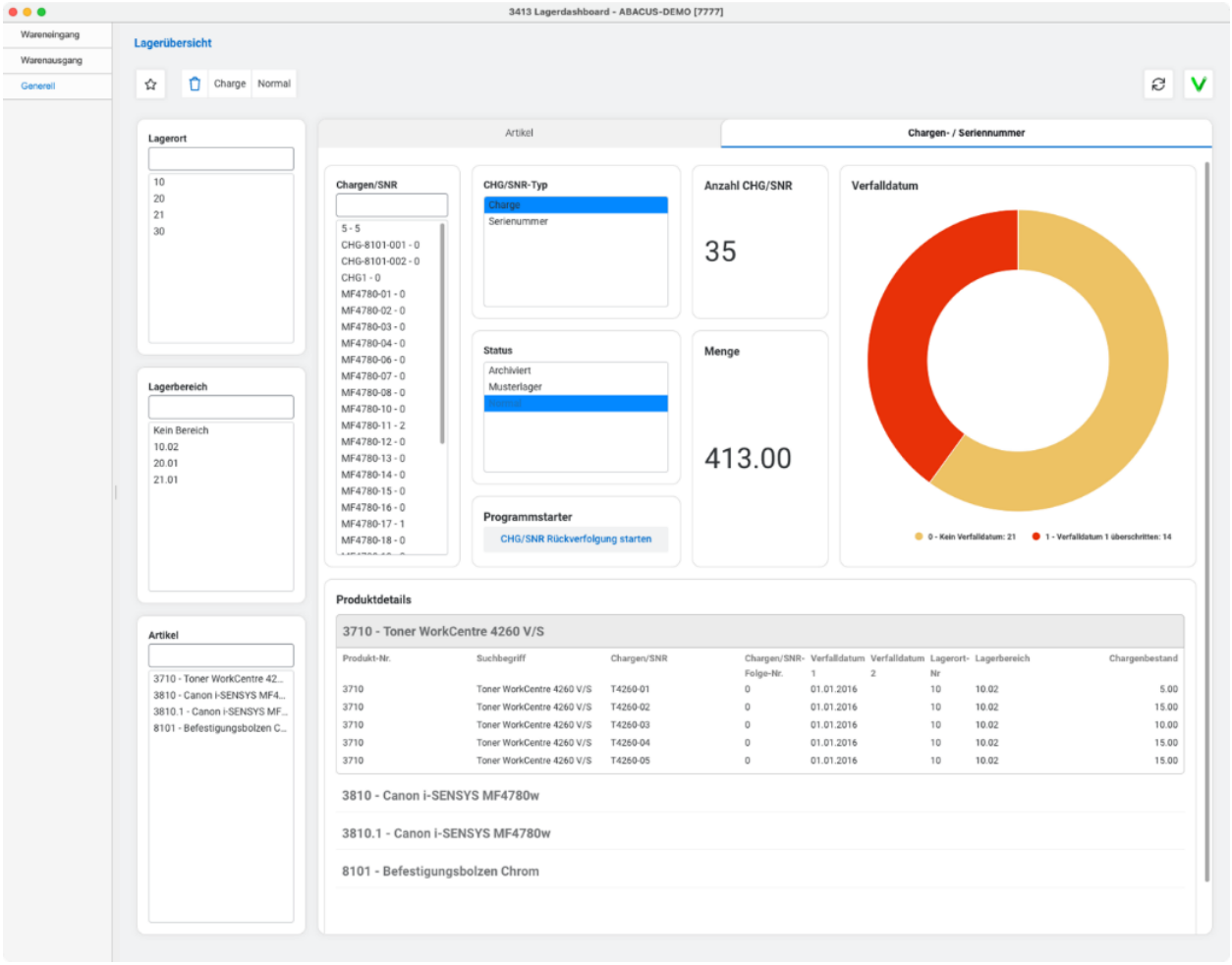
- **Generell**
  Der dritte Teil des Lagerdashboards bietet eine umfassende Auswertung aller Lager. Lagerbestände, sowie Chargenbestände der gelagerten Artikel sind schnell ermittelt. Die Verfalldaten von CHG-pflichtigen Artikel können gezielt abgefragt werden und auf diese Weise die Überschreitung frühzeitig erkannt und im besten Fall verhindert werden. Das Board eignet sich auch bestens für die Ermittlung von freien Lagerplätzen. Sind keine oder nur wenige noch verfügbar, kann auch der Status der belegten Lagerplätze abgefragt und so im besten Fall neue freie Lagerplätze geschafft werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Ausschnitt aus Programm O3413 "Lagerdashboard" – Generell, Artikel

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Ausschnitt aus Programm O3413 "Lagerdashboard" – Generell, Chargen-/Seriennummer

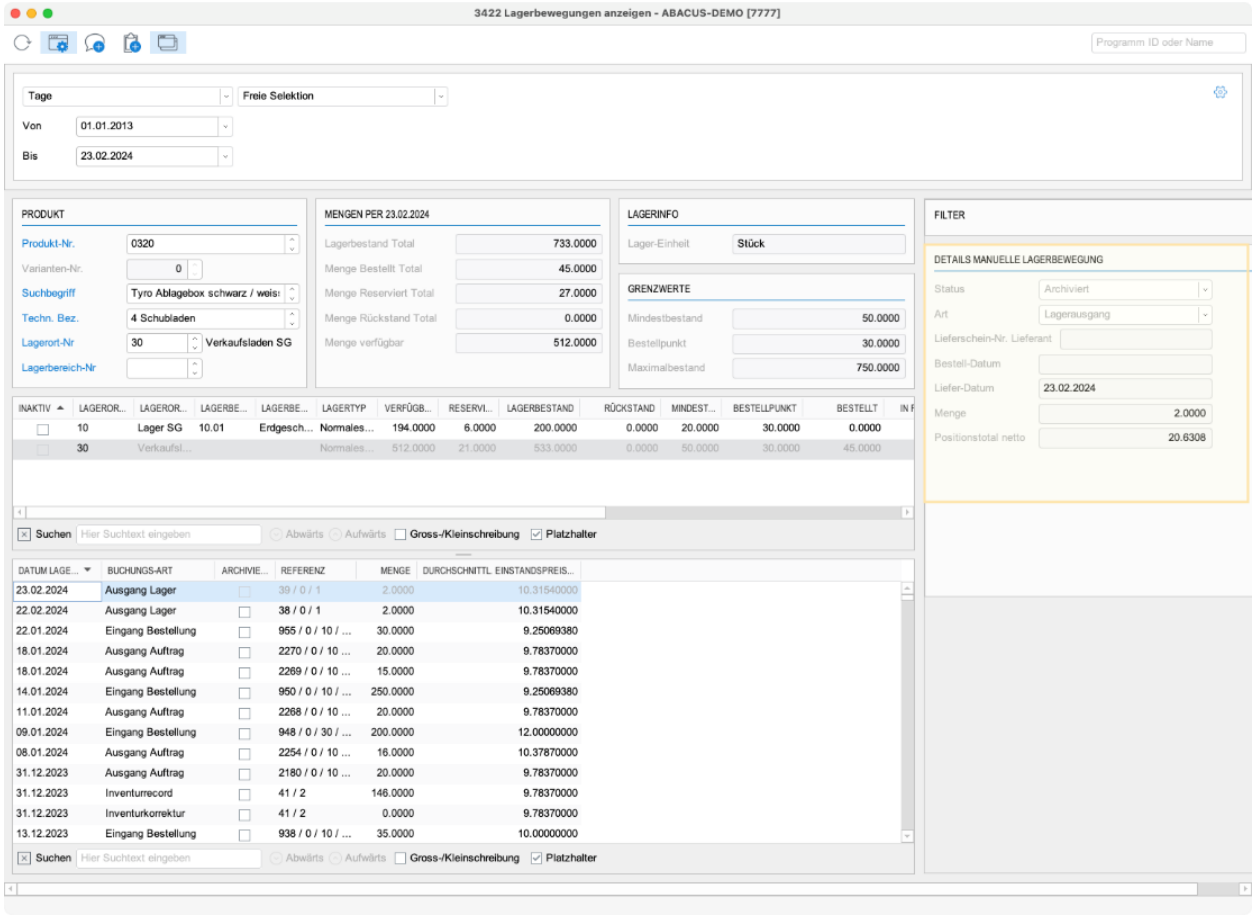
Hinweis: Die Benutzung der Dashboards im Programm 3413 erfordern keine ADA-Lizenzen.

8.6 Programm 3422 "Lagerbewegungen anzeigen"

8.6.1 Detailinformationen zu Lagerbewegungen

Im Lagerjournal Programm 3422 "Lagerbewegungen anzeigen" werden zu Lagerbuchungen aus den Bereichen Verkauf, Einkauf und PPS die Detailinformationen bereits im CardPane «Detail» angezeigt. Neu können auch zusätzliche Informationen zu Bewegungen aus den Bereichen manuelle Lagerbewegungen, Projektverwaltung, Werkhof, Servicemanagement, Inventur und Qualitätssicherung

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Programm O3422 "Lagerbewegungen anzeigen" – Detailinformationen zu einer manuellen Lagerbewegung

8.7 Programm 345 "Kennzahlen anzeigen"

8.7.1 Individuelle Einheiten

Bis anhin war es im Programm 345 "Kennzahlen anzeigen" möglich, die kalkulierten Werte in der Lager-, Verkaufs- und Einkaufseinheit anzuzeigen. Neu besteht die Möglichkeit, die Werte in beliebig viele individuellen Einheiten anzuzeigen, wie z. B. in der Karton- oder Paletten-Einheit und viele mehr. Wie solche Einheiten zu definieren sind, wird im KB-9671 näher erläutert.

Hinweis: Diese Neuerung ist auch auf v2023 ab dem SP 2 vom 15.09.2023 verfügbar.

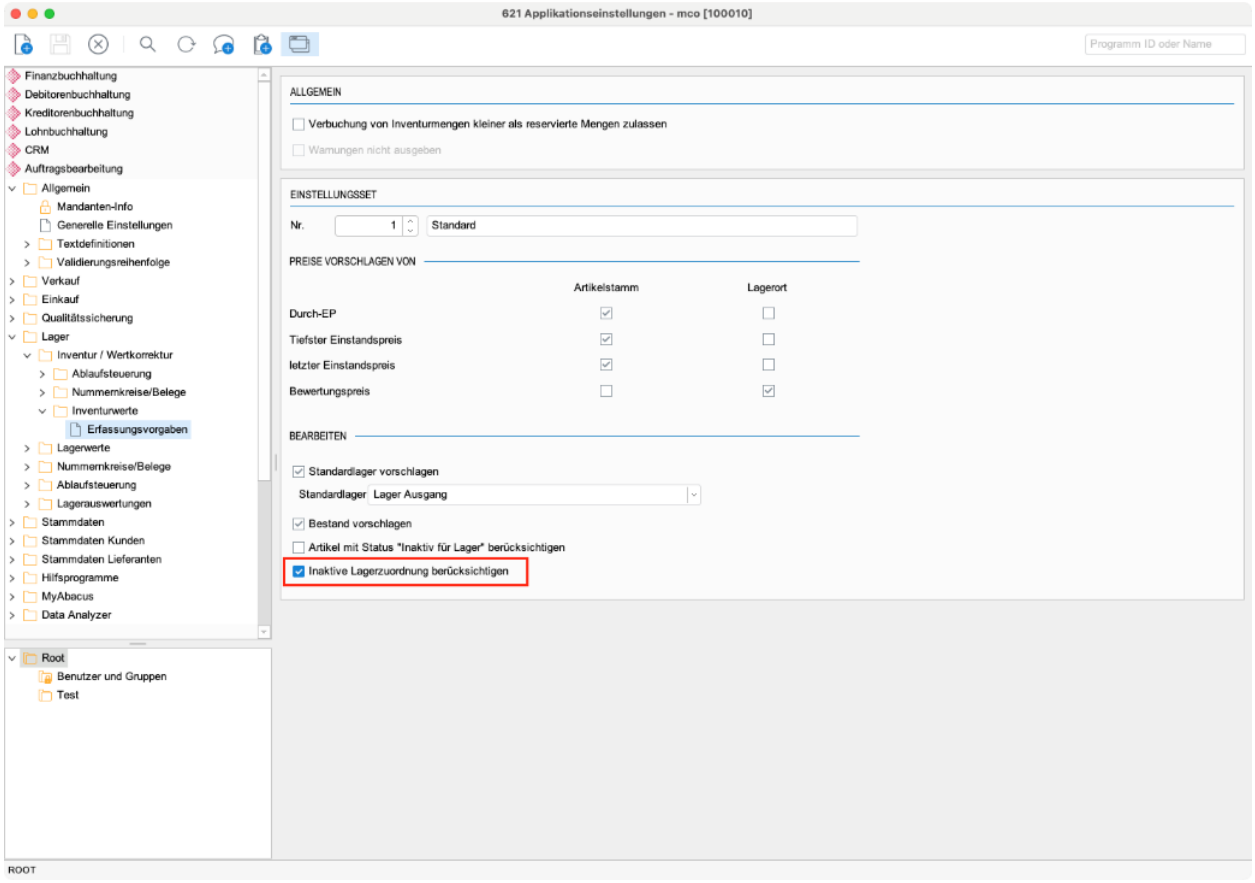
8.8 Programm 361 "Inventur bearbeiten"

8.8.1 Inaktive Lagerzuordnungen nicht vorschlagen

Aufgrund vieler Kundenfeedbacks wurde ab v2024 die Möglichkeit geschaffen, inaktive Lagerzuordnung beim Generieren von Inventurpositionen via Generierungsvorlage, zu ignorieren.

Um von dieser Funktion profitieren zu können, muss im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter Lager / Inventur/Wertkorrektur / Inventurwerte / Erfassungsvorgaben die Option «Inaktive Lagerzuordnung berücksichtigen» deaktiviert werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Programm O621 "Applikationseinstellungen" – Inaktive Lagerzuordnung berücksichtigen

8.9 Programm 363 "Lagerplatzinventur"

8.9.1 Standard-Formular – Zählliste

Das Standard-Formular «Zählliste» wurde für das Programm 363 "Lagerplatzinventur" überarbeitet und mit den Lagerplatz-Informationen ergänzt. Das Dokument «orde_lg_zl_lp» ist unter abac/kd/orde abgelegt.

8.9.2 Standard-Formular - Inventurabweichung

Für die Auswertung von Inventurabweichungen aus dem Programm 363 "Lagerplatzinventur" steht neu der Report «orde_lg_inv_abw_lp» zur Verfügung, welcher die mengenmässige, sowie wertmässige Differenzen ausgibt. Das Dokument ist unter abac/kd/orde abgelegt.

8.9.3 Applikationseinstellungen für Lagerplatzinventuren

Ab der v2024 besteht die Möglichkeit, in den Applikationseinstellungen unter Lager / Inventur/Wertkorrektur / Inventurwerte / Erfassungsvorgaben für Lagerplatzinventuren individuelle Einstellungssets mit folgenden Optionen zu definieren.

8.9.3.1 Zählmenge vorschlagen

Bei Lagerplatzinventuren mit Typ «Inventur» muss der Lagerplatz vollständig gezählt, heisst die Zählmenge aller auf dem Lagerplatz geführten Artikel erfasst werden. Das bedeutet auch Artikel, die bspw. nicht vorhanden sind und somit Bestand 0 ausweisen. Um den Zählvorgang in solchen Fällen für Mitarbeiter zu vereinfachen, kann in den Applikationseinstellungen definiert werden, ob die Zählmenge vom System vorgeschlagen werden soll. Konkret stehen für den Zählmengen-Vorschlag folgende Optionen zur Verfügung.

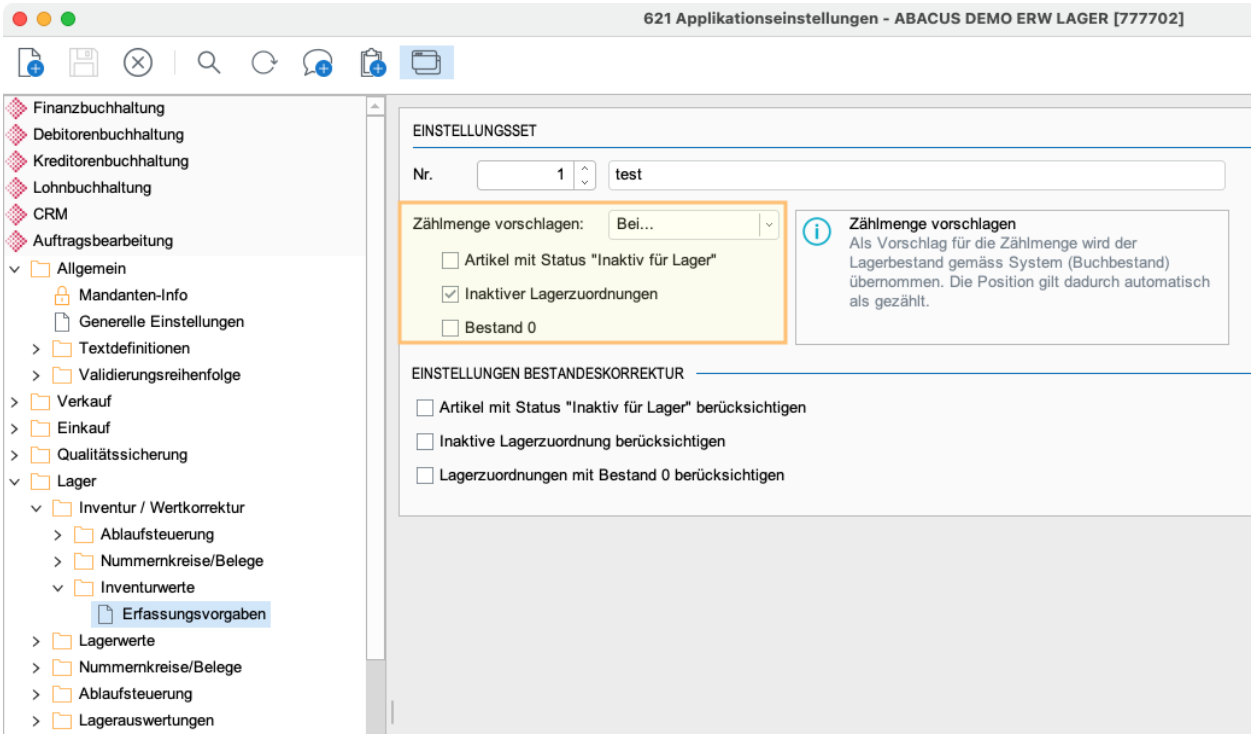
Zählmenge vorschlagen:

- Nie
- Immer
- Bei...
  - Artikel mit Status «Inaktiv für Lager»
  - Inaktiver Lagerzuordnungen

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Bestand 0

Als Vorschlag für die Zählmenge wird der Lagerbestand gemäss System (Buchbestand) übernommen. Die Position gilt dadurch automatisch als gezählt.



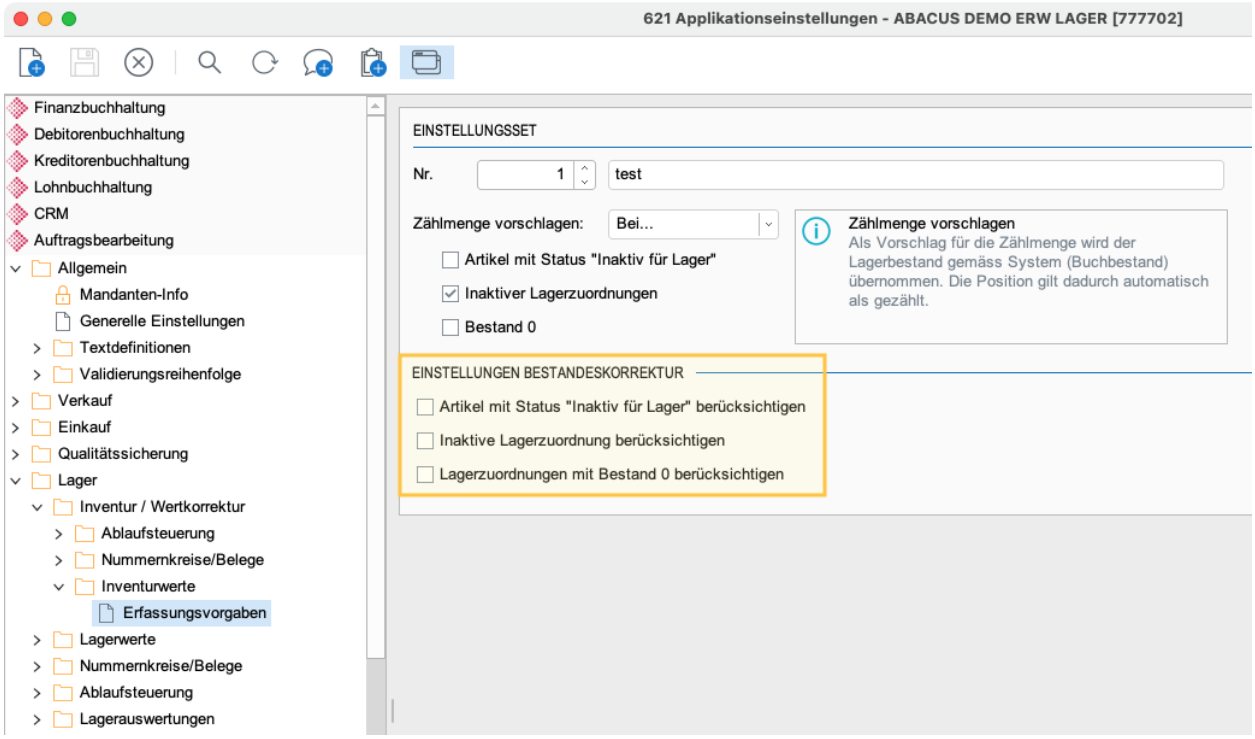
Programm O621 "Applikationseinstellungen" – Einstellungsset für Zählmengen-Vorschlag bei Lagerplatzinventuren

8.9.3.2 Artikel vorschlagen

Möchte man mit dem Inventur-Typ «Bestandeskorrektur» den Bestand einzelner Artikel korrigieren, dabei aber die Artikel aber nicht manuell erfassen, sondern über die Aktion «Artikelpositionen generieren» diese vom System vorschlagen lassen, stehen auch hier neue Optionen in den Applikationseinstellungen zur Verfügung, welche den Vorschlag gem. folgender Beschreibung steuern lassen.

- Artikel mit Status «Inaktiv für Lager» berücksichtigen
- Inaktive Lagerzuordnungen berücksichtigen
- Lagerzuordnungen mit Bestand 0 berücksichtigen

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Programm O621 "Applikationseinstellungen" – Einstellungsset für Artikelvorschlag bei Lagerplatzinventuren

8.9.4 Inaktive Lagerzuordnungen

Für den Zählmengen- oder Artikelvorschlag werden bei Artikel, welche auf Lagerplatz geführt sind, nicht nur der Lagerzuordnungszustand (aktiv/inaktiv) auf Ort-Ebene geprüft, sondern neu auch auf Platz-Ebene. Ist also einer der Zuordnungen inaktiv, reicht dies aus, damit der Artikel bei der genannten Vorschlagsfunktion berücksichtigt wird, sofern die entsprechende Einstellung auch gesetzt ist.

8.9.5 Generierungsvorlage

Neu können im Programm 363 "Lagerplatzinventur" Inventurpositionen über die gleiche Generierungsvorlage wie aus Programm 361 "Inventuren bearbeiten" automatisch erstellt werden. Als auswählbarer Modus stehen zur Verfügung:

- Produkt von bis
- Produktklassierung
- Lagerort von bis
- View-Selektion Artikel
- View-Selektion Artikel-Varianten
- View-Selektion Lager-Zuordnung

Information: Möchte man Inventurpositionen für eine Lagerplatzinventur mit Typ «Inventur» erstellen, wo der komplette Lagerplatz gezählt werden muss, und wählt dabei den Modus «Produkt von bis», werden unter anderem auch andere Artikel vorgeschlagen, sofern auf dem ermittelten Lagerplatz weitere Artikel gelagert sind.

8.10 Programm 371 "Lagerort / Lagerbereiche bearbeiten"

8.10.1 REST-API

Für die Abfrage von Lagerstammdaten sowie Lagerzuordnungen stehen neu REST-API Entitäten zur Verfügung, welche im folgenden Abschnitt näher erläutert werden. Informationen zu allen freigegebenen Entitäten sind auf dem API-Hub von Abacus zu finden: https://apihub.abacus.ch/

8.10.1.1 Entität «StockLocationDefinitions»

Die Entität «StockLocationDefinitions» gibt mit der Abfrage «GET» alle Lagerdaten zurück. Beispiel für Anfrage (Request) im Mustermandant 7777:

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- {{Host}}/api/entity/v1/mandants/7777//StockLocationDefinitions

Möchte man die Lagerdaten eines spezifischen Lagers ermitteln, kann die Abfrage mit der entsprechenden Lager-ID erweitert werden und wie folgt lauten:

- {{Host}}/api/entity/v1/mandants/7777/StockLocationDefinitions(00202000-0000-0121-0000-000000000004)

Beschreibung Ausgabefelder

Feldbezeichnung	JSON Element Name	Bemerkung
LAO.ID	Id	Eindeutige Lager-Identifikationsnummer
LAO.LAGER_ORT	StockLocation	Lagerort-Nr.
LAO.LAGER_PLATZ	StockArea	Lagerbereich-Nr.
LAO.CBINAKTIV	Inactive	Gibt an, ob das Lager inaktiv ist.

8.10.1.2 Entität «Stocks»

Die Entität «Stocks» gibt mit der Abfrage «GET» alle Artikel-, resp. Lagerzuordnungen inkl. Lagerbestand pro Lagerort/-bereich zurück. Beispiel für Anfrage (Request) über alle Lagerzuordnungen im Musterman-dant 7777:

- {{Host}}/api/entity/v1/mandants/7777/Stocks

Möchte man nur den Lagerbestand eines bestimmten Artikels ermitteln, kann die Abfrage wie folgt erfolgen:

- {{Host}}/api/entity/v1/mandants/7777/Stocks(ProductId=25,VariantId=0,StockLocation=10,StockA-rea=10.01)

Soll der Bestand aller Artikel zu einem bestimmten Lager ausgegeben werden, kann man die Abfrage wie folgt absetzen:

- {{Host}}/api/entity/v1/mandants/7777/Stocks(ProductId=25,VariantId=0,StockLocation=10,StockA-rea=10.01)

Soll der Gesamtbestand eines Artikels aus allen Shop-Lager ausgegeben werden, kann die Abfrage wie folgt lauten:

- {{Host}}/api/entity/v1/mandants/7777/ShopProducts(ProductId=25,VariantId=0)/Stocks

Beschreibung Ausgabefelder

Feldbezeichnung	JSON Element Name	Bemerkung
LAO.ART_NR	ProductId	Eindeutige Produkt-Nr.
LAO.VAR_ID	VariantId	Eindeutige Produkt-Variante-Nr.
LAO.LAGER_ORT	StockLocation	Lagerort-Nr.
LAO.LAGER_PLATZ	StockArea	Lagerbereich-Nr.
LAO.LAGER_BESTAND	StockQuantity	Lagerbestand
LAO.MENGE_RESERV	ReservedQuantity	Reservierte Menge
JDV.VARDATA	ShopStock	Ob ein Lager als Shop-Lager geführt werden soll, kann im J621 / Shop API / Lager definiert werden.
LAO.ID	StockLocationId	Eindeutige Lager-Identifikationsnummer

8.11 Programm 3811 "Prüfaufträge bearbeiten "

8.11.1 Integration neuer Chargendialog

Mit der Umsetzung des neuen Chargendialogs wurden auch Verbesserungen am Prozess «Qualitätssiche-rung – Prüfaufträge» vorgenommen. Diese Änderung betrifft nur Chargen/SNR, welche mit Folge-Nr. ge-führt werden.

Und zwar wird bei einer Lagerumbuchung auf **Freigabelager** nach der Prüfung keine neue Folge-Nr. ver-geben. Die gesamte Menge behält somit die ursprüngliche Folge-Nr.

Bei Umbuchungen auf **Musterlager** hingegen wird für die Menge, welche aufs Musterlage gebucht wird, eine neue Folge-Nr. vergeben. Die restliche Menge behält die Ursprungs-Nr.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.12 Menüpunkte verbergen

Im Programm 6223 "Menüpunkte verbergen" ist es neu möglich, die Menüpunkte folgender Lager-Programme auszublenden:

- O311 "Lagereingänge bearbeiten"
- O312 "Lagerausgänge bearbeiten"
- O313 "Lagerumbuchungen bearbeiten"
- O321 "Lagereingang Bestellung"
- O322 "Lagereingang Projektbestellung"
- O361 "Inventur bearbeiten"
- O362 "Wertkorrektur bearbeiten"
- O363 "Lagerplatzinventur"
- O3811 "Prüfaufträge bearbeiten"
- O3812 "Retest"

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9. Stammdaten

9.1 Programme 411 "Produktstamm"

9.1.1 Konfigurierbare Suche (SearchView)

Die Produktsuche, die im Produktstamm verwendet werden kann, kann im Programm Q980 «AbaSearch Administration» auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. So können die Such- und Anzeigefelder erweitert oder reduziert werden, sodass optimale Suchergebnisse erzielt werden. Als Such- und Anzeigefelder stehen sämtliche Felder des Produktstamms zur Verfügung.

Die Anzeigefelder werden im SearchView im Grid entsprechend der Reihenfolge angezeigt, wie sie im Programm Q980 "AbaSearch Administration" festgelegt wurde. Daher müssen sie dort unbedingt in der gewünschten Reihenfolge angeordnet werden. Über den "Bearbeiten"-Button kann die Bezeichnung des Anzeigefelds, die im SearchView eingeblendet wird, übersteuert werden. Wird dies nicht gemacht, wird der Datenbank-Name angezeigt. Bei den Suchfeldern hat die Reihenfolge der Anordnung keinen Einfluss auf die Suche.

9.1.2 Dossier für Stammarbeitsplanpositionen

Analog zum Produktionsauftrag lassen sich nun auch im Stammarbeitsplan auf Positionsebene (Material, Arbeit und Zusatzkosten) Dossiers anlegen.



Hinweis: Weitere Informationen dazu sind in den Neuerungsunterlagen der Applikation «Produktionsplanung & -steuerung» zu finden.

9.1.3 Lagerzuordnung inaktiveren

Beim Inaktivieren einer existierenden Lagerzuordnung werden neu auch die Belege aus dem Programm 313 "Lagerumbuchungen bearbeiten" berücksichtigt. Ist eine Lagerumbuchung auf die zu löschende Lagerzuordnung geplant, wird der Befehl nicht ausgeführt und in einer Infobox auf die offene Bewegung hingewiesen.

9.1 Programme 424 "Lieferadresskonditionen"

9.1.1 Ablösung des DB-Triggers Lio durch REST-API

Für die O424 Lieferadressenkonditionen gibt es eine Integration und einen Abgleich zu Innosolv. Dieser funktionierte bisher über einen DB-Trigger und direkte Zugriff auf die Innosolv SQL-Datenbank. Neu funktionierten Abgleich und die Synchronisation der Adressverwendungen

9.2 Programm 481 "Klassierung Produkte"

9.2.1 REST-API Produktklassierung

Neu gibt es für die Produktstammdaten lesende und schreibende REST API Schnittstellen. Die Technische Dokumentation mit den Details zu den einzelnen Endpoints befindet sich auf https://apihub.abacus.ch/

Folgende Endpoints stehen dafür zu Verfügung.

9.2.1.1 ProductClassificationDefinitions

Erlaubt das das Abfragen und Schreiben der Definition der Produktklassierung

9.2.1.2 ProductClassificationDetails

Erlaubt das das Abfragen und Schreiben der Produktklassierungsdetails

9.2.1.3 ProductClassificationElements

Erlaubt das Abfragen und Schreiben von einzelnen Klassierungselementen

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9.3 REST-API Produktstamm

Neu gibt es für die Produktstammdaten lesende und schreibende REST API Schnittstellen. Die Technische Dokumentation mit den Details zu den einzelnen Endpoints befindet sich auf https://apihub.abacus.ch/

9.3.1.1 ProductData

Erlaubt das Abfragen der wichtigsten Produktdaten.



Beispiele:

Alle Produkte:

- /Products

Auswahl vom Produkt mit der internen Artikelnummer 25:

- /Products(Id=25)

9.3.1.2 ProductVariants

Erlaubt das Abfragen von Produktvarianten.



Beispiele:

Alle Produktvarianten:

- /ProductVariants

Variante 2 vom Produkt mit der Artikelnummer 477:

- /ProductVariants(ProductId=477,VariantId=2)

Gewichtsdaten Produkt mit der Artikelnummer 517 wird angezeigt

- /ProductVariants(ProductId=514,VariantId=15)?$select=Weights

9.3.1.3 ProductAttachments

Erlaubt das Abfragen der Produkt-Objekte mittels eines FileStreams



Beispiel: Abfrage des Objekts mit der «Ordnungs-Nr.» 1 des Produktes mit der Artikelnummer 477 und der Variante 3

- /ProductAttachments(ProductId=477,VariantId=3,Id=1)

9.3.1.4 ProductPurchaseTexts

Erlaubt das Abfragen der Einkaufstexte.



Information: Das Keyfield «Number» bezieht sich auf das OTX Feld TEXT_NR.

Abfrage des Einkaufstextes des Produktes mit der Artikelnummer 25 auf Deutsch mit der TEXT_NR 2 als PlainText also ohne RTF oder HTML Formatierungen:

- /ProductPurchaseTexts(ProductId=25,VariantId=0,Language='de',Number=2)/PlainText

Abfrage des Einkaufstextes des Produktes mit der Artikelnummer 25 auf Deutsch mit der TEXT_NR 0 als Text im RTF oder HTML Format

- /ProductPurchaseTexts(ProductId=25,VariantId=0,Language='de',Number=0/Text

9.3.1.5 ProductSalesTexts

Erlaubt das Abfragen der Verkaufstexte.



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Das Keyfield «Number» bezieht sich auf das OTX Feld TEXT_NR.



Beispiele:

Abfrage des Verkaufstextes des Produktes mit der Artikelnummer 25 auf Deutsch mit der TEXT_NR 2 als PlainText also ohne RTF oder HTML-Formatierungen

- /ProductSalesTexts(ProductId=25,VariantId=0,Language='de',Number=2)/PlainText

Abfrage des Verkaufstextes des Produktes mit der Artikelnummer 25 auf Deutsch mit der TEXT_NR 0 als Text im RTF oder HTML

- /ProductSalesTexts(ProductId=25,VariantId=0,Language='de',Number=0/Text

9.3.1.6 ProductPurchase

Erlaubt das Abfragen der Produkt-Einkaufsdaten.



Beispiele:

Abfrage für Artikelnr. 25 mit der Laufnummer 5

- /ProductPurchases(ProductId=25,VariantId=0,Id=5)

Alle Einkaufsdaten von Artikelnr. 25

- /ProductPurchases?$filter=ProductId eq 25

9.3.1.7 ProductPurchaseDesignations

Erlaubt das Abfragen der Produkt-Einkaufsbezeichnungen (AFO_EK)



Beispiel: Produkt-Einkaufsbezeichnung von Artikelnr. 25 mit der Laufnummer 8

- /ProductPurchaseDesignations(ProductId=25,VariantId=0,ProductPurchaseId=8,Language='de')

9.3.1.8 ProductSalesDesignations

Erlaubt das Abfragen der Produkt-Verkaufsbezeichnungen (AFO)



Beispiel: Verkaufsbezeichnungen von Artikelnr. 25 auf Englisch

- /ProductSalesDesignations(ProductId=25,VariantId=0,Language='en')Programme 424 "Lieferadresskonditionen"

9.3.2 Ablösung des DB-Triggers Lio durch REST-API

Für die O424 Lieferadressenkonditionen gibt es eine Integration und einen Abgleich zu Innosolv. Dieser funktionierte bisher über einen DB-Trigger und direkte Zugriff auf die Innosolv SQL-Datenbank. Neu funktionierten Abgleich und die Synchronisation der Adressverwendungen über REST-API und das Synchronisieren bei Änderungen werden mittels Subscription-API ausgelöst.

10. Hilfsprogramme

10.1 Programm 593 "Korrekturprogramme"

10.1.1 HTML nach RTF wandeln – Programm entfernt

Die Korrektur "HTML nach RTF wandeln" im Programm 593 "Korrekturprogramme" steht ab der Version 2024 nicht mehr zur Verfügung. Mandanten mit HTML-Texten können weiterhin genutzt werden, eine Konvertierung vor dem Update ist nicht zwingend erforderlich, es besteht danach allerdings keine Möglichkeit mehr, HTML-Texte in RTF-Texte zu wandeln.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Auf den Versionen 2020 (Hotfix 15.01.2022), 2021 (Hotfix 15.01.2022), 2022 und 2023 wurde das Korrekturprogramm so erweitert, dass als HTML-Texte definierte Shoptexte nicht in RTF konvertiert werden. Es wird deshalb empfohlen die Konvertierung nicht mit einer älteren Version durchzuführen.

10.2 Programm 621 "Applikationseinstellungen"

10.2.1 Konfiguration aufzeichnen / abspielen

Im zentralen Programm Q921 "Konfigurationen aufzeichnen / abspielen" können Konfigurationen eines bestehenden Mandanten aufgezeichnet und anschliessend kopiert und auf einem neuen Mandanten abgespielt werden. Dadurch wird es möglich, Einstellungen aus einem alten Mandanten schnell und einfach zu übernehmen oder z. B. neue Anforderungen auf eine effiziente Art und Weise auf sämtliche Mandanten zu übertragen.

In der Auftragsbearbeitung wird diese zentrale Funktion ebenfalls unterstützt. Die verschiedenen Einstellungen werden schrittweise und laufend erweitert. Zunächst wird das Aufnehmen und Abspielen von Applikationseinstellungen (Programm O621 "Applikationseinstellungen") zur Verfügung gestellt und weitere Bereiche werden folgen.



Hinweis: Das Aufzeichnen und Abspielen der Applikationseinstellungen ist auf dem Release noch nicht vollständig und wird voraussichtlich auf v2024 ab SP 1 vom 15.05.2024 verfügbar sein.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG